

Säcke, Behandlung und Vorgang mit denselben in allen Fällen Bd. 3, S. 426, §. 3814 bis 3890.

Salniter, die Gewinnung und Erzeugung, desselben ist ein Eigenthum des Aercariums Bd. 6, S. 152, §. 5794.

— wem die oberste Leitung dieses landesfürstlichen Negals anvertraut ist Bd. 6, S. 152, §. 5795.

— Grabung, wem solche erlaubt ist Bd. 6, S. 152, §. 5796.

— wo sich diejenigen, die solchen erzeugen wollen, zu melden haben Bd. 6, S. 152, §. 5797.

— zu erzeugen, ist bloß ein persönliches Recht Bd. 6, S. 153, §. 5799.

— Gräber, wo selbe zu graben berechtigt sind Bd. 6, S. 153, §. 5800.

— Erzeuger, was solche zu beobachten, wenn sie graben wollen Bd. 6, S. 153, §. 5801.

— Erzeuger, sind von den Grundbesitzern in ihren Verpflichtungen zu unterstützen Bd. 6, S. 153, §. 5802.

— Gräber, wohin sich derselbe, wenn ihm in seiner Arbeit Hindernisse in den Weg gelegt werden, zu wenden Bd. 6, S. 153, §. 5803.

— Erzeuger, welche Vergütung derselbe dem Grund- und Hauseigenthümer zu leisten Bd. 6, S. 154, §. 5804.

— Erzeuger, Bestrafungsart derjenigen, welche selbe von der pflichtmäßigen Arbeit abzubringen suchen Bd. 6, S. 154, §. 5805.

— Erzeuger, Mauth-Befreyung Bd. 6, S. 154, §. 5806.

— Erzeuger, in wie weit selbe sammt ihren Arbeitern von der Reerutirung befreuet sind Bd. 6, S. 154, §. 5807.

— Erzeuger, wohin selbe ihre Erzeugnisse abliefern müssen Bd. 6, S. 155, §. 5808.

— Erzeuger, Niemand, der an einen solchen etwas zu fordern hat, darf auf das erzeugte Materiale einen Anspruch machen Bd. 6, S. 155, §. 5809.

— Verkaufsanstalten werden in den Provinzen errichtet, und mit welchen Urkunden die zu diesem Handel berechtigten Kaufleute versehen seyn müssen Bd. 6, S. 155, §. 5810.

— die ohne Erlaubniß mit selbem Handelnden sind zu bestrafen Bd. 6, S. 155, §. 5811.

— welche Individuen von diesem Handel ausgeschlossen sind Bd. 6, S. 155, §. 5812.

— welchen Individuen der nöthige Bedarf hieran aus dem k. Magazine zu verabsolgen Bd. 6, S. 156, §. 5813.

— Ein- und Ausfuhr, wem solche gestattet ist Bd. 6, S. 156, §. 5814.

— was zur Vermeidung des Schleichhandels mit selbem zu beobachten Bd. 6, S. 156, §. 5815.

— was bey Ergreifung eines Schleichhändlers, rücksichtlich der Assistenz zu beobachten Bd. 6, S. 156, §. 5816.

— Untersuchung bey Einbringung eines Schleichhändlers Bd. 6, S. 156, §. 5817.

— Contraband-Waare, bey den Zollämtern in Beschlag genommen, wohin abzugeben, und wie die Vergütung und Verrechnung zu geschehen Bd. 6, S. 157, §. 5818.

— Schleichhändler, eingebrachte, wie zu verwahren, und wie sich bey Vollziehung der Strafe zu benehmen Bd. 6, S. 157, §. 5819.

— Schleichhändler, wann bey einem solchen Verhaft oder Leibstrafe einzutreten, und wer dieselbe zu bestimmen, Bd. 6, S. 157, §. 5820.

— wem bey dem diebstahligen Schleichhandel die Schöpfung des Erkenntnisses untersiegt Bd. 6, S. 157, §. 5821.

— Schleichhändler, der sich durch das gegen ihn geschöpfte Strafurtheil beschwert glaubt, welchen Recurs selber zu nehmen Bd. 6, S. 157, §. 5822.

— wohin der Bittwerber, der den Weg der Gnade einschlägt, sein Gesuch zu richten Bd. 6, S. 157, §. 5823.

— Wesen, ist in den lombardisch-venetianischen Staaten dem Camerale zugewiesen Bd. 6, S. 157, §. 5824.

— Wesen, Dependenz Bd. 1, S. 18, §. 17.

Salniter, Erzeugung, Benehmen, wenn die dabey Arbeitenden von den Dominien ad militiam gestellt werden Bd. 2, S. 22, §. 1045.

S a l z, was die Cordons-Mannschaft in der Militär-Gränze, in Absicht der Flussfahrt, mit selbem zu beobachten Bd. 9, S. 310, §. 10598.

— aus den ungarischen Salzämtern abzunehmen, ist jedem Gränzer erlaubt Bd. 9, S. 319, §. 10634.

— woher sich solches die Gränzer bezuschaffen Bd. 9, S. 319, §. 10635.

— Verschleißer in der Militär-Gränze, Beobachtung bey einer Salzfassung Bd. 9, S. 319, §. 10636.

— und Dreßigkämter, denselben ist in der Militär-Gränze mit dem gehörigen Anstande zu begegnen Bd. 9, S. 332, §. 10714.

Sanitäts- wesen, wie die bey demselben zeitlich verwendeten Militär-Pensionisten zu behandeln Bd. 16, S. 27, §. 14882.

— Anstalten in der Gränze, siehe Contumaz- und Gränze.

— Gordon in der Gränze, siehe Gordon und Gränze.

— Anstalten, siehe Spitäler.

Sappe-Fond, worin solcher besteht Bd. 7, S. 170, §. 6905.

— s= Gelder, wann solche empfangen werden können Bd. 7, S. 170, §. 6906.

— s= Gelder, wann solche anzuweisen sind Bd. 7, S. 170, §. 6908.

Sappe-Requiliten, Ausmaß für das Sappeur-Corps Bd. 6, S. 174, §. 5884.

— wovon deren Nachschaffung und Unterhaltung zu bestreiten Bd. 6, S. 174, §. 5885.

— Verrechnung derselben Bd. 6, S. 174, §. 5886.

— gegen welche Documente die Auslagen zur Nachschaffung und Reparatur derselben vergütet werden Bd. 7, S. 170, §. 6997.

Sarta tecta, was hierunter verstanden wird, und wer derley Auslagen zu tragen Bd. 13, S. 234, §. 13584.

Sattler, bey den Regimentern können die abgängigen auf den completen Stand neu aufgenommen werden Bd. 2, S. 278, §. 2243.

— unterliegen, wenn sie conscribirte Inländer sind, der gesetzmäßigen Dienstzeit Bd. 2, S. 278, §. 2244.

— wann zum Waffenstande geeignete hierzu aufgenommen werden können Bd. 2, S. 278, §. 2245.

— in welchem Falle die unobligaten von der Stellung zum Militär frey bleiben Bd. 2, S. 278, §. 2246.

— wenn ein Mann aus dem Gemehrstande überseht wird, wie sich mit seiner Dienstzeit zu achten Bd. 2, S. 278, §. 2247.

— Gesuche um Uebersetzung hierzu aus dem Waffenstande Bd. 2, S. 278, §. 2248.

— welche Leute hierzu überseht werden können Bd. 2, S. 278, §. 2249.

— wie die Plätze der in die Kriegsgefangenschaft versallenden ersetzt werden können Bd. 2, S. 278, §. 2250.

— ein aus dem Feuergewehrstande hierzu übersehter Mann wird nach Verlauf der Capitulation unobligat Bd. 2, S. 278, §. 2251.

— welche Leute die ungarischen Regimentern aus den conscribirten Erblanden hierzu aufzunehmen Bd. 2, S. 278, §. 2252.

— welche Leute hierzu bey dem Militär-Fuhrwesen-Corps aufgenommen Bd. 2, S. 278, §. 2253.

— zu den Cavallerie-Regimentern können auch Leute von der Infanterie überseht werden Bd. 2, S. 279, §. 2254.

— zu dem Militär-Fuhrwesen-Corps können auch Leute von den Regimentern überseht werden Bd. 2, S. 279, §. 2255.

— Obliegenheiten bey der Cavallerie Bd. 2, S. 279, §. 2256.

— was mit diesen bey der Cavallerie zu beobachten, welche auf eine kurze Zeit beurlaubt werden, und während dieser Zeit sich nicht selbst etwas verdienen können Bd. 2, S. 280, §. 2258.

Sattler, Gesuche um Ertheilung eines Urlasses in das Ausland Bd. 2, S. 280, §. 2259.
 — — wenn ein unobligater ins Spital muß, wie er hinsichtlich seiner Gebühr zu behandeln Bd. 2, S. 280, §. 2260.
 — — macht sich in Desertions-Fällen seiner Charge verlustig, und was dabey noch ferner zu beobachten Bd. 2, S. 280, §. 2261.
 — — für einen derley Deserteur ist die Taglia zu bezahlen und wie solche zu ersehen Bd. 2, S. 280, §. 2262.
 — — den in Arrest Kommenden bleibt das Tractament, so lange sie nicht ihrer Charge entsetzt sind Bd. 2, S. 280, §. 2263.
 — — wie derley Ueberzählige bey den Gränz-Regimentern in die Wirklichkeit zu bringen Bd. 2, S. 280, §. 2264.
 — — was bey deren Entlassung die deutschen und ungarischen Regimentern zu beobachten Bd. 2, S. 281, §. 2266.
 — — wenn ein unobligater ausgedienter Inländer Capitulant auf seine Entlassung besteht, was hierbey zu beobachten Bd. 2, S. 281, §. 2267.
 — — unobligate, wenn er vor erfüllter Dienstzeit seine Entlassung genommen, und in der Folge zum Militär gestellter wird, so ist seine Capitulations-Zeit als unobligate einzurechnen Bd. 2, S. 281, §. 2268.
 — — bey Entlassung derselben findet die Verabreichung der Abfertigungs-Gage nicht Statt Bd. 2, S. 281, §. 2269.
 — — unobligate, welche als unrichtig befunden werden, können die Gränz-Regimentern noch während dem Marsche in das Land entlassen Bd. 2, S. 281, §. 2270.
 — — des Militär-Fuhrwesens, Pflichten und Obliegenheiten Bd. 2, S. 279, §. 2257. Bd. 7, S. 23, §. 6501.
 — — wie selbe hinsichtlich des Dienst-Gratiale zu behandeln Bd. 2, S. 280, §. 2265. Bd. 16, S. 241, §. 15900.
 — — unobligate, wie in Entweichungsfällen zu behandeln Bd. 16, S. 257, §. 15975.
 S a n z u n g e n, für das Verpflegsbäcker- Personale Bd. 2, S. 295, §. 2383.
 — — solche sind der neu zuwachsenden oder vom Urlaube einrückenden Mannschaft vorzulesen Bd. 7, S. 44, §. 6557.
 — — für das Militär- Fuhrwesen - Corps Bd. 7, S. 62, §. 6621.
 S c h a n z a r b e i t e r, zurück gelangte Gränzsträflinge dürfen nicht sofort enrollet werden Bd. 2, S. 19, §. 1023.
 — — (zurück gelangte) wie wieder in Zuwachs zu nehmen Bd. 2, S. 314, §. 2467.
 — — wie solche während der Transportirung zu verpflegen Bd. 3, S. 15, §. 2794.
 — — entlassene der Reals-Invalidität sich nähernde, wie zu behandeln Bd. 16, S. 212, §. 15761.
 — — (zurück kehrende) sind mit Kaufpaß zu entlassen Bd. 16, S. 228, §. 15854.
 — — (zurück gelangte) wie hinsichtlich des Dienst-Gratiale zu behandeln Bd. 16, S. 246, §. 15928.
 — — wann die verurtheilten bey den betreffenden Regimentern, Corps und Branchen außer Stand und Gebühr zu bringen Bd. 16, S. 254, §. 15962.
 — — wie für selbe die Montur abzufassen, und was hinsichtlich derselben noch zu beobachten Bd. 6, S. 89, §. 5619.
 — — condemnirte, Arbeiten derselben Bd. 7, S. 355, §. 7765.
 — — mit welchen Eisen selbe zu belegen Bd. 7, S. 357, §. 7776.
 — — wie zu kleiden Bd. 7, S. 358, §. 7780.
 — — Verpflegung derselben Bd. 3, S. 15, §. 2793. Bd. 7, S. 359, §. 7782.
 — — Betten für dieselben Bd. 3, S. 553, §. 4323. Bd. 7, S. 361, §. 7788.
 S c h a n z - C o r p o r a l, Pflichten und Obliegenheiten derselben, in Absicht auf die Baulichkeiten Bd. 2, S. 336, §. 2514.
 — — (invalide) hinsichtlich der Invaliden-Gebühr Bd. 16, S. 99.
 — — zu solchen sind die halbinvaliden Mineure und Sappeure zu bestimmen Bd. 16, S. 207, §. 15743.

Schanz-Corporal hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 241, §. 15900. Bd. 16, S. 247, §. 15931.
 S c h a n z z e u g, welches für die ErziehungsKnaben erforderlich wird, ist aus den Regiments-Magazinen herzuliehen Bd. 9, S. 39, §. 9484.
 S c h ä s m e i s t e r, Beobachtungen wegen Aufstellung derselben, bey Uebernahme des Schlachtviehes Bd. 1, S. 71, §. 207.
 S c h e l l e n b u r g, Stiftung für Hundert im Kriege untuglich gewordene und verabschiedete Soldaten, siehe Stiftung.
 S c h i f f e, von Schiffmeistern zur Transportirung arabischer Güter gemiethete, was dießfalls zu beobachten Bd. 15, S. 231, §. 14146.
 S c h i f f l e u t e (Civil-) zu arabischen Transporten verwendete, erhalten auf der Rückreise die Vorspann Bd. 15, S. 236, §. 14163.
 S c h i f f s - A p p r o v i s i o n i r u n g s - G e b ü h r, siehe Approvisionirungs-Gebühr.
 — — Kostgeld für Militär-Mannschaft, welche sich auf Quetssegel- oder Ruderschiffen befindet Bd. 3, S. 52, §. 3011.
 S c h i f f s c h r e i b e r (Marine-), aus welcher Classe selber gewählt wird, und wie lange er auf einem Kriegsschiffe dienen muß, um eine weitere Beförderung zu erhalten Bd. 7, S. 191, §. 6963.
 — — welche Geschäfte selber zu verrichten hat Bd. 7, S. 191, §. 6964.
 — — wo selber in der Monath-Tabelle aufzuführen, wo er wohnt und mit wem er speiset Bd. 7, S. 191, §. 6965.
 — — welche Protocolle selber zu führen, und was er mitzufertigen Bd. 7, S. 191, §. 6966.
 — — muß bey der Entwaffung eines Schiffes über alles während der Campagne verwendete und Consumirte Rechnung legen Bd. 7, S. 191, §. 6967.
 — — hat einen Erforderntz-Aufsatz über alle Ausrüstungs-Artikel zu verfassen Bd. 7, S. 191, §. 6968.
 — — muß von der Armirungs-Kanzelley ein Register und Inventarium über alle auf dem Schiffe befindlichen Effecten erhalten Bd. 7, S. 192, §. 6969.
 — — muß von dem Haupt-Magazine die Consignation über die Effecten erhalten, welche jeden Unter-Officier betreffen Bd. 7, S. 192, §. 6970.
 — — erhält von dem Haupt-Magazine zwey Register oder Protocolle in bianco, um alle Empfänge und Verwendungen einzutragen Bd. 7, S. 192, §. 6973.
 — — hat über die Unter-Officiere und Marineurs während der Ausrüstung des Schiffes ein ordentliches Protocoll zu führen Bd. 7, S. 193, §. 6974.
 — — hat ein gleiches Protocoll während der Armirung des Schiffes fortzusetzen Bd. 7, S. 193, §. 6975.
 — — muß die Ausrüstungs-Kanzelley von dem Zuwachse und Abgange der in das Spital Kommenden oder zurück kehrenden Marineurs in die Kenntniß setzen Bd. 7, S. 193, §. 6976.
 — — hat den in das Spital geschickten Leuten ordentliche Revisions-Listen mitzugeben Bd. 7, S. 193, §. 6977.
 — — hat von allen Veränderungen der Schiffsequipage auf der Rhede die Armirungs-Kanzelley in Kenntniß zu setzen Bd. 7, S. 193, §. 6978.
 — — hat sich bey Verfassung der Testamente, Commissions-Protocolle ic. genau nach den vorgeschriebenen Formulorien zu halten Bd. 7, S. 194, §. 6980.
 — — welche Listen er aus der Ausrüstungs-Kanzelley zu erhalten, und wem davon eine Abschrift zu geben Bd. 7, S. 194, §. 6981.

Schiffschreiber (Marine) hat die Maße und Gewichte des Ausgebers zu untersuchen und zu bestätigen Bd. 7, S. 195, §. 6986.
 — — — — — selber muß über die verminderten Rationen eine genaue Vormerkung halten Bd. 7, S. 195, §. 6988.
 — — — — — worauf derselbe ein besonderes Augenmerk haben muß Bd. 7, S. 195, §. 6989.
 — — — — — muß bey Verfassung aller Contracte gegenwärtig seyn und sich mit unterschreiben Bd. 7, S. 196, §. 6991.
 — — — — — muß die Confignation über die Tagelöhner täglich unterfertigen Bd. 7, S. 196, §. 6992.
 — — — — — wem solcher untergeordnet Bd. 7, S. 201, §. 7025.
 — — — — — in den übrigen Fällen, siehe Marine.

Schiffamt, (oberstes), Dependenz Bd. 1, S. 15, §. 4.
 — — — — — Verwalter, wie und woher der Fourierschüs für denselben aufzubringen Bd. 2, S. 289, §. 2331.
 — — — — — Uniformirungs-Vorschrift für die Stabs- und Ober-Officiere Bd. 4, S. 67, §. 4821.
 — — — — — wie lange die von der Infanterie dahin transportirten Privat-Diener ihre behabende Montur behalten Bd. 6, S. 14, §. 5498.
 — — — — — gehört ad militiam vagam Bd. 9, S. 147, §. 9815.
 — — — — — wie dasselbe den Stand und die Verpflegungsgelder, die Montur und Medicamente auszuweisen Bd. 12, S. 326, §. 13367.
 — — — — — wie dasselbe die Transport-Gelder, die Schiff-Materialien- und Requisition-Berechnung zu verfassen Bd. 12, S. 326, §. 13368.
 — — — — — wie die demselben untergeordneten, in den Ländern aufgestellten Schiffämter und Pontoniers, Depots, ihre Rechnungen zu verfassen Bd. 12, S. 326, §. 13369.
 — — — — — demselben haben alle Spedirenden Militär-Branchen die Wasser-Transporte zu vergüten Bd. 15, S. 230, §. 14144.
 — — — — — (ungarisches), in wie fern die halbinvaliden Pontoniere zu demselben zu übersehen Bd. 16, S. 207, §. 15742.

Schlachtvieh, siehe Vieh (Schlacht-) und Fleisch.
Schlaggeld, für die in auswärtigen Plätzen auf Werbung stehende Mannschaft der Artillerie Bd. 2, S. 37, §. 1122.
 — — — — — wann solches für die Reserve-Mannschaft während der Rehnungszeit zu bezahlen Bd. 2, S. 82, §. 1406.
 — — — — — kann für die Fourierschützen bezahlt werden Bd. 2, S. 291, §. 2354.
 — — — — — ist dem Quartiergeber für die Hilfsbäcker, während der Zeit ihrer Verwendung zu bezahlen Bd. 2, S. 300, §. 2422.
 — — — — — wann die Bezahlung desselben, und wie sie eintritt Bd. 2, S. 409, §. 2704.
 — — — — — in welchen Fällen nur der halbe Schlagkreuzer oder gar nichts bezahlt wird Bd. 2, S. 410, §. 2705.
 — — — — — wann dasselbe in der Gränze bezahlt wird Bd. 2, S. 410, §. 2706.
 — — — — — ist für die zu Pferd-Transporten verwendete Mannschaft vom Wachmeister abwärts zu bezahlen Bd. 6, S. 293, §. 6348.
 — — — — — bey den Transport-Sammelhäusern verwendetes, wie zu verrechnen Bd. 13, S. 164, §. 13517.
 — — — — — von den Stabs-Stochhäusern verwendetes, wie zu verrechnen Bd. 13, S. 183, §. 13540.
 — — — — — in welchen Provinzen die marschirende Truppe dasselbe zu bezahlen und wie sich rücksichtlich der Unterkunft der Militär-Beamten und Officiere zu benehmen Bd. 15, S. 316, §. 14457.

Schließeisen, mit welchen die zum Festungs-Arreste verurtheilten Sträflinge zu belegen Bd. 7, S. 357, §. 7775.
 — — — — — mit welchen die Schanzarbeiter und Zuchthaus-Sträflinge zu belegen Bd. 7, S. 357, §. 7776.
 — — — — — Zurechnung derselben bey Transportirung der Arrestanten Bd. 7, S. 357, §. 7777.
 — — — — — zur Transportirung der Desertireur, können gegen Vergütung des jeweilig bestimmten Betrages bey den Stabs-Stochhäusern empfangen werden Bd. 16, S. 270, §. 16068.

Schmiede, Beobachtung bey Aufnahme derselben zur Cavallerie Bd. 2, S. 42, §. 1153.
 — — — — — die zu solchen von dem Feuegewehrhande Uebersehten haben die früher eingegangene gesetzliche Capitulation auszuhalten Bd. 2, S. 46, §. 1172.
 — — — — — aus dem Reserve- oder dem Gewehrstande als solche zur Cavallerie überseht Leute, welche Capitulation solche auszubilden Bd. 2, S. 49, §. 1198.
 — — — — — welche vor ausgedienter Capitulation und gegen welches Reengagirungs-Geld reengagirt werden können Bd. 2, S. 65, §. 1314.
 — — — — — sich auf bestimmte Jahre reengagirende, Bestimmung des Reengagirungs-Geldes Bd. 2, S. 65, §. 1315.
 — — — — — sich auf lebenslänglich reengagirende, welches Reengagirungs-Geld selbe zu erhalten Bd. 2, S. 65, §. 1316. (Escadrons-), mit welcher Modalität als solche des Schmiedehandwerks kundige Leute der Reserve zur Cavallerie angenommen werden können Bd. 2, S. 88, §. 1417.
 — — — — — sich auf Kriegsdauer enagagirende Ausländer, welches Handgeld solche zu erhalten Bd. 2, S. 142, §. 1632.
 — — — — — können die Cavallerie-Regimenter aus dem Thier-Reservey-Institute erhalten Bd. 2, S. 267, §. 2168.
 — — — — — auf welche Art die vacanten Stellen bey der Armee zu ersetzen Bd. 2, S. 267, §. 2169.
 — — — — — auf welche Art die Cavallerie-Regimenter den Abgang, wenn keine überzähligen Curtschmiede vorhanden sind, ergänzen können Bd. 2, S. 268, §. 2170.
 — — — — — wann und unter welcher Bedingung den Cavallerie-Regimentern gestattet ist, Ausländer hierzu zu assistiren Bd. 2, S. 268, §. 2171.
 — — — — — auf welche Art in Kriegszeiten der Abgang ersetzt werden kann Bd. 2, S. 268, §. 2172.
 — — — — — unter welcher Bedingung den Reserve-Männern der Uebertritt in dieser Charge zur Cavallerie gestattet wird Bd. 2, S. 268, §. 2173.
 — — — — — was die Cavallerie-Regimenter, wenn sie die abgängigen aus dem Gewehrstande nicht ersetzen können, zu beobachten haben Bd. 2, S. 268, §. 2174.
 — — — — — was besonders nöthig ist, um den Ersatz der abgängigen mit Ordnung bewirken zu können Bd. 2, S. 268, §. 2175.
 — — — — — welche Eigenschaften und Kenntnisse hierzu erfordert werden Bd. 2, S. 268, §. 2176 bis 2177.
 — — — — — was hinsichtlich des Beschlaggedes und bey Curen zu beobachten Bd. 2, S. 268, §. 2178.
 — — — — — wie sie jene Leute behandeln sollen, welche sich mehrere Kenntnisse im Hufbeschlag und der Pferde eigen machen wollen Bd. 2, S. 268, §. 2179.
 — — — — — was deren Eifer, sich immer mehrere Geschicklichkeit zu erwerben, beleben soll Bd. 2, S. 269, §. 2180.
 — — — — — wessen Befehlen der Schmied zu gehorchen Bd. 2, S. 269, §. 2181.
 — — — — — weitere Obliegenheiten Bd. 2, S. 269, §. 2182.
 — — — — — wie jene zu behandeln, welche dem Arbitrium und der Superarbitrirung beywohnen und sich dabei vorschriftswidrig benehmen Bd. 2, S. 269, §. 2183.
 — — — — — Obliegenheiten des bey dem Tschalkisten-Bataillon angestellten Bd. 2, S. 269, §. 2184.
 — — — — — (Unter-), bestehen nur in Kriegszeiten, und Obliegenheiten derselben Bd. 2, S. 269, §. 2185.
 — — — — — wohin von den Regimentern zur Ausbildung zu schicken Bd. 2, S. 269, §. 2186.
 — — — — — welche Individuen zur Hörung des Lehr-Curses zu wählen, und was hierbey zu beobachten Bd. 2, S. 269, §. 2187 bis 2189. Bd. 8, S. 198, §. 8504.
 — — — — — unter welcher Bedingung unobligate auf den Lehr-Curs geschickt werden können Bd. 2, S. 270, §. 2190.
 — — — — — womit diese bey Abschiedung auf den Lehr-Curs versehen seyn müssen, und wann selbe allda anzufangen haben Bd. 2, S. 270, §. 2191.
 — — — — — welche Gebühr die in das Thierreservey-Institut geschickten zu erhalten, und wie sie übrigens hinsichtlich derselben zu behandeln Bd. 2, S. 270, §. 2192.
 — — — — — die zur Hörung des Curses im Thierreservey-Institute zugebrachten Jahre sind den obligaten Leuten in ihre Dienstzeit einzurechnen Bd. 2, S. 270, §. 2193.
 — — — — — (obligate) wie hinsichtlich ihrer Dienstzeit zu behandeln Bd. 2, S. 270, §. 2194.

Schmiede, welche Individuen zu reengagiren gestattet ist Bd. 2, S. 270, §. 2195.
 — — — welches Reengagirungs-Geld den Reengagirten zu verabreichen Bd. 2, S. 270, §. 2196.
 — — — dieses Handwerkes dann des Lesens und Schreibens kundige Gemeine, wann und aus welcher Ursache die Regimenter über selbe die Conduit-Listen einzureichen Bd. 2, S. 271, §. 2197.
 — — — über diese haben die Regimenter die Conduit-Listen einzureichen Bd. 2, S. 271, §. 2198.
 — — — welche die nöthigen Kenntnisse nicht besitzen, auf welche Art die Cavallerie-Regimenter die Anzeige hierüber zu machen Bd. 2, S. 271, §. 2200.
 — — — was bey deren Entlassung zu berücksichtigen Bd. 2, S. 271, §. 2201.
 — — — wie diese bey ihrer Entlassung hinsichtlich der monatlichen Abfertigungs-Gage und Montur zu behandeln Bd. 2, S. 271, §. 2202.
 — — — welche ein Dienst-Gratiale erhalten Bd. 2, S. 271, §. 2203.
 — — — welche Witwen derselben auf das sogenannte Surrogat und auf die Abfertigung einen Anspruch haben Bd. 2, S. 271, §. 2204.
 — — — (Ober) welche Individuen hierzu zu wählen Bd. 2, S. 272, §. 2205.
 — — — (Ober) dieser ist der erste Pferdearzt, die übrigen sind ihm untergeordnet Bd. 2, S. 272, §. 2206.
 — — — (Ober) welche Kenntnisse er besitzen soll Bd. 2, S. 272, §. 2207.
 — — — (Ober) sind bey den Regimentern nicht aufzunehmen, welche den Lehrcurs nicht gehört haben, und was hinsichtlich ihrer Ausbildung zu beobachten Bd. 2, S. 272, §. 2208.
 — — — (Ober) derselbe soll jede Gelegenheit zur Ausbildung für sich und seine Untergebenen benutzen Bd. 2, S. 272, §. 2209.
 — — — (Ober) wie dieser seinen Unterricht einzuleiten Bd. 2, S. 272, §. 2210.
 — — — (Ober) auf welche Art dieser die Kenntnisse und Fähigkeiten seiner Untergeordneten am besten prüfen und erkennen kann Bd. 2, S. 272, §. 2211.
 — — — (Ober und Escadrons-) haben die bey den Regimentern und Corps befindlichen, des Schmiedehandwerkes des Lesens und Schreibens kundigen Leute abzurufen Bd. 2, S. 272, §. 2212.
 — — — (Ober) hat die gefährlichen Curen, so viel als möglich, selbst zu besorgen Bd. 2, S. 273, §. 2213.
 — — — (Ober- und Unter) was diese hinsichtlich der Arzeneyen zu beobachten Bd. 2, S. 273, §. 2214.
 — — — (Ober-) was hinsichtlich der Regiments-Proviantwagen, der Feldkammern dann bey Uebernehmung der Remonten und Ausmusterung der untauglichen Pferde zu beobachten Bd. 2, S. 273, §. 2215.
 — — — was hinsichtlich derselben bey Musterungen zu beobachten Bd. 2, S. 273, §. 2216.
 — — — was hinsichtlich derselben in der Musterliste anzumerken Bd. 2, S. 273, §. 2217.
 — — — (Ober) Benehmen, wenn ein Schmied seine Pflicht nicht erfüllt Bd. 2, S. 273, §. 2218.
 — — — (Ober) wie sich hinsichtlich der zu erstattenden Rapporte und der zu erhaltenden Befehle zu benehmen Bd. 2, S. 273, §. 2219.
 — — — (Ober) deren Witwen erhalten keine Pension Bd. 2, S. 273, §. 2220.
 — — — Eidesformel für dieselben Bd. 2, S. 329.
 — — — Zulagen für die zur Anhörung des Lehr-Curses im Thierarzney-Institute bestimmten Bd. 3, S. 43, §. 2960.
 — — — (Civil-) Zulagen für die zur Aushebung der Pferde verwendeten Bd. 3, S. 60, §. 3060.
 — — — wie lange deren Schurzfelle zu dauern haben Bd. 6, S. 45.
 — — — im Thierarzney-Institute auf dem Lehr-Curse befindliche, denselben gebührt statt der Montur das Aequivalent Bd. 6, S. 56.
 — — — die eigene Subministrirung der Pferde-Arzeneyen durch selbe ist verboten Bd. 6, S. 230, §. 6093. Bd. 7, S. 165, §. 6896.

Schmiede, (Civil-), welche Krankheiten selbe behandeln dürfen Bd. 6, S. 230, §. 6094.
 — — — der Cavallerie und des Fuhrwesens, wie solchen die Vergütung der Arzeneyen zu leisten Bd. 6, S. 230, §. 6095.
 — — — (Cur-) wie die Recepte derselben zu verfassen Bd. 6, S. 231, §. 6096.
 — — — (Civil-Cur-) in den Conten derselben sind ihre Forderungen für ärztliche Bemühungen besonders auszuweisen Bd. 6, S. 231, §. 6097.
 — — — (Civil-Cur-) deren Conten sind kriegscommissariatisch zu bestätigen Bd. 6, S. 231, §. 6098.
 — — — werden den Pferde-Transporte beigegeben und Obliegenheiten derselben Bd. 6, S. 279, §. 6274.
 — — — wenn solche einem Pferde-Transporte nicht beigegeben werden können, woher dießfalls eine Aushilfe zu treffen Bd. 6, S. 279, §. 6275.
 — — — (Ober) Pflichten und Obliegenheiten bey dem Militär-Fuhrwesen-Corps Bd. 7, S. 23, §. 6499.
 — — — des Fuhrwesens-Corps, können zur Anhörung des Lehr-Curses im Thierarzney-Institute zugelassen werden Bd. 7, S. 23, §. 6500.
 — — — Meister und Gesellen bey Militär-Fuhrwesen-Corps, Verhaltensregeln Bd. 7, S. 31, §. 6635.
 — — — (Civil-Cur-) wann selbe zu Militär-Pferde-Curen beigezogen, und wann von denselben die dießfalligen Medicamente subministrirt werden können Bd. 6, S. 230, §. 6093. Bd. 7, S. 165, §. 6897.
 — — — (Civil-Cur-) welche Militär-Pferde von denselben geheilt werden dürfen Bd. 7, S. 166, §. 6898.
 — — — (Ober) Pflichten und Obliegenheiten derselben am Thierarzney-Institute Bd. 8, S. 197, §. 8501.
 — — — in welchem Falle des Handwerkes kundige Gemeine auf den Veterinär-Lehr-Curs geschickt werden können Bd. 8, S. 199, §. 8507.
 — — — wann die neue Aufnahme eines solchen von dem Thierarzney-Institute besorgt werden darf Bd. 8, S. 199, §. 8508.
 — — — Dienstverpflichtungen der unobligaten, so auf den Lehr-Curs gehen wollen Bd. 8, S. 199, §. 8509.
 — — — wann mit diesen die Prüfung durch das Thierarzney-Institut vorzunehmen Bd. 8, S. 199, §. 8510.
 — — — was bey der Affentirung eines solchen von dem Militär-Commando am Thierarzney-Institute zu beobachten Bd. 8, S. 199, §. 8511.
 — — — die Affentirung unobligater ist verbotben Bd. 8, S. 199, §. 8512.
 — — — (Ober) worauf sich die Beförderungsvorschläge zu solchen gründen müssen Bd. 8, S. 199, §. 8513.
 — — — Admittirungs-Bericht für dieselben Bd. 8, S. 199, §. 8514.
 — — — (Militär-) am Thierarzney-Institute, denselben ist jede Privat-Praxis verboten Bd. 8, S. 200, §. 8515.
 — — — (Militär-) am Thierarzney-Institute, wann und auf wie lange solche beurlaubt werden können Bd. 8, S. 200, §. 8516.
 — — — (Militär-) wann über solche die Conduit-Listen einzusenden sind Bd. 8, S. 200, §. 8518.
 — — — Abgang bey Cavallerie-Regimentern, von wem dieser zu ergänzen Bd. 8, S. 200, §. 8519.
 — — — (Militär-) denselben ist die Zahlung für die Pferde-Curen zu leisten Bd. 8, S. 213, §. 8559.
 — — — (Cur-) einen solchen erhält das Equitations-Institut Bd. 8, S. 335, §. 9221.
 — — — vom Fuhrwesens-Corps, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 241, §. 15900.
 — — — (Escadrons-) und ordinäre, wie die Witwen und Waisen derselben, hinsichtlich des Dienst-Gratiale zu behandeln Bd. 16, S. 242, §. 15904.
 — — — unobligate, wie gegen entwicene fürzugehen Bd. 16, S. 257, §. 15975.
 — — — defectirte und wieder eingebrachte, für selbe ist die Taglia zu bezahlen Bd. 2, S. 271, §. 2199. Bd. 16, S. 277, §. 1600 und 1601.
 Schmieden (Feld-), siehe Feldschmieden.
 Schneider, die abgängigen bey den Regimentern können auf den complexen Stand neu aufgenommen werden Bd. 2, S. 283, §. 2290.

Schneider, unterliegen, wenn sie conscribirt Zuländer sind, dem Capitulations-Patente Bd. 2, S. 283, §. 2291.

— — — wann zum Waffenstande geeignete Individuen hierzu aufgenommen werden können Bd. 2, S. 284, §. 2292.

— — — in welchen Fällen die unobligaten von der Militär-Stellung befreiet bleiben Bd. 2, S. 284, §. 2293.

— — — einem aus dem Gewehrstande hierzu übersehten Manne ist zuvor die Erfüllung der gesetzmäßigen Dienstzeit bekannt zu geben Bd. 2, S. 284, §. 2294.

— — — Gesuche um die Uebersehung von Leuten aus dem Gewehrstande hierzu Bd. 2, S. 284, §. 2295.

— — — wie die Stellen der in die Kriegsgefangenschaft gerathenen zu ersetzen Bd. 2, S. 284, §. 2296.

— — — wenn ein Mann aus dem Gewehrstande während der Capitulations-Zeit hierzu überseht wird, so wird er nach Verlauf derselben unobligat Bd. 2, S. 284, §. 2297.

— — — welche Leute die ungarischen Regimenter aus den conscribirten Erblanden hierzu aufnehmen können Bd. 2, S. 284, §. 2298.

— — — (Regiments-) hierzu dürfen keine Gemeinen verwendet werden Bd. 2, S. 284, §. 2299.

— — — bey den Regimentern, Obliegenheit Bd. 2, S. 284, §. 2300.

— — — wie mit der Gebühr zu behandeln, wenn sie auf kurze Zeit beurlaubt werden, und nicht Gelegenheit haben, sich etwas zu verdienen Bd. 2, S. 284, §. 2301.

— — — der Regimenter, wenn sie einen Urlaub in das Ausland ansuchen, wie zu behandeln Bd. 2, S. 285, §. 2302.

— — — wenn ein unobligater im Erkrankungs-falle ins Spital muß, wie er hinsichtlich seiner Gebühr zu behandeln Bd. 2, S. 285, §. 2303.

— — — wie in Desertions-Fällen zu behandeln Bd. 2, S. 285, §. 2304 und 2305.

— — — wie derselbe hinsichtlich seiner Charge und der Gebühr zu behandeln, wenn er sich in Arrest befindet Bd. 2, S. 285, §. 2306.

— — — was bey einem unobligaten zu beobachten, wenn er vorausgedienter Zuländer-Dienstzeit, auf seiner Entlassung besteht Bd. 2, S. 285, §. 2308.

— — — wie ein dertley entlassener und wieder gestellter Mann zu behandeln Bd. 2, S. 285, §. 2309.

— — — rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 2, S. 285, §. 2307 Bd. 16, S. 244, §. 15900.

Schreib-Materialien, wie mit solchen bey Landwehr-Bataillonen, die einen supernumerären Stabs-Officier erhalten, fürzugehen Bd. 2, S. 123, §. 1547.

— — — hat der Regiments-Caplan, Auditor und Adjutant aus den Zulagen zu bestreiten Bd. 3, S. 89.

— — — welcher Betrag aus dem Regiments-Unkosten-Fonde hierauf den Compagnie- und Escadron-Commandanten monatlich zu erfolgen Bd. 7, S. 139, §. 6779.

— — — größerer Bedarf für die Auditore der Gränz-Regimenter, wie selber zu bedecken Bd. 7, S. 139, §. 6781.

— — — Auslagen auf solche für die Schulen der beyden wallach. Gränz-Regimenter Bd. 7, S. 139, §. 6783.

— — — für die Grenadier-Bataillons, dann das Drucken der Abschiede, Urlaubs-Pässe und Capitulations-scheine, ist aus dem Regiments-Unkosten-Fonde zu bestreiten Bd. 7, S. 140, §. 6784.

— — — hinsichtlich der Auslagen auf dieselben bey den Reserve-Divisionen und Escadronen, wenn für sie kein Unkosten-Pauschale bemessen wäre Bd. 7, S. 140, §. 6787.

— — — dürfen den Festungs-Arrestanten nicht gegeben werden Bd. 7, S. 354, §. 7762.

— — — wie selbe das Gordons-Commando in der Militär-Gränze zu verrechnen Bd. 9, S. 314, §. 10614.

— — — (und Zeichnungs-) haben sich die bey der Map-pirung stehenden Regiments-Individuen selbst anzuschaffen Bd. 11, S. 10, §. 12202.

Schreib-Materialien, welche Branchen und Individuen solche aus dem Kanzley- oder Rath abfassen können Bd. 11, S. 103, §. 12511.

— — — wie die Erfolgslaffung derselben von den Aera-rial-Vorräthen zu geschehen Bd. 11, S. 104, §. 12512.

— — — wann solche ein die Stelle eines Brigadiers vertretender, Stabs-Officier erhalten kann Bd. 11, S. 104, §. 12515.

— — — welchen Transports-Häusern solche gebühren Bd. 11, S. 104, §. 12517.

— — — vom Beschäl-Departement empfangene und verwendete, wie solche auszuweisen Bd. 13, S. 59, §. 13453.

— — — woher das Equitations-Institut solche zu fassen Bd. 13, S. 115, §. 13483.

— — — Verrechnung derselben bey den Militär-Spirälern Bd. 14, S. 162, §. 13876.

— — — für die Hauptwachen, wer solche bezuschaffen Bd. 11, S. 104, §. 12514.

Schreib-Spesen, und Trommelfell-Reparations-Pauschale bey der Landwehr, wann die Procenten hierauf gebühren Bd. 2, S. 124, §. 1554.

— — — sind den Stabs-Arzten nicht bewilliget Bd. 2, S. 261, §. 2152.

— — — Ausmaß für das Festungs-Approvisionungs-Magazin Bd. 3, S. 322, §. 3452.

— — — Pauschale des Fiskal-Waldamtes zu Mehadia Bd. 7, S. 139, §. 6780.

— — — wann eine Vergütung hierauf den Stadt- oder Festungs-Commandanten gebührt Bd. 11, S. 104, §. 12516.

— — — welche Branchen und Individuen Pauschgelder beziehen Bd. 11, S. 104, §. 12518.

— — — wann solche den in den Provinzen angestellten Officieren des General-Quartiermeister-Stabes vergütet werden können Bd. 11, S. 106, §. 12524.

— — — Vergütung, auf selbe haben die Brigadiere keinen Anspruch Bd. 11, S. 106, §. 12531.

— — — wann selbe aus dem Camerale gebühren Bd. 11, S. 106, §. 12532.

— — — Aufwand, was zur Verminderung desselben zu beobachten Bd. 11, S. 106, §. 12549.

— — — Verrechnung bey den Monturs-Commissionen Bd. 14, S. 6, §. 13784.

Schriftenwechsel zwischen dem In- und Auslande, siehe Correspondenz.

Schuhreparatur, siehe Reparatur.

Schuldscheine, für currente Naturalien-Lieferungen, wann solche auszustellen Bd. 3, S. 260, §. 3252.

Schuld, und Ersparung, hierüber ist von den Erziehungshäusern, mit Ende eines jeden Militär-Jahres, ein Ausweis einzureichen Bd. 9, S. 45, §. 9511.

— — — Abzüge, wie dießfalls die pensionirten Officiere zu behandeln Bd. 16, S. 8, §. 14800.

Schuldigkeit, an Steuern, Arbeiter- und Pachtzins in der Militär-Gränze, siehe Gränze und Communitäten.

Schuldverschreibung, (Staats-) siehe Staatspapier.

Schulen, Personale in der Gränze, denselben ist die Tragung der Beamten-Uniform nicht gestattet Bd. 1, S. 135, §. 358.

— — — Visitation, zur Beschleunigung derselben bezieht der Schul-Director des Carlstädter-Generales, statt der Vorspann, täglich ein Pauschale Bd. 1, S. 170, §. 523.

— — — des ungarischen Militär-Gestüts, Service-Ausmaß Bd. 4, S. 31, §. 4637.

— — — der beyden Wallachen Gränz-Regimenter, Schreib-Materialien-Ausmaß Bd. 7, S. 139, §. 6783.

— — — in der Militär-Gränze, Zweck derselben Bd. 9, S. 66, §. 9566.

— — — in der Militär-Gränze, in selben ist die Jugend bey Zeiten anzuhalten Bd. 9, S. 66, §. 9567.

— — — in der Militär-Gränze, was hinsichtlich deren Anlegung zu beobachten Bd. 9, S. 66, §. 9568.

— — — Fond in der Militär-Gränze, wie die Dotirung desselben geschehen soll Bd. 9, S. 67, §. 9569.

Schulen, Häuser, katholische in der Militär-Gränze, was bey deren Bau zu beobachten Bd. 9, S. 67, §. 9570.
 — jüdische, wie selbe in der Militär-Gränze anzulegen Bd. 9, S. 67, §. 9571.
 — illyrische, sind zum Unterrichte der Kinder illyrischer Nation, durch den nicht unirten Erzbischof und Metropolit, bey jedem General-Commando anzulegen Bd. 9, S. 67, §. 9572.
 — in der Militär-Gränze, sind in fünf Classen einzuschleifen Bd. 9, S. 67, §. 9573.
 — (Gränz-Regimente-Staffel-) zu welchem Zweck selbe sind Bd. 9, S. 67, §. 9574.
 — (Normal-) in der Militär-Gränze, worin der Unterricht in selben besteht Bd. 9, S. 67, §. 9575.
 — (Trivials-) in der Militär-Gränze, zu welchem Zwecke selbe sind Bd. 9, S. 67, §. 9576.
 — mathematische, in der Militär-Gränze, welche Individuen selbe besuchen sollen Bd. 6, S. 67, §. 9577.
 — lateinische, in der Militär-Gränze, welche Kinder in selbe aufzunehmen Bd. 9, S. 68, §. 9578.
 — wann Schüler in der Militär-Gränze auf auswärtige Universitäten gehen können Bd. 9, S. 68, §. 9579.
 — (Gemeinde-) wann und wo selbe in der Militär-Gränze errichtet werden sollen Bd. 9, S. 68, §. 9580.
 — (Winter-) welche Ortschaften in der Gränze sich mit selben behelfen sollen Bd. 9, S. 68, §. 9581.
 — unter welchen Vorständen in der Gränze Privat-Schulen zu dulden Bd. 9, S. 68, §. 9582.
 — in der Militär-Gränze, selbe müssen mit guten, fähigen, in der Landesprache bewanderten Lehrern besetzt werden Bd. 9, S. 68, §. 9583.
 — in der Militär-Gränze, wenn bey selben überzählige Lehrer vorhanden sind, welche vorzügliche Eigenschaften besitzen, so ist zu ihrer Einbringung in die Wirklichkeit der Bedacht zu nehmen Bd. 9, S. 69, §. 9584.
 — (Gymnasial- und Volks-) in der Militär-Gränze, bey selben sind nur solche Individuen zum Lehrfache anzustellen, die sich zur katholischen Religion bekennen, und es sind die mathematischen Schulen immer durch Officiere zu besetzen Bd. 9, S. 69, §. 9585.
 — (Gränz-) welche Eigenschaften die zu selben anzustellenden Lehrer haben müssen Bd. 9, S. 69, §. 9586.
 — illyrische, welche Lehrer daselbst anzustellen Bd. 9, S. 69, §. 9587.
 — jüdische, in der Militär-Gränze, was bey Anstellung der Lehrer zu beobachten Bd. 9, S. 69, §. 9588.
 — Concurs zur Besetzung der höheren Lehrstellen in der Gränze Bd. 9, S. 69, §. 9589.
 — zu Eggerlegg, die Anstellung der Lehrer in der deutschen Sprache liegt dem Siebenbürger-General-Commando ob Bd. 9, S. 69, §. 9590.
 — Lehrer, in der Militär-Gränze, erhalten Zulage, wenn sie mehrere Lehrfächer versehen Bd. 9, S. 69, §. 9591.
 — (Normal-) in der Militär-Gränze, sollen mit den nöthigen Gehülfen versehen werden Bd. 9, S. 69, §. 9592.
 — Lehrer, in der Militär-Gränze, wie sich selbe gegen ihre Gehülfen benehmen sollen Bd. 9, S. 69, §. 9593.
 — in der Militär-Gränze, in selben sind, zum Unterrichte der Mädchen in weiblichen Handarbeiten, Lehrerinnen anzustellen Bd. 9, S. 70, §. 9594.
 — Lehrer, in der Militär-Gränze, haben keine Heiraths-Cautio oder Pensions-Berichts-Reverse einzulegen Bd. 9, S. 70, §. 9595.
 — Lehrers-Frauen, wie selbe in der Militär-Gränze zu verwenden Bd. 9, S. 70, §. 9596.
 — Oberlehrers-Stellen, was bey deren Besetzung zu beobachten Bd. 9, S. 70, §. 9597.
 — Directoren in der Militär-Gränze, Obliegenheiten Bd. 9, S. 70, §. 9598.
 — Lehrer, erste, Obliegenheiten in der Militär-Gränze Bd. 9, S. 70, §. 9599.
 — in der Militär-Gränze, in selbe haben die Provinzial-Schul-Directoren keinen Einfluß zu nehmen Bd. 9, S. 70, §. 9600.

Schulen (Personal-) wie selbe in der Militär-Gränze unterzubringen und wann ein Bau der Schulen auf Kosten des Alerariums Statt finden kann Bd. 9, S. 70, §. 9601.
 — in der Militär-Gränze gebühren bey Dienstreisen den Schul-Directoren und Professoren der Mathematik, Geometrie und lateinischen Sprache die Diäten Bd. 9, S. 70, §. 9602.
 — Lehrer und Gehülfen, überzählig ausfallende, in der Militär-Gränze, sind entweder als Fouriere oder bey den Contumazen anzustellen Bd. 9, S. 71, §. 9603.
 — Lehrer, in der Militär-Gränze, was bey deren Pensionirung zu beobachten Bd. 9, S. 71, §. 9604.
 — Oberlehrer in der Militär-Gränze, wie sich bey deren Pensionirung zu benehmen Bd. 9, S. 71, §. 9605.
 — Lehrerinnen in der Militär-Gränze, haben bey anerkannter Untauglichkeit eine Provision zu erhalten Bd. 9, S. 71, §. 9606.
 — Director, dann die mathematischen und Normal-Lehrer in der Militär-Gränze, hinsichtlich ihrer Pensionirung Bd. 9, S. 71, §. 9607.
 — Lehrers-Witwen in der Militär-Gränze, wie selbe abzufertigen Bd. 9, S. 71, §. 9608.
 — (Normal-) in der Militär-Gränze, wann in selbe Knaben zum Besuche zugelassen werden sollen Bd. 9, S. 71, §. 9609.
 — Kinder in der Militär-Gränze, sind von ihren Haus-Familien zu kleiden und zu verpflegen Bd. 9, S. 72, §. 9610.
 — Kinder in der Militär-Gränze, wann selben das Brot in natura zu erfolgen Bd. 9, S. 72, §. 9611.
 — Knaben in der Militär-Gränze, ganz arme erhalten Subsistations-Venträge Bd. 9, S. 72, §. 9612.
 — Knaben in der Militär-Gränze, von entfernten Dörfern, sind außer der Schulzeit mit Arbeiten zu beschäftigen Bd. 9, S. 72, §. 9613.
 — höhere, in der Militär-Gränze, zu selben können auch Juden zugelassen werden Bd. 9, S. 72, §. 9614.
 — welche Geängknaben zu höheren Studien zuzulassen Bd. 9, S. 72, §. 9615 und 9616.
 — Besuch, wenn sich unter diesem Vorwande Knaben von Hause entfernen, sind selbe zu ihren Familien zurück zu bringen Bd. 9, S. 72, §. 9617.
 — in der Militär-Gränze, wie in selben den Schülern der Unterricht bezubringen Bd. 9, S. 72, §. 9618.
 — in der Militär-Gränze, wie in selben die Religion zu üben Bd. 9, S. 73, §. 9619.
 — in der Militär-Gränze, in selben ist ein eigener Katechet anzustellen Bd. 9, S. 73, §. 9620.
 — Jugend in der Militär-Gränze, hat der Katechisirung beizuwohnen Bd. 9, S. 73, §. 9621.
 — Bücher und sonstige Requisiten sind aus dem Proventen-Fonde anzuschaffen Bd. 9, S. 73, §. 9622.
 — in der Militär-Gränze, wann, und von wem die Lehrbücher angeschafft werden Bd. 9, S. 73, §. 9623.
 — Bücher, welche in der Militär-Gränze ab ärarario angeschafft werden, wie selbe zu verrechnen Bd. 9, S. 73, §. 9624.
 — in der Militär-Gränze sind die mathematischen Instrumente und Bücher aus dem Proventen-Fonde anzuschaffen Bd. 9, S. 73, §. 9625.
 — mathematische, Ausmaß des Schreib- und Zeichnungsmaterialien-Pauschale Bd. 9, S. 74, §. 9626.
 — in der Militär-Gränze, Anschaffung der Lehrbücher für die Judenschaft Bd. 9, S. 74, §. 9627.
 — in der Militär-Gränze, in selben ist allem tolleranzwidrigen Betragen, zwischen den christlichen Kindern und jenen anderen Religionen, vorzubeugen Bd. 9, S. 74, §. 9628.
 — in der Militär-Gränze, wie die Schüler hinsichtlich ihrer Verdienste zu behandeln Bd. 9, S. 74, §. 9629.
 — in der Militär-Gränze erhalten die Zöglinge von vorzüglichem Talente Stipendien Bd. 9, S. 74, §. 9630.
 — Stipendien, erledigte, wohin dießfalls die Anzeige zu erstatten Bd. 9, S. 75, §. 9631.
 — in der Militär-Gränze, haben die Compagnie-Commandanten in ihrem Bezirke öfters zu visitiren Bd. 9, S. 75, §. 9632.

Schulen (Landes-) sind öfters durch den Schul-Director zu bereisen, welche Vorspanns-Bergütung selbst zu leisten Bd. 9, S. 75, §. 9633.

— (Communitäts-) sind von dem Polizey-Verwalter und Stadtschreiber alle Woche zwey-Mahl zu besuchen Bd. 9, S. 75, §. 9634.

— Lehrern in der Militär-Gränze, in Dienststreifen, gebührt die Vorspann Bd. 9, S. 75, §. 9635.

— Jugend in der Militär-Gränze, wann, wie und durch wen selbe zu prüfen Bd. 9, S. 75, §. 9636.

— in der Militär-Gränze erhalten die fleißigen Schüler Prämien Bd. 9, S. 75, §. 9637.

— in der Militär-Gränze, über die vertheilten Prämien ist ein Ausweis einzusenden, wie selber zu verfassen Bd. 9, S. 75, §. 9638.

— Relation in der Militär-Gränze, welche Documente selber bezulegen Bd. 9, S. 75, §. 9639.

— Fonds-Rechnungen in der Militär-Gränze, sind an die Hofkriegsbuchhaltung einzusenden Bd. 9, S. 76, §. 9640.

— Lehrer in der Militär-Gränze, welche derselben jährlich eine Befohnung erhalten Bd. 9, S. 76, §. 9641.

— in der Militär-Gränze, wenn aus selben die Kinder austreten, wie sich dann zu verhalten Bd. 9, S. 76, §. 9642.

— in der Militär-Gränze, in selben wird die Zahl der Schüler bestimmt Bd. 9, S. 272, §. 10409.

— in der Militär-Gränze, die Zahl der Schüler kann auch überschritten werden Bd. 9, S. 272, §. 10410.

— in der Militär-Gränze, von wem die Lehrer angestellt werden Bd. 9, S. 272, §. 10411.

— in der Militär-Gränze, ob ein Ausländer daselbst als Trivial-Lehrer vorgeschlagen werden darf Bd. 9, S. 272, §. 10412.

— die Professoren und Lehrer in der Militär-Gränze müssen katholischer Religion seyn Bd. 9, S. 272, §. 10414.

— Director und Normal-Lehrer, wie selbe sammt ihren Wittwen und Waisen rücksichtlich der Pension zu behandeln Bd. 9, S. 273, §. 10415.

— Lehrer in der Militär-Gränze, wie sich bey deren Superarbitrurung zu benehmen Bd. 9, S. 273, §. 10417.

— mathematische, in der Militär-Gränze, zu welcher Widmung selbe sind Bd. 9, S. 274, §. 10423.

— (Ober- und Trivial-) in der Militär-Gränze, zu welcher Widmung selbe sind Bd. 9, S. 274, §. 10424.

— wie sich in der Militär-Gränze zu benehmen, wenn zur Anschaffung der Schulerfordernisse für mathematische Schüler Pauschal-Beträge bewilliget werden Bd. 9, S. 275, §. 10429.

— Gehülften, werden in der Militär-Gränze angestellt Bd. 9, S. 276, §. 10431.

— Bücher, wie selbe die Gränze-Regimenter zu verrechnen Bd. 9, S. 276, §. 10432.

— Semester, der Zeitpunkt in der Militär-Gränze wird bestimmt Bd. 9, S. 276, §. 10433.

— in der Militär-Gränze, wie die öffentlichen Prüfungen zu halten Bd. 9, S. 276, §. 10434.

— in der Militär-Gränze, worin die Prämien bestehen und wie selbe zu verrechnen Bd. 9, S. 276, §. 10435.

— (deutsche Gemeinde-) werden in der Militär-Gränze errichtet Bd. 9, S. 276, §. 10436.

— (Gemeinde-) in der Militär-Gränze, bey Armuttsfällen ist mit Errichtung derselben einzuhalten Bd. 9, S. 277, §. 10437.

— in der Militär-Gränze, Brennholzgebühr Bd. 9, S. 277, §. 10439.

— in der Militär-Gränze, welche Eigenschaften das dabey angestellte Lehr-Personale haben muß Bd. 9, S. 277, §. 10440.

— in der Militär-Gränze, über selbe haben die Compagnie-Commandanten und Verwaltungs-Officiere die Aufsicht zu besorgen Bd. 9, S. 277, §. 10441.

— zur Leitung derselben werden in der Militär-Gränze eigene Commissionen zusammen gesetzt Bd. 9, S. 278, §. 10442.

Schulen, Commissionen, die Directoren sind in Schulen, Studien oder Literatur-Angelegenheiten Post-Porto frey Bd. 9, S. 278, §. 10443.

— welche Gränzen nicht entsprechen, oder eine Profession erlernen, wie selbe zu behandeln Bd. 9, S. 286, §. 10494.

— Requisiten, wie von dem Pionier-Corps die Geld- und Materialien-Berechnung hierüber zu verfassen Bd. 13, S. 21, §. 13394.

— (Normal-) über den Unterricht, welchen die in der Interim-Bersorgungs-Anstalt befindlichen Soldatenkinder in solchen erhalten, ist in den Muster-Relationen Sprache zu führen Bd. 16, S. 149, §. 15412.

— sind von dem Dienst-Gratiale nicht zu bezahlen Bd. 16, S. 227, §. 15930.

Schutterwein, Hausmann, Stiftung für arme Militär-Wittwen und Waisen, siehe Stiftung.

Schwendung (Trieb- und Ausbaumungs-), welche den Regimentern bewilliget ist Bd. 3, S. 348, §. 3482.

— (Fleisch- und Unschlitt-), wie die unter solcher mitgegriffene Innerey zu verrechnen Bd. 3, S. 348, §. 3483.

— außerordentliche, beym Schlachtvieh, was hierbey die Regiments-Commandanten zu beobachten Bd. 3, S. 357, §. 3504.

— wenn eine solche bey einem Magazine durch Unglücksfälle entstehen sollte, was zu geschehen Bd. 3, S. 485, §. 3957.

— bey Verpflegs-Magazinen, welche Untersuchung und Befähigung bey verderbten Naturalien eintritt Bd. 3, S. 485, §. 3958.

— bey Verpflegs-Magazinen, wer für allen Schaden zu haften Bd. 3, S. 485, §. 3959.

— bey solcher hat der Magazins-Rechnungsführer für die Gebrechen und Nachlässigkeit seiner Untergebenen zu haften Bd. 3, S. 485, §. 3960.

— wann hierbey der Verpflegs-Magazins-Controllor zu einem Schadenersatz verhalten werden kann Bd. 3, S. 485, §. 3961.

— (Verpflegs-Magazins-), wenn bey selben ein Naturalschaden entsteht, was die Untersuchungs-Commission hierbey zu beobachten, und wann der Rechnungsführer und Controllor dann die Bäcker-Unter-Officiere zur Verantwortung zu ziehen Bd. 3, S. 486, §. 3962.

— um über Natural- und Material-Abgänge bey Verpflegs-Magazinen die commissionelle Bestätigung abzugeben, müssen die befähigenden Individuen bey der Untersuchung selbst zugegen gewesen seyn Bd. 3, S. 486, §. 3963.

— was zu beobachten, wenn durch solche oder sonstige Umstände sich Natural- oder Material-Abgänge ergeben Bd. 3, S. 486, §. 3965.

— bey den Tchnassungen, wie von den Monturs-Commissionen zu verrechnen Bd. 5, S. 23, §. 5239.

— beym Aerarial-Schlachtvieh, wie sich hierbey zu benehmen Bd. 11, S. 42, §. 12358.

Schwimm, Zulagen für die als Schwimmermeister verwendeten Unter-Officiere und Gemeinen Bd. 3, S. 45, §. 2970.

— sen und Fechten, hierin ist den Erziehungsleuten Unterricht zu erteilen, welche Zulage die Meister zu erhalten Bd. 9, S. 40, §. 9486.

— Anstalt, militärische, Errichtung zu Prag und Wien Bd. 9, S. 51, §. 9516.

— wie selbe benannt wird Bd. 9, S. 51, §. 9517.

— woraus der Stand des dabey angestellten Personals besteht Bd. 9, S. 51, §. 9518.

— wie bey selber die Stunden des Unterrichtes eingetheilt werden Bd. 9, S. 51, §. 9519.

— in Wien, wo sich selbe befindet, und wie selbe beschaffen ist Bd. 9, S. 51, §. 9520.

— in Wien, innere Einrichtung des Gebäudes Bd. 9, S. 52, §. 9521.

— wann selbe und wie an Flüssen, mit geringen Kosten, für Regimenter und deren Erziehungshäuser anzulegen Bd. 9, S. 52, §. 9522.

— Vorrichtung, wie solche auf weyerley Art zum Gebrauche befestiget werden kann Bd. 9, S. 53, §. 9523.

— Anstalt, wie zu selber ein Schiff allein verwendet werden kann Bd. 9, S. 53, §. 9524.

Schwimm, -Anstalt wann selbe auf Piloten errichtet werden soll Bd. 9, S. 54, §. 9525.
 - - - Apparate, aus was selbe bestehen Bd. 9, S. 54, §. 9526.
 - - - Kunst, ist in sechs Classen abgetheilt Bd. 9, S. 54, §. 9527.
 - - - Unterricht außer dem Wasser Bd. 9, S. 55, §. 9528.
 - - - im Wasser, in den Bewegungen mit Händen und Füßen Bd. 9, S. 55, §. 9529.
 - - - im Wasser, auf dem Bauche, in den Bewegungen mit den Händen Bd. 9, S. 57, §. 9534.
 - - - auf dem Rücken Bd. 9, S. 58, §. 9547.
 - - - wie der Schüler in dem Wasser zu führen Bd. 9, S. 60, §. 9545.
 - - - wann der Schüler gänzlich von der Stange befreit wird Bd. 9, S. 61, §. 9547.
 - - - wann bey selbem der Schüler von der Leine befreit wird Bd. 9, S. 62, §. 9550.
 - - - im freyen Strome Bd. 9, S. 63, §. 9553.
 - - - wann der Schüler ohne weiterer Aufsicht des Meisters ins Wasser gelassen werden kann Bd. 9, S. 64, §. 9553.
 - - - Meister, Obliegenheiten Bd. 9, S. 65, §. 9560.
 - - - in welchem Falle Militärs als Lehrer beyzustellen B. 9, S. 65, §. 9561.
 - - - Anstalt, bey selber kann den aus entfernten Gegenden hierzu commandirten Officieren das competente Quartier-Geld aus der betreffenden Kriegs-Cassa erfolgt werden Bd. 9, S. 65, §. 9562.
 - - - Meister sind bey einem jeden Erziehungs-hause anzustellen und ihnen die Zulage eines Lehrers zu erfolgen Bd. 9, S. 65, §. 9563.
 - - - Meister, auf welche Art mit selben die mährischen Regimentsknaben = Erziehungs-häuser versehen werden Bd. 9, S. 65, §. 9564.
 - - - Unterricht, unentgeltlicher, hierüber ist am Schlusse jeden Jahres von der Militär = Schwimm-anstalts = Direction und den Regimentern ein Ausweis zu verfassen Bd. 9, S. 65, §. 9565.
Contrikung, der Fillal-Magazine, hierbey gebühren den Verpflegs-Beamten bey Reisen Diäten Bd. 1, S. 181, §. 555.
 - - - der Kriegs-Cassen Bd. 11, S. 374, §. 13110.
 - - - der Verpflegs-Departements-Cassen Bd. 11, S. 375, §. 13116.
 - - - der sonstigen Militär-Aerarial-Cassen Bd. 11, S. 376, §. 13117.
 - - - der Regiments-Cassen, wem solche obliegt Bd. 11, S. 376, §. 13118.
 - - - der Gränz-Communitäts-Cassen, wann und durch wem solche zu geschehen hat Bd. 13, S. 29, §. 13401.
 - - - der Monturs = Commissions = Cassa Bd. 14, S. 12, §. 13809.
 - - - s = Ausweis, Verfassung desselben über die vistirten Verpflegs-Magazine Bd. 14, S. 195, §. 13921.
 - - - der Verpflegs-Departements-Cassa, hat monatlich zu geschehen Bd. 14, S. 196, §. 13927.
 - - - der Regiments- oder Corps-Cassa, ist bey Musterungen vorzunehmen Bd. 15, S. 6, §. 14019.
Seelsorge, bey den von dem Regiments = Stabe detachirten, Bataillonen oder Corps Bd. 9, S. 94, §. 9681.
 - - - in den Invaliden-Häusern Bd. 16, S. 84, §. 15191.
 - - - in den übrigen Fällen, siehe Geistlichkeit und Gränz-Geistlichkeit.
Segelungen, Obliegenheiten bey der Marine B. 7, S. 188 §. 6954.
Segelmeister (zwenfer) bey der Marine, Obliegenheiten und Dienstesverrichtungen Bd. 7, S. 188, §. 6956.
 - - - (erster), Obliegenheiten und Dienstesverrichtungen Bd. 7, S. 188, §. 6957.
 - - - in den übrigen Fällen, siehe Marine.
Seidenban = Personal in der Gränze, siehe Communität und Gränze.
Service, an Stroh und Holz bey der Armee, wie deren Beschaffung zu besorgen Bd. 1, S. 53, §. 129.
 - - - (Lager), nach welcher Erforderniß derselbe bey der Armee beyzuschaffen Bd. 1, S. 69, §. 196.

Service, Stroh, wie die Beschaffung auf Marschen zu geschehen Bd. 1, S. 72, §. 213.
 - - - Anweisungs-Protocolle, hat das respicirende Feldkriegs-Commissariat regimenterweise zu führen Bd. 1, S. 95, §. 283.
 - - - an diesem haben die Militär-Beamten in den deutschen und italienischen Provinzen, so wie in Ungarn, keinen Anspruch Bd. 1, S. 134, §. 351.
 - - - Ausmaß für die medicinisch Chirurg. Josephs = Academie Bd. 1, S. 134, §. 351.
 - - - Holzmaß für die Beamten in Siebenbürgen, gegen systemmäßige bare Bezahlung Bd. 1, S. 134, §. 352.
 - - - Ausmaß der Beamten in den übrigen Militär-Gränzen Bd. 1, S. 134, §. 352.
 - - - Ausmaß für die Conscriptions-Kanzellehen Bd. 1, S. 369, §. 595.
 - - - woher selber in auswärtigen Werbplätzen für die Mannschaft zu bestreiten Bd. 2, S. 38, §. 1132.
 - - - haben die beurlaubten Fouriere nicht zu erhalten Bd. 2, S. 164, §. 1770.
 - - - solcher fällt von den beurlaubten Sattlern dem Aerarium anheim Bd. 2, S. 280, §. 2258.
 - - - der beurlaubten Kleiner, fällt dem Aerarium anheim Bd. 2, S. 282, §. 2281.
 - - - der beurlaubten Schneider, fällt dem Aerarium anheim Bd. 2, S. 284, §. 2301.
 - - - wie die Steinkohlen bey Spar-Apparaten zu benützen Bd. 2, S. 344, §. 2547.
 - - - wann solcher dem beurlaubten invaliden Officiere gebührt Bd. 3, S. 25, §. 2858.
 - - - Einkaufszeit der Steinkohlen und des Holzes Bd. 3, S. 267, §. 3270.
 - - - woher der Bedarf an Unschlittlerzen und zu welchen Preisen von den Verpflegs-Magazinen anzuschaffen, und welcher Winter-Bedarfsvorrath beyzuschaffen Bd. 3, S. 268, §. 3271.
 - - - Brennöl, bey dessen Einkauf muß echtes Rübsamenöl gewählt werden, in welcher Zeit solches einzukaufen, und was bey den Bestellungen zu beobachten Bd. 3, S. 269, §. 3272.
 - - - wann eine frühere Einlieferung vor dem bedungenen Termine des Brennöhles Statt findet Bd. 3, S. 269, §. 3273.
 - - - das erforderliche Brennholz wird, in die Verpflegs-Bäckereyen in Siebenbürgen, von dem Lande, ohne einiger Bezahlung geliefert Bd. 3, S. 275, §. 3290.
 - - - Erforderniß bey Approvisionnement der Festungen an Holz, Licht und Oehl, wie selbe zu berechnen Bd. 3, S. 294, §. 3329.
 - - - wie der Bedarf bey Approvisionirungen der Festungen sicher zu stellen Bd. 3, S. 301, §. 3355.
 - - - Holzvorrath, auf wie lange selber in den Verpflegs-Magazinen bestehen soll Bd. 3, S. 416, §. 3768.
 - - - Holz, contrahirtes, wie in den Verhandlungen, hinsichtlich der Schlichtung und des Fuhrlohnes fürzugeben Bd. 3, S. 416, §. 3769.
 - - - Holz, was hinsichtlich der Scheitelänge in den Contracten zu geschehen Bd. 3, S. 417, §. 3770.
 - - - Holz, die Umschlüftung in den Magazinen ist verboten Bd. 3, S. 419, §. 3771.
 - - - Holz, welche Bruchtheile bey dessen Abgabe bey der Klastern anzunehmen Bd. 3, S. 419, §. 3772.
 - - - Holz, wie selbes dem Militär regulamentmäßig abzugeben Bd. 3, S. 419, §. 3773.
 - - - Holzstöcke, die Länge, Höhe und Breite in den verschiedenen Ländern wird nach dem N. De. Klasternmaß bestimmt Bd. 3, S. 419, §. 3774.
 - - - Holzmaß zur Verbäckung Bd. 3, S. 421, §. 3775.
 - - - Holz, wann bey mehrerem Aufwande desselben um die Passirung eingeschritten werden kann Bd. 3, S. 421, §. 3776.
 - - - Holz, wie zur Bäckerey in Siebenbürgen zu verrechnen Bd. 3, S. 421, §. 3777.
 - - - Holz, bey der Bäckerey abfallende Kohlen, was damit zu geschehen Bd. 3, S. 421, §. 3778.
 - - - Steinkohlen, wie aus den Verpflegs-Magazinen abzufassen Bd. 3, S. 321, §. 3779 bis 3780.

Service, Steinkohlen, wie in die Menage zu vertheilen Bd. 3, S. 422, §. 3781.

— — Steinkohlen, wie selbe zum Brennen verwendet werden können Bd. 3, S. 422, §. 3782.

— — Lichter, zu selben ist bloß reines Unschlit mit gutem Docht zu verwenden Bd. 3, S. 422, §. 3783.

— — Lichter, Erforderniß zur Bäckerey Bd. 3, S. 422, §. 3784.

— — Lichter, wenn eine mehrere Erforderniß nothwendig, was zu beobachten Bd. 3, S. 422, §. 3785.

— — Rübsohl, in wie lange die Beleuchtung mit selbem Statt findet Bd. 3, S. 422, §. 3786.

— — Brennohl, Uebernahme und Abgabe bey den Verpflegungs-Magazinen Bd. 3, S. 422, §. 3787.

— — Brennohl, der Gewichtsbetrag einer Maß Bd. 3, S. 422, §. 3788.

— — wie viel Lampendocht aus einem Pfund Baumwolle erzeugt wird Bd. 3, S. 422, §. 3789.

— — Brennohl, wie selbes der Marine erfolgt werden kann Bd. 3, S. 423, §. 3790.

— — Quittungen, uncoramirte, dürfen die Verpflegungs-Magazine nicht annehmen Bd. 3, S. 491, §. 3997.

— — wie für auswärtige Gränzer zu quittiren Bd. 3, S. 491, §. 3999.

— — abgeliefertes Holz, wie selbes den Herrschaften und Gemeinden zu quittiren Bd. 3, S. 494, §. 4014.

— — Holz, zur Anweisung desselben bey der Armee ist ein Verpflegungs-Beamter anzustellen Bd. 3, S. 505, §. 4072.

— — Gebühr, tägliche, wie bey der Armee abzugeben Bd. 3, S. 505, §. 4074.

— — (wirklicher Caserns), Gebühr, worin dieselbe besteht Bd. 4, S. 3, §. 4531.

— — — — — Gebühr, wer an derselben Theil zu nehmen Bd. 4, S. 3, §. 4532.

— — — — — Ausmaß an Portionen von einer Klafter Holz, einem Pfund Lichter und einer Maß Dehl Bd. 4, S. 4, §. 4533.

— — (Casern Brand), Gebühr für Zimmer, welche nur mit wenigen Köpfen belegt sind Bd. 4, S. 5, §. 4534.

— — Lichter, Ausmaß für die mit Schreiben beschäftigten Unter-Officiere in Casernen, wo bloß Dehlbeleuchtung ist Bd. 4, S. 5, §. 4535.

— — Holz, in welchen Fällen im Winter ein Zuschuß angefordert werden kann Bd. 4, S. 5, §. 4536.

— — (wirklicher Caserns), Gebühr, wer davon ausgeschloffen Bd. 4, S. 5, §. 4537.

— — Beleuchtungs-Ausmaß der Gänge in den Casernen und sonstigen Militär-Gebäuden Bd. 4, S. 5, §. 4538.

— — woher die Strahlbeleuchtungen in den Casernen zu besorgen Bd. 4, S. 6, §. 4539.

— — Lichter, Ausmaß für das Bombardier-Corps Bd. 4, S. 6, §. 4540.

— — Ausmaß für das Wiener Garnisons-Spital und dessen Filialen Bd. 4, S. 6, §. 4541.

— — Ersparung im Wiener-Garnisons-Spitale, wenn davon mit Ende des Jahres eine Aushülfe geleistet werden kann Bd. 4, S. 6, §. 4542.

— — für die Garnisons- und Feld-Spitäler Bd. 4, S. 9, §. 4543.

— — Beleuchtungsart des Wiener Garnisons-Spitales, wann solche auch für die übrigen Garnisons-Spitäler eintritt Bd. 4, S. 9, §. 4544.

— — innere Wirtschaft mit demselben, dann welche Aushülfe mit der Service-Ersparung geleistet werden darf Bd. 4, S. 9, §. 4545.

— — ungebührlich abgefakter, muß dem Aerario in vero praestio vergütet werden Bd. 4, S. 9, §. 4546.

— — Brennholz für die Marine, woher selbes zu nehmen Bd. 4, S. 9, §. 4547.

— — (Quasi-Caserns) Gebühr, wann selbe in Aufrechnung gebracht werden darf Bd. 4, S. 9, §. 4548.

— — (Quasi-Caserns) Gebühr, aus wie viel Portionen die Klafter Brennholz, Ein Pfund Lichter dann Ein Maß Brennohl besteht Bd. 4, S. 10, §. 4549.

— — (Quasi-Caserns) Gebühr, für welche Branchen dieselbe als systematisch zu betrachten Bd. 4, S. 10, §. 4550.

— — Ausmaß für die Invaliden-Häuser-Mannschaft und Parteyen Bd. 4, S. 10, §. 4551.

Service, wie mit demselben die Hantsknechte der Invaliden-Häuser und die Hausdiener bey General-Commanden zu behandeln Bd. 4, S. 11, §. 4552.

— — Uebergenüsse in den Invaliden-Häusern, wie sich hinsichtlich derselben zu benehmen Bd. 4, S. 11, §. 4553.

— — (Quasi-Caserns) Ersparung in den Invaliden-Häusern was mit derselben zu geschehen Bd. 4, S. 11, §. 4554.

— — (Quasi-Caserns) Ersparung in den Invaliden-Häusern, was hiervon zu bestreiten Bd. 4, S. 11, §. 4555.

— — (Quasi-Caserns) Gebühr, in welchen Fällen auf einen Holzzuschuß angetragen werden kann Bd. 4, S. 11, §. 4556.

— — Ausmaß für das Fuhrwesen Bd. 4, S. 11, §. 4557.

— — Gebühr für Officiere und Parteyen vom Ober-Lieutenant abwärts, in den deutschen Erblanden Bd. 4, S. 12, §. 4558.

— — Gebühr an Holz, für Officiere in Staffeln Bd. 4, S. 12, §. 4559.

— — Holzgebühr, welche Officiere hieran Theil zu nehmen Bd. 4, S. 12, §. 4560.

— — in welchem Falle die Officiere der Pontoniers an den Holzabfällen keinen Theil haben Bd. 4, S. 12, §. 4561.

— — Holzgebühr für die Officiere in den Erziehungs-Häusern Bd. 4, S. 12, §. 4562.

— — Holzgebühr der supernumerären Officiere Bd. 4, S. 13, §. 4563.

— — wann die Officiere keine Holzgebühr haben, und wie die aus dem Felde oder aus der Kriegsgefangenschaft Zurückkehrenden hinsichtlich derselben zu behandeln Bd. 4, S. 13, §. 4564.

— — Holzgebühr für die bey der Landwehr zugetheilten Officiere Bd. 4, S. 13, §. 4565.

— — Holzgebühr für die Officiere, welche Holzgattung und wie viel selbe abzufassen Bd. 4, S. 13, §. 4566.

— — von solchem etwas zu verkaufen ist verbotnen Bd. 4, S. 13, §. 4567.

— — Holz-Reliquia, wie selbe zu geschehen Bd. 4, S. 13, §. 4568 und 4569.

— — winterliche Holzgebühr, haben die im Lager campirenden Officiere nicht Bd. 4, S. 13, §. 4570.

— — Ausmaß für die Garden Bd. 4, S. 13, §. 4571.

— — Gebühr für die Portiere bey den ararischen Zeughäusern in Wien Bd. 4, S. 16, §. 4572.

— — die in Ungarn in plano verlegten Officiere haben das Holz vom Londe und jene in den ungarischen festen Plätzen in Siebenbürgen und Ostgalizien verlegten müssen sich dasselbe aus Eigenem anschaffen Bd. 4, S. 16, §. 4573.

— — die in Ungarn in der Präsidial-Gebühr stehenden Officiere haben auf eine Holzgebühr keinen Anspruch Bd. 4, S. 16, §. 4574.

— — Ausmaß für die in Ungarn auf dem Lande verlegten Stabs- und Ober-Officiere, dann Stabs-Parteyen und Prima-Planisten Bd. 4, S. 16, §. 4575.

— — in welchem Falle und welchem, in Ungarn in plano bequartierten Officiere das Holz ab aerario abgereicht werden kann Bd. 4, S. 17, §. 4576.

— — Holzmaß für die in Siebenbürgen verlegten Truppen Bd. 4, S. 17, §. 4577.

— — Ausmaß für das ungarische Militär-Gestüt Bd. 4, S. 18, §. 4578.

— — Ausmaß für die bey den Beschälern der beyden Warasdiner-Regimenter commandirte Mannschaft Bd. 4, S. 18, §. 4579.

— — Ausmaß für die Gränz-Militär-Individuen Bd. 4, S. 18, §. 4580.

— — die Bauhauptleute und Ob-erärzte können auf ein Gratis-Brennholzabgabe keinen Anspruch machen Bd. 4, S. 19, §. 4581.

— — auf welche Art die supernumerären Officiere in der Gränze das nöthige Holz ergalten können Bd. 4, S. 19, §. 4583.

— — Holzgebühr der nicht in Aerarial-Gebäuden in der Gränze bequartierten k. k. ord. Cadetten Bd. 4, S. 19, §. 4584.

— — die Stabschreiber in der Gränze sind von der Holzgebühr ausgeschloffen Bd. 4, S. 20, §. 4585.

Service, gegen welche Bezahlung die supernumerären Fouriere in der Gränze das Brennholz erhalten können Bd. 4, S. 20, §. 4586.

der Officiere von Linien-Regimentern, welche bey einem Generale in der Gränze bequartiert sind Bd. 4, S. 20, §. 4587.

Ausmaß für die ungarische Kronwache Bd. 4, S. 20, §. 4588.

Ausmaß für Officiere, und Parteyen der Invaliden-Häuser Bd. 4, S. 20, §. 4589.

Gebühr der zurückgebliebenen Familien der ausmarschirten Gränz-Officiere Bd. 4, S. 20, §. 4590.

Ausmaß für die Spar-Apparate, auf wie viele Portionen die D. O. Klaster zu den neuen Koch- und Heißöfen angenommen wird Bd. 4, S. 20, §. 4591.

Holzmaß für die Gemeine-Zimmer-, Circulations- und Heißöfen, dann Herde Bd. 4, S. 21, §. 4592.

was mit der Ersparung des Holzes zu geschehen Bd. 4, S. 21, §. 4593.

wann und nach welchem Maße ein Holzzuschuß Statt findet Bd. 4, S. 21, §. 4594.

Holzmaß für Sparöfen in Zimmern jener Casernen, wo der Normal-Bau nicht in Anwendung gebracht werden kann Bd. 4, S. 21, §. 4595.

Gewichtsbetrag des harten und weichen Holzes Bd. 4, S. 22, §. 4596.

Steinkohlen- und Unterjündholz = Ausmaß Bd. 4, S. 22, §. 4597.

was bey dem Gebrauche der Steinkohlen zu beobachten Bd. 4, S. 23, §. 4598.

Holzmaß für die Kanzelleyen jener Regimentern welche Steinkohlen fassen Bd. 4, S. 23, §. 4599.

Holzmaß für die Weiber zum Waschen, bey jenen Regimentern, welche Steinkohlen fassen Bd. 4, S. 23, §. 4600.

Brennstoff-Ausmaß für Spar-Apparate in den Invaliden-Häusern Bd. 4, S. 23, §. 4601.

Holzmaß für Kanzelleyen, nach Verschiedenheit der Zimmer- und Ofengröße Bd. 4, S. 23, §. 4602.

Holzmaß für Zeichen-Schulzimmer und Lehrsäle Bd. 4, S. 23, §. 4603.

Brennstoff-Ausmaß für die Wachstuben innerhalb der Casernen Bd. 4, S. 24, §. 4604.

Holzmaß für Wachstuben innerhalb des Umfangs der Garnison Bd. 4, S. 24, §. 4605.

Holzmaß für auswärtige Wachstuben Bd. 4, S. 24, §. 4606.

(Friedenslager-) Gebühr, in was selbe besteht, und wann sie abgereicht wird Bd. 4, S. 26, §. 4607.

(Friedenslager-) hieran haben der Stab und die Officiere ebenfalls Theil zu nehmen Bd. 4, S. 26, §. 4608.

(Friedenslager-) gebührt auch den Fournierschützen und Privat-Dienern Bd. 4, S. 26, §. 4609.

(Friedenslager-) Strohhgebühr für die Mannschaft in Quartieren, wo keine Betten vorhanden sind Bd. 4, S. 26, §. 4610.

(Friedenslager-) Strohausmaß für die in Baracken untergebrachte Mannschaft Bd. 4, S. 26, §. 4611.

(Lager-) im Kriege, Theile desselben Bd. 4, S. 26, §. 4612.

Holz- und Strohausmaß für die campirenden Truppen im Felde Bd. 4, S. 26, §. 4613.

die Piquets erhalten das Holz vom Lande Bd. 4, S. 26, §. 4614.

(Lager-) Ausmaß im Kriege für die commandirte Mannschaft bey ararischen Schlachtwiehräben Bd. 4, S. 26, §. 4615.

(Lager-) im Kriege, die Melirung desselben findet nicht Statt Bd. 4, S. 27, §. 4616.

(Lager-) im Kriege, wie zu fassen und wer sonst noch daran Theil nimmt Bd. 4, S. 27, §. 4617.

(Lager-) im Kriege, was mit dem nach aufgebrochenem Lager übrig bleibenden Holze und Stroh zu geschehen Bd. 4, S. 27, §. 4618.

(Lager-) im Kriege, wann ein Holzzuschuß gestattet werden kann Bd. 4, S. 27, §. 4619.

(Kanzelley-) Ausmaß für Kanzelley-Zimmer der General-Commanden und sonstigen Branchen Bd. 4, S. 27, §. 4620.

Brennstoff-Ausmaß zur Beheizung der Kanzelley-Zimmer des Bemberger General-Commando Bd. 4, S. 28, §. 4621.

Heizungsbedarf für Platz-Commando-Kanzelleyen in der Lombardey Bd. 4, S. 28, §. 4622.

Heizungsbedarf für Platz-Commando-Kanzelleyen in den übrigen Ländern findet nicht Statt Bd. 4, S. 28, §. 4623.

Ausmaß an Wachskerzen bey dem Hofkriegsrathe Bd. 4, S. 28, §. 4624.

Unschlitzkerzen-Ausmaß für die Feld-Apotheken Bd. 4, S. 29, §. 4625.

Ausmaß für die Fortifications-Kanzelleyen Bd. 4, S. 29, §. 4626.

Brennholzausmaß für das Verhö-Zimmer bey dem mährischen Stabs-Auditoriat Bd. 4, S. 29, §. 4627.

Ausmaß für die Verpflegs-Magazin-Kanzelleyen Bd. 4, S. 29, §. 4628.

(Kanzelley-) der in Filial-Magazin-Stationen zeitlich angestellten Officiere Bd. 4, S. 29, §. 4629.

wie sich hinsichtlich desselben für die, bey Filial-Einlieferungs-Stationen als Verpflegs-Filialisten aufgestellten, Verpflegs-Bäckermeister zu benehmen Bd. 4, S. 29, §. 4630.

wann die bey Verpflegs-Magazinen angestellten pensionirten Officiere denselben erhalten Bd. 4, S. 30, §. 4631.

wie das erforderliche Brennholz für die Verpflegs-Kanzelleyen in Siebenbürgen pro aerario anzuschaffen Bd. 4, S. 30, §. 4632.

Beheizung und Beleuchtung der Regiments-Kanzelleyen Bd. 4, S. 30, §. 4633.

Ausmaß für die Fuhrwehens-Posto-Commando-Kanzelleyen Bd. 4, S. 30, §. 4634.

Ausmaß für die Gränz-Gordons-Kanzelleyen Bd. 4, S. 30, §. 4635.

wie derselbe für Kanzelleyen der aufgelöseten Militär-Körper zur Gebühr zu bringen Bd. 4, S. 31, §. 4636.

Ausmaß für die Kanzelleyen und Schulen des ungarischen Militär-Gestütes Bd. 4, S. 31, §. 4637.

Holzgebühr für Kanzelleyen in der Militär-Gränze Bd. 4, S. 31, §. 4638.

Ausmaß für das Fortifications-Weinaufsichtsinnehmeramt zu Esseg Bd. 4, S. 31, §. 4639.

Ausmaß für die Wauheimehmer in der Gränze Bd. 4, S. 32, §. 4640.

(Wach-) Gebühr für die Wachstuben Bd. 4, S. 32, §. 4642.

Ausmaß für die Wachstuben und Regiments-Stoßhäuser der in Siebenbürgen dislocirten Regimentern Bd. 4, S. 32, §. 4643.

Beleuchtungsmaß für die Wachstuben Bd. 4, S. 32, §. 4644.

(Wach-) für den Sommer Bd. 4, S. 32, §. 4645.

Gebühr für jene Wachstuben, welche zur Nachtzeit verlassen werden Bd. 4, S. 32, §. 4646.

Kerzenausmaß für die Officiere auf Wachen in Wien Bd. 4, S. 33, §. 4647.

(Wach-) gebühret den Ordnonanzen bey Generalen, Platz- und anderen Officieren nicht Bd. 4, S. 33, §. 4648.

(Wach-) für die ungarischen Militär-Gestüte Bd. 4, S. 33, §. 4649.

(Wach-) Ausmaß für die Wachen in der Gränze Bd. 4, S. 33, §. 4650.

(Wach-), was zu beobachten, wenn derselbe von den Ortschaften abgereicht wird Bd. 4, S. 33, §. 4651.

wer das Holz für die Wachen in den Cantonirungs-Stationen bezustellen Bd. 4, S. 33, §. 4652.

wer das Holz für die gegen den Feind stehenden Piquets zu verabsolgen Bd. 4, S. 33, §. 4653.

Ausweis, wie solcher über die Anzahl der Wachzimmer und die Erforderniß hierauf zu verfassen Bd. 4, S. 33, §. 4654.

- Service** wie der Ausweis hierüber und über die Anzahl der Marine-Wachzimmer zu verfaſſen Bd. 4, S. 34, §. 4655.
- — wie derſelbe für die Mahlzimmer der ärariſchen Mühle werke zu bemessen Bd. 4, S. 35, §. 4656.
- — (Wach-) was mit der Erſparung deſſelben zu geſchehen Bd. 4, S. 35, §. 4657. Bd. 14, S. 227, §. 13941.
- — was bey Beheizung der Wachstuben mit Steinkohlen zu beobachten Bd. 4, S. 36, §. 4658.
- — (Wach-) iſt jederzeit ſeparirt zu quittiren Bd. 4, S. 36, §. 4658.
- — (Beleuchtungs-) bey der Marine Bd. 4, S. 36, §. 4659 bis 4663.
- — Erſparung, wenn ſolche nicht zureicht, ſind die Auslagen zur Beheizung der Regiments-Kanzelley aus dem Regiments-Unkoſten-Fonde zu beſtreiten Bd. 7, S. 139, §. 6782.
- — Ausmaß für die Schanzarbeits-Arreſtanten und weiblichen Züchtlinge Bd. 7, S. 361, §. 7739.
- — für die Regiments- und Stabs-Stockhäuſer Bd. 7, S. 353, §. 7757.
- — woher ſolchen die Militär-Arbeiter zu erhalten Bd. 8, S. 217, §. 8577.
- — Gebühr der in Cadetten-Schulen untergebrachten Cadetten Bd. 9, S. 3, §. 9320.
- — für die in den Erziehungs-häuſern erforderliche Wache iſt vom Inſtitute bezuſchaffen Bd. 9, S. 22, §. 9418.
- — Holz, für die Schulen in der Militär-Gränze Bd. 9, S. 277, §. 10439.
- — Uebergengüſſe, wie ſelbe in Ungarn und Siebenbürgen zu vergüten Bd. 11, S. 34, §. 12313.
- — -Entwurf, wann und wie ſolcher zum Monath-Acte zu verfaſſen Bd. 12, S. 12, §. 13140.
- — -Entwurf, ſolchen gibt die Gebühr der Schlafgelde zu entnehmen Bd. 12, S. 15, §. 13148.
- — -Entwurf in der Militär-Gränze, Grundſätze zur Verfaſſung deſſelben Bd. 12, S. 99, §. 13202.
- — Berechnung in den Invaliden-Häuſern Bd. 12, S. 201, §. 13254.
- — Verrechnung bey den Militär-Spitälern Bd. 14, S. 162, §. 13875.
- — (Wach-) wie hierüber die Berechnung zu verfaſſen Bd. 14, S. 226, §. 13939 und 13940.
- — für die marchirende Truppe, iſt in der March-Route gehörig anzuzetgen Bd. 15, S. 207, §. 14042.
- — woher die marchirende Truppe denſelben während dem Marche zu empfangen Bd. 15, S. 315, §. 14456.
- — für die in den Invaliden-Häuſern angeſtellten Capelläne Bd. 16, S. 87.
- — für die in den Invaliden-Häuſern angeſtellten Titular-Stabs-Officiere Bd. 16, S. 87.
- — haben die in ein Invaliden-Hauſes-Spital aufgenommene irrfinnigen Officiere zum Beſten deſſelben zurück zu laſſen Bd. 16, S. 105, §. 15204.
- Sicherheitsanſtalten**, zu welchem Ende ſolche beſtehen Bd. 10, S. 270, §. 11861.
- — von der Genſd'armerie und deren Pflichten, ſiehe Genſd'armerie.
- — Gränz-Gordon, ſiehe Gordon.
- — Polizei-Wache, ſiehe Polizei-Wache.
- — in der Gränze, ſiehe Gränz-Sicherheitsanſtalten.
- — in den Feſtungen, ſiehe Feſtungen.
- Siechenhäuſer**, wie die Unterbringung der Erziehungs-knaben in ſelbe zu geſchehen Bd. 9, S. 43, §. 9499.
- — Beſtimmung eines Fondes hierzu, und wie die dahin untergebrachten Militär-Weiber und Kinder zu verpflegen Bd. 16, S. 122, §. 15287.
- — welche Individuen in ſolche unterzubringen Bd. 16, S. 122, §. 15288.
- — was in jenen, wo das General-Commando die Plätze zu beſetzen hat, hiñſichtlich der Vormerkung zu beobachten Bd. 16, S. 122, §. 15289.
- — was bey der Nichtbeſetzung eines ſolchen Platzes zu geſchehen Bd. 16, S. 123, §. 15290.
- — auf welchen Fond die Abzugs- und Transportkoſten der dahin abgeſchickten Individuen anzumeiſen Bd. 16, S. 123, §. 15291.
- — Verpflegung, Wartung und Bekleidung der daſelbſt Untergebrachten Bd. 16, S. 123, §. 15292.

- Siegel**, (K. K.), hat der mit dem Haupt-Detail beauftragte Marine-Officiere zu unterhalten Bd. 7, S. 194, §. 6980.
- — (Amts-), dürfen ohne einer ämtlichen Anweiſung von niemanden nachgeſtochen werden Bd. 11, S. 272, §. 12760.
- Sinnenverwirrung**, wie die mit ſolcher, vor gedienten zehn Jahren, befallenen Beamten bey der Pensionirung zu behandeln Bd. 1, S. 260, §. 698.
- — die Witwen der, wegen ſolcher in ein Irrenhaus gebrachten Beamten erhalten die normalmäßige Pension Bd. 1, S. 280, §. 763.
- — wie die mit ſolcher Befahsteten aus der Militär-Gränze unterzubringen Bd. 2, S. 405, §. 2694.
- — die in ſolche verfallenen Officiere ſind als bürgerlich todt anzusehen, und deren Frauen erhalten die Pension Bd. 16, S. 17, §. 14842.
- — die mit ſolcher befahsteten, ohne ihr Verſchulden dienſtunfähigen Individuen der minderen Staats-Dienerschaft erhalten Proviſionen, dann wie die Weiber und Kinder deſſelben zu behandeln Bd. 16, S. 31, §. 14893.
- — wohin die in ſolche verfallenden Militär-Individuen in die Cur abgegeben werden müſſen Bd. 16, S. 105, §. 15198.
- — über die in ſolche verfallenen Militärs hat der dirigirende Stabs-Feldarzt einen ausführlichen Bericht zu erſtatten Bd. 16, S. 105, §. 15200.
- — was zu geſchehen, wenn ſich an einem Menſchen Spuren hiervon zeigen Bd. 16, S. 105, §. 15201.
- — über die in ſolcher befindlichen Leute iſt die Krankheitsgeſchichte mit dem Kranken einzufenden Bd. 16, S. 105, §. 15202.
- — über die in dieſe Krankheit verfallenen Individuen iſt ein Curator zu beſtellen Bd. 16, S. 105, §. 15203.
- — was die in ſolcher befindlichen Officiere, wenn ſie in ein Invaliden-Hauſes-Spital aufgenommen werden, zum Beſten deſſelben, zurück laſſen müſſen Bd. 16, S. 105, §. 15204.
- — an ſolcher leidende, können theils unentgeltlich, theils gegen Bezahlung in das Civil-Irrenhaus aufgenommen werden, und welche Eigenſchaften erſtere haben müſſen Bd. 16, S. 106, §. 15205.
- — für die hieran leidenden beſtehen in dem Wiener-Civil-Irrenhauſe drey Verpflegs-Klaſſen; Ausmaß, wie viel in jeder zu bezahlen Bd. 16, S. 106, §. 15206.
- — nach welchen Klaſſen für die in ſolche verfallenen Militär-Individuen die Verpflegskosten bezahlt werden Bd. 16, S. 106, §. 15207.
- — für welche damit befahsteten Officiere, und mit weſſen Bewilligung Beyträge, zur Befreiung kleiner Auslagen abgereicht werden dürfen Bd. 16, S. 106, §. 15208.
- — Ausmaß für die dieſe Krankheit habenden Officiere, Bd. 16, S. 106, §. 15208.
- — Cameral-Beytrag für Officiers-Witwen und Waifen, zur Anſchaffung und Unterhaltung der Kleidung, und was mit der Erſparung zu geſchehen Bd. 16, S. 106, §. 15209.
- — über die Verpflegskosten für die mit ſolcher befahsteten Officiers-Witwen und Waifen iſt dem Hofkriegsrathe halbjährig die Berechnung zu unterlegen Bd. 16, S. 107, §. 15210 bis 15211.
- — was mit dem Ueberreſte der charaktermäßigen Pension eines ſinnenkranken Officiers zu geſchehen Bd. 16, S. 107, §. 15212.
- — wohin die hiervon reconvaleſcirten und aus dem Civil-Irrenhauſe entlaſſenen Militär-Individuen zur ferneren Beobachtung zu bringen Bd. 16, S. 107, §. 15213.
- — über die, wegen ſolcher dem Superarbitrium vorgeſtellten, Officiere ſind beſondere Conſcriptions-Liſten zu verfaſſen Bd. 16, S. 187, §. 15631.
- Soldaten**, invalide, ſind bey dem Superarbitrium, nach ihrem Nationalität, in die Invaliden-Häuſer zu claſſificiren Bd. 16, S. 63, §. 15087.
- — irrfinnige, wohin ſelbe in die Cur abgegeben werden müſſen Bd. 16, S. 105, §. 15198.

Soldaten, auf Civil-Dienste entlassene sind, wenn sie diese Civil-Dienste wieder verlassen, neuerdings ad militiam ab-zustellen Bd. 16, S. 147, §. 15399.

verheirathete, mit Kindern beladene, des Infanterie-Regiments Nr. 32, haben Anspruch auf den Genuß der Franz Battistil von Rosenfeld'schen Stiftung Bd. 16, S. 172, §. 15561.

der Semliner-Garnison, haben Anspruch auf den Ge-nuß der Gina Wulko'schen Stiftung Bd. 16, S. 176, §. 15583.

welche Bauerswitwen mit Kindern heirathen, und die Wirthschaft bis zur Volljährigkeit des Erstgeborenen verwalten, können nicht im Concertations-Wege ent-lassen werden Bd. 16, S. 214, §. 15774.

welche sich reengagiren ließen, vor Verlauf der Reenga-girungs-Zeit aber im Concertations-Wege entlassen wer-den, was dießfalls zu beobachten Bd. 16, S. 215, §. 15784.

ungarische, wie bey Entlassung derselben auf steuerbare Wirthschaften füzugehen Bd. 16, S. 215, §. 15786 und 15788.

ungarische, was hinsichtlich der Entlassung derselben dann zu beobachten ist, wenn selbe eine Wirthschafts-besizerinn ehehlichen Bd. 16, S. 216, §. 15789 u. 15790.

— Weiber, siehe Weiber (Soldaten-)

— Kinder, siehe Kinder (Soldaten-)

ungarische, was hinsichtlich der Entlassung derselben, dann zu beobachten, wenn selbe bey einer Wirthschaft von den Aeltern oder Verwandten für unentbehrlich erklärt werden Bd. 16, S. 216, §. 15791.

ungarische, haben sich bey ihren Entlassungs-Gesuchen an die k. Statthalterey zu wenden Bd. 16, S. 217, §. 15792.

ungarische und siebenbürgische, wie lange die für die-selben im Entlassungsfalle Gestellten zu dienen haben Bd. 16, S. 217, §. 15793 und 15794.

verabschiedete, in wie fern selbe von den Orts- und Grundobrigkeiten zu unterstützen Bd. 6, S. 236, §. 15883.

vermählte, was bey Erfolgung des Dienst-Gratiale für die Weiber derselben zu beobachten Bd. 16, S. 246, §. 15927.

ohne Aussicht eines Officiers marschirende, haben al-tenhalben ihre Pässe oder Marsch-Routen vorzuweisen Bd. 16, S. 255, §. 15968.

jüdische, was zur Verhütung der Desertion bey Beur-laubung derselben zu beobachten Bd. 16, S. 257, §. 15979.

welche während des Krieges ihre Capitulations-Zeit vollendet haben, wie selbe in Entweichungs-Fällen zu behandeln Bd. 16, S. 265, §. 16037.

eritalienische, wie selbe in Desertionsfällen rücksicht-lich der Capitulation zu behandeln Bd. 16, S. 267, §. 16047 bis 16048.

denselben gebührt für eingebrachte Deserteure die Mi-litär-Taglia Bd. 16, S. 278, §. 16104.

ohne Paß oder Marsch-Route auf Commando oder Ursaub abgehende, wer für selbe die Taglia und son-stigen Unkosten zu bestreiten, wenn sie als Deserteure eingebracht werden Bd. 16, S. 278, §. 16111.

Begräbnisordnung für selbe Bd. 16, S. 301, §. 16231.

Spar-Apparate, Holz- und Brennstoß-Ausmaß für selbe, siehe Service.

Sparherde, Bauart Bd. 2, S. 349, §. 2560.

— zweckmäßiger Gebrauch Bd. 2, S. 349, §. 2561.

— Reinigung Bd. 2, S. 350, §. 2562.

— Conservatio Bd. 2, S. 350, §. 2563.

Spedition, siehe Transportirung.

Spielleute, der Cavallerie, wenn sie zum Feuegewehrstande geeignet sind, können dazu abgestellt werden Bd. 1, S. 330, §. 845.

die bey der Cavallerie zur Harmonie verwendet wer-denden können von ihren Dominen ad militiam ge-stellt werden Bd. 2, S. 12, §. 982.

und Hautboisten, sind bey der Reengagirung der übrigen Mannschaft gleich zu halten Bd. 2, S. 64, §. 1309.

der Extra-Corps, erhalten kein Handgeld Bd. 2, S. 141, §. 1631.

Spielleute, haben Anspruch auf Limite = Rauchtobel Bd. 4, S. 38, §. 4664.

— unter welcher Bedingniß die Auszierung an der Mon-tur derselben gestattet ist Bd. 6, S. 3, §. 5433.

— halbinvalid, können zu Privat-Dienern überseht wer-den Bd. 7, S. 334, §. 7672.

— welche Leute zu Tambours zu wählen Bd. 7, S. 340, §. 7699.

— welches Handgeld die aus dem Feuegewehrstande genommenen, wenn sie Inländer sind, zu erhalten Bd. 7, S. 340, §. 7700.

— wie die Tambours zu assentiren, und wann Auslän-der dazu überseht werden können Bd. 7, S. 340, §. 7701.

— bey den Sappeurs-Garnisons-Abtheilungen bestimmte, haben zur Waffenübung der Ingenieurs-Akademie-Bög-linge zu dienen Bd. 7, S. 340, §. 7702.

— wie die Tambours bey den Artillerie-Regimen-tern aufgenommen werden können Bd. 7, S. 340, §. 7703.

— wie viele Tambours eine Grenadier-Compagnie ha-ben darf Bd. 7, S. 340, §. 7704.

— hinsichtlich der Ersetzung des Abganges an Tambour Bd. 7, S. 340, §. 7705.

— Dienstes-Obliegenheiten für die Tambours Bd. 7, S. 340, §. 7706.

— Dienstesvorschrift für den Tambour des Militär-Fuhr-wesen-Corps Bd. 7, S. 341, §. 7707.

— was die Tambours bey beträchtlichen Arbeits-Com-mandirungen zu thun haben Bd. 3, S. 341, §. 7708.

— unter welcher Bedingniß dem Regiments-Inhaber die Auszierung der ordinären Montur derselben gestattet wird Bd. 7, S. 341, §. 7709.

— ordinäre, wann selbe unter das Feuegewehr abgege-ben werden können Bd. 7, S. 341, §. 7710.

— wie der Regiments-Tambour aufgenommen werden kann Bd. 7, S. 342, §. 7712.

— Obliegenheiten des Regiments-Tambours Bd. 7, S. 342, §. 7713.

— wann sie bey den Gränz-Regimentern auf Unter-Offi-ciers-Stellen Anspruch haben Bd. 8, S. 17, §. 7879.

— zu entlassende, haben Leute unter das Feuegewehr zu stellen Bd. 16, S. 222, §. 15827.

— Begräbnisordnung derselben Band 16, S. 301, §. 16231.

— bey den Gränz-Regimentern, nach Rückkehr derselben aus dem Felde überzählig ausfallende, wie zu be-handeln Bd. 16, S. 234, §. 16249.

Spinn-Fabrik (Pottendorfer), Zweck derselben Bd. 16, S. 154, §. 15426.

— Erfordernisse zur Aufnahme der Soldaten-Kinder dahin, hinsichtlich der Religion und des Geburtsortes Bd. 16, S. 154, §. 15427 und 15428.

— in welchem Lebensjahre das aufzunehmende Kind seyn muß Bd. 16, S. 154, §. 15429.

— welchen Revers die Aeltern eines solchen Mädchens auszustellen haben, und was zu beobachten, wenn es daselbst das fünfzehnte Lebensjahr erreicht hat Bd. 16, S. 154, §. 15430 bis 15431.

— wie viele Plätze der allerhöchsten Bestimmung S. Majestät überlassen, und für welche Kin-der solche gewidmet sind Bd. 16, S. 154, §. 15432.

— wie die Eingabe über die in Vorschlag ge-brachten Soldatenmädchen zu verfassen Bd. 16, S. 154, §. 15433.

— was bey Transportirung der, von fernen Etationen dahin aufgenomme en, Mädchen zu geschehen hat Bd. 16, S. 155, §. 15434.

— wie ein in dasselbe zur Aufnahme bestimmtes Mädchen dahin übernommen wird Bd. 16, S. 155, §. 15435.

— aus welchem Fonde die Verpflegskosten wäh-rend der Dahinreise zu bestreiten Bd. 16, S. 155, §. 15436.

Spinn-Fabrik (Pottendorfer) welche Gebühr das, ein solches Mädchen dahin begleitende, Soldatenweib erhält Bd. 16, S. 155, §. 15437.

Spitäler, (Militär-Garnisons- oder Feld-), Diäten-Gebühr für die, in einem solchen zur Dienstleistung angestellten Civil-Apotheken-Subjecte und Civil-Wundärzte Bd. 1, S. 182, §. 555.

— — — Dienstleistung, welche Leute in Kriegszeiten zu solcher als Krankenwärter vom Civile abzugeben Bd. 2, S. 21, §. 1034.

— — — was in solche die erkrankenden F. F. ordinären Cadeten abzugeben Bd. 2, S. 150, §. 1683. Bd. 3, S. 17, §. 2807.

— — — (Feld-), Fouriere, Obliegenheiten derselben Bd. 2, S. 16, §. 1753.

— — — Fouriere, was solche im Erkrankungs-falle von ihrer Gebühr zurück lassen müssen Bd. 2, S. 164, §. 1771.

— — — Rechnungsführer, haben auf Privat-Diener keinen Anspruch Bd. 2, S. 173, §. 1798.

— — — Rechnungsführer, erhalten den Officiers-Titel nicht Bd. 2, S. 173, §. 1799.

— — — (Feld-), Dienstleistung, die in solcher erkrankten Rechnungsführer erhalten die Medicamente unentgeltlich Bd. 2, S. 174, §. 1807.

— — — Rechnungsführer, wie nach geendigtem Kriege zu behandeln Bd. 2, S. 176, §. 1811.

— — — wenn in einem solchen zwey oder drey Stabs- oder Regiments-Aerzte zugleich angestellt sind, haben sie die Kranken abtheilungsweise unter ihre Aufsicht zu nehmen Bd. 2, S. 258, §. 2135.

— — — wie viel die in selbe Kommenden erkrankten, unobligaten Sattler von ihrer Gebühr abgeben müssen Bd. 2, S. 280, §. 2260.

— — — wie viel die in selbe Kommenden erkrankten, unobligaten Riemen von ihrer Gebühr abgeben müssen Bd. 2, S. 283, §. 2283.

— — — was die dahin Kommenden unobligaten Schneider von ihrer Gebühr zurück lassen müssen Bd. 2, S. 285, §. 2303.

— — — Stabs- und Ober-Officiere, denselben gebühren Fourierschützen nicht Bd. 2, S. 289, §. 2334.

— — — in solchen werden die erkrankten Fourierschützen wie die gemeine Mannschaft behandelt Bd. 2, S. 292, §. 2360.

— — — wie sich bey der Abgabe der Kranken Verpflegsbäcker in solche, hinsichtlich der Gebühr zu benehmen Bd. 2, S. 298, §. 2407.

— — — Eidesformel der Krankenwärter Bd. 2, S. 332.

— — — Verpflegung der Verpflegsbäcker daselbst Bd. 2, S. 298, §. 2408.

— — — zu dem in solche mitzubringenden Tractamente gehören die Fleisch- und Theurungsbesorger Bd. 3, S. 17, §. 2806.

— — — in solche muß die erkrankte beurlaubte Mannschaft mittelst Vorspann geschafft werden Bd. 3, S. 27, §. 2871.

— — — Requisiten, mit welchen ein solches zu versehen Bd. 3, S. 294, §. 3330.

— — — (Wiener-Garnisons-), Service-Ausmaß für dasselbe und dessen Filialien Bd. 4, S. 6, §. 4541.

— — — (Wiener-Garnisons-), was mit dem daselbst ersparten Service zu geschehen Bd. 4, S. 6, §. 4542.

— — — welchen Individuen derselben Tabak in Ulmito-Preisen erfolgt werden kann Bd. 4, S. 49, §. 4677.

— — — was in solche die erkrankten Monturs-Militär abzugeben Bd. 5, S. 286, §. 5425.

— — — wie die in ein solches abagegebenen Utklauber vom Fuhwesen, nach erfolgter Reconvalescenz, hinsichtlich der Montur zu behandeln Bd. 6, S. 18, §. 5525.

— — — Nothdürfte, was hierauf aus dem Unkosten-Fonde zu tragen Bd. 7, S. 141, §. 6795.

— — — Requisiten, sind in der Regiments-Unkosten-Berechnung aus der Rubrik »allerley Nothdürfte« zu bestreiten Bd. 7, S. 141, §. 6797.

— — — der in solche abgegebenen Schiffsmannschaft sind Revisions-Listen mitzugeben Bd. 7, S. 103, §. 6977.

— — — (Marine-), welche erkrankte Arbeiter dahin aufzunehmen Bd. 7, S. 237, §. 7210.

— — — (Feld-), wann den Officiere, welche von den Regimentern hiezu gekommen sind, nach der Auflösung der Spitäler, der ihnen zugesicherte höhere Character ertheilt werden kann Bd. 8, S. 10, §. 7828.

Spitäler, Capitane, siehe Capitane (Spitals-)

— — — Commandant, in wie fern von demselben der Spitals-Geistliche abhängig ist Bd. 9, S. 97, §. 9695.

— — — (Regiments-), wie in solchen die enröhrten Gränzer zu behandeln Bd. 9, S. 265, 10384.

— — — = und Junstgelder der Militär-Gränz-Communitäten, wie hierüber das Journal zu verfassen Bd. 13, S. 29, §. 3404.

— — — Geldrechnung in den Militär-Gränz-Communitäten, wie solche zu legen Bd. 13, S. 33, §. 13420.

— — — =Cassa, Gegenparre derselben in den Militär-Gränz-Communitäten Bd. 14, S. 228, §. 13947.

— — — Kost für kranke Invaliden in den Invaliden-Häusern Bd. 16, S. 51, §. 15008 und 15009.

— — — deren Dependenz Bd. 1, S. 19, §. 23.

— — — Etablierung bey der Armee Bd. 1, S. 48, §. 114.

— — — Erforderniß, wie selbe zu bedecken Bd. 1, S. 49, §. 115.

— — — Erforderniß an Wäsche und Charpien Bd. 1, S. 49, §. 116.

— — — (Feld-), Wäsche und Charpien, wie die Erforderniß zu decken Bd. 1, S. 49, §. 116.

— — — Medicamenten = Beschaffung, siehe Medicamenten.

— — — Erforderniß an Victualien und Getränken Bd. 2, S. 49, §. 117.

— — — Beschaffung der Bedürfnisse im Auslande Bd. 1, S. 50, §. 119.

— — — Aufrechnung der herbey geschafften Artikel Bd. 1, S. 50, §. 120.

— — — Vorständen bey dem Rückzuge derselben, wegen Feindesgefahr Bd. 1, S. 61, §. 167.

— — — nach welchen Grundfäden bey Ausmittelung und Anlegung derselben fürzugehen Bd. 1, S. 69, §. 197.

— — — (Feld-), welche kriegscommissariatische Beamte bey selben anzustellen Bd. 1, S. 94, §. 278.

— — — Ober- und Unter-Direction, was bey Bistations-Reisen in das Ausland aufzurechnen bewilliget ist Bd. 1, S. 172, §. 531.

— — — den in denselben verwendeten Civil-Aerzten werden höhere Diäten bemessen Bd. 1, S. 180, §. 553.

— — — Diäten der im Auslande in denselben verwendeten fremden Aerzte Bd. 1, S. 180, §. 554.

— — — Ober- und Unter-Direction, den Individuen derselben sind, in Kriegszeiten bey Bistations-Reisen mit der Post, die Diäten bewilliget Bd. 1, S. 183, §. 555.

— — — (Stapen-) in Kriegszeiten, unter der Militär-Administration stehende, wie lange die dabey angestellten Civil-Aerzte die Diäten aus der Kriegs-Cassa zu beziehen Bd. 1, S. 183, §. 555.

— — — die zur Dienstleistung in solche commandirten Civil-Aerzte erhalten während ihrer Erkrankung die Diäten Bd. 1, S. 183, §. 555.

— — — nach welcher Diäten-Classe die, außer ihrem Anstellungsorte in solchen verwendet werdenden, landesfürstlichen Aerzte und Wundärzte zu behandeln Bd. 1, S. 183, §. 555.

— — — in Kriegszeiten unter Civil-Administration stehende, den Verwaltungs-Individuen derselben sind im Erkrankungs-falle Diäten bemessen Bd. 1, S. 183, §. 555.

— — — auf wessen Kosten in solchen die Selbstverstümmelter zu heilen Bd. 2, S. 9, §. 972.

— — — = Direction, solcher sind über die, während dem Kriege für selbe vom Civile gestellten, Krankenwärter die Assistenten zuzufertigen Bd. 2, S. 21, §. 1034.

— — — in solche sind die erkrankenden Recruten aufzunehmen Bd. 2, S. 31, §. 1088.

— — — Benehmen, wenn sich Leute hierzu freiwillig engagieren Bd. 2, S. 42, §. 1155.

— — — in solche ist die während der Uebungszeit erkrankende Reserve = Mannschaft aufzunehmen Bd. 2, S. 84, §. 1408.

— — — wie viel die galizischen Adels-Cadetten zum Spitals-Fonde täglich abzugeben Bd. 2, S. 154, §. 1723.

— — — der Rechnungsführer in Wiener Garnisons-Spital hat die Uniform eines Feldkriegs-Kanzellisten zu tragen Bd. 2, S. 172, §. 1792.

— — — (Ausnahme-) Obliegenheiten der Rechnungsführer bey denselben Bd. 2, S. 173, §. 1795.

Spitäler, Wistierung durch den dirigirenden Feld-Stabs-Arzt, was selber hierbey zu beobachten Bd. 2, S. 246, §. 2092.
 (Regiments-) die solche nicht zu besorgen habenden Regiments-Aerzte haben in den Garnisons-Spitolern-Inspection zu halten Bd. 2, S. 246, §. 2093.
 (Feld-) Eintheilung der Aerzte zu selbst Bd. 2, S. 255, §. 2133.
 — — Direction, welcher Stabsarzt diese zu führen, und dessen Dienstpflichten Bd. 2, S. 255, §. 2134.
 — — die Aerzte haben auf die Reinlichkeit der Zimmer, Bettzeuge etc. genau zu sehen Bd. 2, S. 260, §. 2141.
 — — in solche sind die erkrankten Hülsbäcker aufzunehmen Bd. 2, S. 300, §. 2422.
 — — Gebühr der bey solchen verwendeten Invaliden Bd. 3, S. 10, §. 2767.
 — — Gebühr der in solchen angestellten Officiere Bd. 3, S. 16, §. 2801.
 — — (Directions- und Ausnahms-) wann die bey denselben angestellten Stabs- und Ober-Officiere in die Kriegsgebühr und Naturalien = Genüsse eingutreten Bd. 3, S. 16, §. 2801.
 — — Gebühr derjenigen Individuen, welche aus dem Pensions- oder Invaliden = Stande zur Dienstleistung verwendet werden Bd. 3, S. 17, §. 2802.
 — — (Regiments-) Gebühr der in denselben befindlichen Kranken Bd. 3, S. 17, §. 2805.
 — — für die in solchen untergebrachten Kranken darf das Brot in natura nicht gefast werden Bd. 3, S. 17, §. 2808.
 — — wie in solchen das Brotgeld zu verrechnen Bd. 3, S. 18, §. 2809.
 — — was die zu Regimentern und Corps gehörigen Arrestanten im Erkrankungsfall in dasselbe mitbringen Bd. 3, S. 18, §. 2810.
 — — was die Schanzarbeits-Arrestanten in dieselben mitbringen Bd. 3, S. 18, §. 2811.
 — — Extra-Zulagen gehören nicht zu dem mitzubringenden Tractamente Bd. 3, S. 18, §. 2812.
 — — jene Zulagen, welche den bey der Trabanten-Garde zugeheilten Unter-Officieren erfolgt werden, gehören nicht zu dem mitzubringenden Tractamente Bd. 3, S. 18, §. 2813.
 — — die Zulagen der bey Kriegs-Kanzelleuten und Cassen angestellten Invaliden gehören zu dem mitzubringenden Tractamente Bd. 3, S. 18, §. 2814.
 — — Fond, wie demselben das Tractament von den Kranken zu vergüten, welche die früher erhaltene Wohnung bereits verzehrten Bd. 3, S. 18, §. 2815.
 — — wer außer der Mannschaft und unter welchen Modificationen in diese aufgenommen werden darf Bd. 3, S. 18, §. 2816.
 — — welche Individuen in solche unentgeltlich aufzunehmen Bd. 3, S. 18, §. 2817.
 — — wer in solchen gegen Zurückfassung des ganzen oder halben Tractamentes verpflegt wird Bd. 3, S. 19, §. 2818.
 — — welche Individuen gegen einen bestimmten von Zeit zu Zeit ausgemessen werdenden Befähigungsbetrag aufgenommen werden können Bd. 3, S. 19, §. 2819.
 — — (Regiments-) Behandlung der Kranken eines andern Regimentes, Bd. 3, S. 20, §. 2819, welche Individuen zur Aufnahme in dieselben nicht geeignet sind, in besonderen Fällen aber unter gewissen Modificationen dennoch aufzunehmen Bd. 3, S. 20, §. 2820.
 — — Utenilien, das hierauf im Regiments-Unkosten-Fonde bemessene Pausch = Quantum haben die Regimenter, die ihre Kranken in ein Garnisons = Spital abgeben, auch dahin abzuführen Bd. 3, S. 20, §. 2821.
 — — Verpflegung haben die erkrankten Weiber der Monturs-Milizer zu genießen Bd. 3, S. 21, §. 2824.
 — — Versorgung, welche Weiber hieran keinen Anspruch haben Bd. 3, S. 22, §. 2836.
 — — die wegen Blessuren oder Krankheiten in solche abgehenden Generale, Stabs- und Ober-Officiere bleiben bis zu ihrer Genesung in der Kriegsgebühr Bd. 3, S. 31, §. 2892.
 — — wann die aus solchen zur Armee abgehenden Reconvallescenten den Feldbeytrag erhalten Bd. 3, S. 31, §. 2892.
 — — Personale, wann bey demselben die Kriegsgebühr einzutreten Bd. 3, S. 32, §. 2895.

Spitäler, (Feld-) den hierbey commandirten Officieren und Parteyen kann bey dem Rückzuge die Kriegsgebühr nicht entzogen werden Bd. 3, S. 32, §. 2900.
 — — in wie weit den in solchen krank zurückgebliebenen Leuten der Feldbeytrag gebührt Bd. 3, S. 33, §. 2901.
 — — wann bey den aus solchen reconvallescirten und in die Frieden-Stationen abgeschickt werdenden Leuten der Feldbeytrag aufhört Bd. 3, S. 33, §. 2905.
 — — die Weiber der zu solchen übersehten Mannschaft erhalten täglich Eine Brot = Portion Bd. 3, S. 66, §. 3096.
 — — die Weiber der zu solchen in die Dienstleistung beorderten Patental-Invaliden erhalten täglich Eine Brot-Portion Bd. 3, S. 66, §. 3096.
 — — welche Zulagen und Gebühren die zu solchen aus dem Stande der Regimente commandirten Aerzte erhalten Bd. 3, S. 89.
 — — (Festungs-) haben die ihnen nach der täglichen Diäten-Ordnung erforderlichen Lebensmittel besonders zu fassen und zu bezahlen Bd. 3, S. 314, §. 3421.
 — — (Regiments- und Feld-) woher das Stroh für die Betten abzufassen Bd. 3, S. 416, §. 3763.
 — — worin in selbst der Bettenbelag besteht Bd. 3, S. 547, §. 4298.
 — — (Garnisons-) wo in solchen die Strohsacke seyn sollen und was bey deren Nachfüllung zu beobachten Bd. 3, S. 551, §. 4314.
 — — in welcher Anzahl bey selbst Bettstühle vorhanden seyn müssen Bd. 3, S. 552, §. 4321.
 — — (Feld-) wann solche einfache Bettstätte gebrauchen können Bd. 3, S. 555, §. 4339.
 — — (Feld-) was bey Errichtung derselben hinsichtlich der Bettstätte zu beobachten, wenn solche weder in der Nähe vorhanden sind, noch nachgeführt werden können Bd. 3, S. 556, §. 4340.
 — — (Feld-Ausnahms-) für solche sind keine Betten anzutragen Bd. 3, S. 555, §. 4345.
 — — Sorten der verstorbenen Mannschaft müssen vorher gereinigt werden Bd. 6, S. 129, §. 5676.
 — — Verpflegung der Arrestanten in selbst Bd. 7, S. 360, §. 7786.
 — — Obliegenheiten des dabei angestellten Feldkriegs-Commissärs Bd. 8, S. 30, §. 7943.
 — — die zu solchen aus dem Pensions-Stande angestellten Officiere haben auf eine Beförderung keinen Anspruch Bd. 8, S. 10, §. 7829.
 — — Ober-Direction, deren Stand Bd. 8, S. 28, §. 7933.
 — — ist dem Armeegeneral-Commando untergeordnet Bd. 8, S. 28, §. 7934.
 — — Wirkungskreis derselben Bd. 8, S. 28, §. 7935.
 — — Obliegenheiten derselben bey Errichtung der Spitäler Bd. 8, S. 28, §. 7936.
 — — wie selbe die Spitäler zu untersuchen Bd. 8, S. 29, §. 7937.
 — — auf was bey dieser Untersuchung hauptsächlich zu sehen Bd. 8, S. 29, §. 7938.
 — — welcher Zeitpunkt von selber bey Darstellung der Mortalität und Genesung anzunehmen Bd. 8, S. 29, §. 7939.
 — — kann die verdienstvollen Krankenwärter belohnen Bd. 8, S. 29, §. 7940.
 — — Beobachtung bey Anhäufung der Kranken Bd. 8, S. 29, §. 7941.
 — — Beobachtung, wenn die Kranken der Civil-Ob-sorge übergeben werden Bd. 8, S. 30, §. 7942.
 — — worauf dieselbe bey der Abrechnung mit dem Victualien-Lieferanten sehen soll Bd. 8, S. 30, §. 7944.
 — — Beobachtung bey der Abnahme der Victualien durch Requisition Bd. 8, S. 30, §. 7945.
 — — Beobachtung, wenn die Victualien durch Hand-einkauf beygeschafft werden müssen Bd. 8, S. 31, §. 7946.
 — — Einsendung des Hauptkranken-Rapportes Bd. 8, S. 31, §. 7947.
 — — besondere Obliegenheiten des Feld-Stabsarztes Bd. 8, S. 31, §. 7948.

Spitäler, Einwendung des Ausweises über die den Victualien-
 Entreprenurs zu leistenden Zahlungen Bd. 8, S. 32,
 §. 7950.
 — — — Commandanten, erforderliche Eigenschaften Bd. 8,
 S. 34, §. 7951.
 — — — bey jedem hat eine Commission zu bestehen Bd. 8,
 S. 34, §. 7952.
 — — — Commission, wann selbe zusammen zu treten Bd. 8,
 S. 34, §. 7953.
 — — — Commission, in den Filial-Spitalern sind auch Com-
 missions-Protocolle zu unterhalten Bd. 8, S. 35,
 §. 7954.
 — — — Verhaltung, wenn die Meinungen der Commissions-
 Mitglieder sich theilen Bd. 8, S. 35, §. 7955.
 — — — Commandanten, besondere Obliegenheiten Bd. 8,
 S. 35, §. 7956.
 — — — Verfassung und Einwendung der Rapporte Bd. 8,
 S. 36, §. 7957.
 — — — Rapporte, wie und auf welche Art selbe einzureichen
 Bd. 8, S. 36, §. 7958.
 — — — wie bey Bestrafungen fürzugehen Bd. 8, S. 37,
 §. 7959.
 — — — (Regiments-) Obliegenheiten des Commandanten Bd. 8,
 S. 37, §. 7960.
 — — — Uebernahme des Spitals-Commando, bey plöthlicher
 Erkrankung des Commandanten Bd. 8, S. 38, §. 7961.
 — — — Vorsichtsmaßregeln bey derley Uebernahmen Bd. 8,
 S. 38, §. 7962.
 — — — Eigenschaften des Inspections- und Deconomie-Offi-
 ciers Bd. 8, S. 40, §. 7963.
 — — — (Feld-) Anzahl der Inspections- und Deconomie-Offi-
 ciere Bd. 8, S. 40, §. 7964.
 — — — Eintheilung der Inspections-Officiere im Dienste Bd. 8,
 S. 40, §. 7965.
 — — — Pflichten des Inspections-Officiers Bd. 8, S. 40,
 §. 7966.
 — — — Verfahren des Inspections-Officiers, wenn ein Kran-
 ker ein Testament zu machen wünscht Bd. 8, S. 40,
 §. 7967.
 — — — Obliegenheiten desjenigen Deconomie-Officiers, wel-
 cher Aufsicht über Victualien, Holz und Lichter auf
 sich hat Bd. 8, S. 42, §. 7968.
 — — — Obliegenheiten desjenigen Deconomie-Officiers, welcher
 über das Monturs-Depositorium und die Küche die
 Aufsicht hat Bd. 8, S. 43, §. 7969.
 — — — in welchen Fällen und unter welcher Modalität, Mon-
 turs-Sorten aus dem Magazine erfolgt werden dür-
 fen Bd. 8, S. 43, §. 7970.
 — — — wie die Monturs-Protocolle zu unterhalten Bd. 8,
 S. 44, §. 7971.
 — — — wer die Aufsicht über die Küche zu führen Bd. 8,
 S. 44, §. 7972.
 — — — Obliegenheiten desjenigen Officiers, der das Stroh-
 und Betten-Magazin führt Bd. 8, S. 44, §. 7973.
 — — — Aufbewahrung und Abgabe der Bettforten Bd. 8,
 S. 45, §. 7974.
 — — — Unterhaltung der Wasch-Journisten Bd. 8, S. 45,
 §. 7975.
 — — — Aufsicht über die Utensilien und Requisitionen Bd. 8,
 S. 45, §. 7976.
 — — — Abwechslung der Deconomie- und Inspections-Officie-
 riere im Dienste Bd. 8, S. 46, §. 7977.
 — — — Formularien über das Victualien-Protocoll Bd. 8,
 S. 46.
 — — — Formularien über das Betten-Journituren-Reparations-
 und Wasch-Journal Bd. 8, S. 47.
 — — — Wart- und Wacht-Personale, welche Mannschaft hier-
 zu verwendet werden kann Bd. 8, S. 48, §. 7978.
 — — — (Feld-) in welchen Fällen Civil-Krankenwärter auf-
 genommen werden können Bd. 8, S. 48, §. 7979.
 — — — welche Leute zu Civil-Krankenwärttern vorzüglich geeig-
 net sind Bd. 8, S. 48, §. 7980.
 — — — (Garnisons- und Regiments-) Eigenschaften der Kran-
 kenwärter Bd. 8, S. 48, §. 7981.
 — — — Stand der Krankenwärter Bd. 8, S. 48, §. 7982.
 — — — Dienstpflichten des Krankenwart-Personale Bd. 8,
 S. 48, §. 7983.

Spitäler, Aufsicht der Ober-Krankenwärter Bd. 8, S. 49,
 §. 7984.
 — — — Eintheilung der Geschäfte für die Krankenwärter Bd. 8,
 S. 49, §. 7985.
 — — — Krankenwärter, Maßregeln zur Erhaltung ihrer Ge-
 sundheit Bd. 8, S. 49, §. 7986.
 — — — Verwendung des Wach-Personale zur Begleitung der
 Kranken-Transporte und Spitals-Wache Bd. 8, S. 49,
 §. 7987.
 — — — Verwendung des Feldwebels, Führers und Corpor-
 als zur Inspection Bd. 8, S. 50, §. 7989.
 — — — Beobachtung des Unter-Officiers, zur Inspection beim
 Spitals-Thore Bd. 8, S. 50, §. 7990.
 — — — Entlassung der auf die Dauer des Krieges gestellten
 Krankenwärter Bd. 8, S. 50, §. 7991.
 — — — Aufstellung im Frieden und Kriege, dann welche Ge-
 bäude hierzu fürzuzählen Bd. 8, S. 50, §. 7992.
 — — — Auswahl der Localität zu deren Etablirung Bd. 8,
 S. 52, §. 7993.
 — — — was bey Anlegung derselben hauptsächlich zu beobach-
 ten Bd. 8, S. 52, §. 7994.
 — — — (kleine) sind auch in der Militär-Gränze zu etabliren
 Bd. 8, S. 52, §. 7995.
 — — — von der inneren Einrichtung derselben Bd. 8, S. 31,
 §. 7949, S. 52, §. 7996.
 — — — auf was sich die innere Einrichtung bezieht Bd. 8,
 S. 52, §. 7997.
 — — — Eintheilung der Kranken in selben Bd. 8, S. 53,
 §. 7998.
 — — — Reinigung der Luft in denselben Bd. 8, S. 53, §. 7999.
 — — — Beschaffenheit der Bett-Journituren für die Kranken
 Bd. 8, S. 54, §. 8000.
 — — — Beschaffenheit der Bettstätte und Aufstellung dersel-
 ben Bd. 8, S. 55, §. 8001.
 — — — Beschaffenheit der Bettstühle Bd. 8, S. 56, §. 8002.
 — — — Wechslung des Bettzeuges Bd. 8, S. 56, §. 8003.
 — — — Beschaffung und Ausbesserung der Bettforten Bd. 8,
 S. 56, §. 8004.
 — — — Beschaffung der Requisitionen Bd. 8, S. 56, §. 8005.
 — — — bey dringendem Bedarfe sind die dringend nöthigen
 Requisitionen vom Spital selbst bezuschaffen Bd. 8,
 S. 57, §. 8006.
 — — — (Regiments-) welchen Vorrath selbe an Geräthschaften
 und Utensilien haben müssen Bd. 8, S. 57,
 §. 8007.
 — — — (Regiments-) was zu geschehen, wenn in denselben
 kein eigenes Kochgeschirr vorhanden ist Bd. 8, S. 57,
 §. 8008.
 — — — Unterhaltung der Geräthschaften in den festen Plätzen
 Bd. 8, S. 57, §. 8009.
 — — — Vorrath an ärztlichen Utensilien Band 8, S. 57,
 §. 8010.
 — — — Monturs-Vorrath, worin solcher besteht Bd. 8,
 S. 57, §. 8011.
 — — — in selben werden die Handtücher allgemein eingeführt
 Bd. 8, S. 58, §. 8012.
 — — — die Mäntel sind den Kranken abzunehmen Bd. 8,
 S. 59, §. 8013.
 — — — Beheizung und Beleuchtung Bd. 8, S. 59, §. 8014.
 — — — Zurücklassung der Frauen bey Beorderungen Bd. 8,
 S. 60, §. 8015.
 — — — bey solchen ist eine vernünftige Wirthschaft einzuhalten
 Bd. 8, S. 60, §. 8016.
 — — — von der Aufnahme der Kranken in selbe Bd. 8,
 S. 63, §. 8017.
 — — — Art des Zuwachses der Kranken in denselben Bd. 8,
 S. 63, §. 8018.
 — — — wer die Aufnahme der Kranken zu besorgen Bd. 8,
 S. 63, §. 8019.
 — — — was bey dem Eintreffen und bey der Uebernahme der
 Kranken zu beobachten Bd. 8, S. 63, §. 8020.
 — — — den Kranken ist bey ihrer Unterkunft die beschabende
 Barschaft abzunehmen und bis zu ihrer Geneung auf-
 zubewahren Bd. 8, S. 64, §. 8021.
 — — — vor dem Abgehen der Kranken in selbe ist ihnen von
 den Regimentern die Ehren-Medaille abzunehmen
 Bd. 8, S. 64, §. 8022.

Spitäler, wie die Tuchhosen zu reinigen Bd. 8, S. 96, §. 8103.
 — — Aufbewahrung und Ablieferung der Räucherungs-Inge-
 dienzen Bd. 8, S. 96, §. 8104. Bd. 8, S. 99, §. 8121.
 — — allgemeine Vorsichtsmaßregel bey der Monturs-Rei-
 nigung Bd. 8, S. 96, §. 8105.
 — — wann die Reinigung der Bettforten vorzunehmen B. 8,
 S. 98, §. 8113.
 — — welche Bettforten durch Ausbrennöfen zu reinigen
 Bd. 8, S. 98, §. 8114.
 — — Nothwendigkeit der Bettforten = Reinigung Bd. 8,
 S. 98, §. 8115.
 — — Auswahl der zu reinigenden Bettforten Bd. 8, S. 98,
 §. 8116.
 — — Vorsichtsmaßregeln zur Erhaltung der zur Reinigung
 der Betten nöthigen Arbeiter Bd. 8, S. 99, §. 8117.
 — — welche Bettforten durch die mit Kalk geschärfte Lauge
 gereinigt werden können Bd. 8, S. 99, §. 8118.
 — — Reinigung der mit Wolle gefüllten Matrasen Bd. 8,
 S. 99, §. 8119.
 — — welche Bettforten mit Walken zu behandeln Bd. 8,
 S. 99, §. 8120.
 — — allgemeine Vorsichtsmaßregeln bey der Reinigung B. 8,
 S. 100, §. 8122.
 — — in welchen Fällen Räucherungs = Tonnen zu gebrauchen
 sind Bd. 8, S. 97, §. 8106. S. 100, §. 8123.
 — — Beschaffenheit einer solchen Tonne Bd. 8, S. 97,
 §. 8107. S. 100, §. 8124.
 — — Versfahrungsweise bey der Räucherung mittelst Ton-
 nen Bd. 8, S. 97, §. 8108. S. 100, §. 8125.
 — — Quantität der Räucherungs = Materialien Bd. 8,
 S. 97, §. 8109. S. 101, §. 8126.
 — — Dauer der Räucherung Bd. 8, S. 97, §. 8110. S. 101,
 §. 8127.
 — — Vorsichts = Maßregeln bey der Räucherung Bd. 8,
 S. 98, §. 8111. S. 101, §. 8128.
 — — Absonderung der aus dem Gebrauche kommenden wol-
 lenen Decken, nach dem Grade der Verunreinigung
 Bd. 8, S. 101, §. 8129.
 — — Reinigung der bloß durch Staub verunreinigten
 Decken Bd. 8, S. 102, §. 8130.
 — — Reinigung der mit Schweiß, Fett, Medicin, u. s. w.
 beschmutzten Decken Bd. 8, S. 102, §. 8131.
 — — Reinigung der mit Ungezieser verunreinigten Decken
 Bd. 8, S. 102, §. 8132.
 — — Reinigung der bey ansteckenden Krankheiten verwen-
 deten Decken Bd. 8, S. 102, §. 8133.
 — — Verantwortlichkeit bey Unterlassung der nothwendigen
 Reinigung Bd. 8, S. 98, §. 8112. S. 102, §. 8134.
 — — wann eine Vertilgung der Montursforten Statt findet
 Bd. 8, S. 103, §. 8135.
 — — wie bey Vertilgung der Montursforten fürzugehen
 Bd. 8, S. 103, §. 8136.
 — — wann eine Vertilgung der Bettforten Statt findet
 Bd. 8, S. 103, §. 8137.
 — — wie bey der Vertilgung der Bettforten fürzugehen
 Bd. 8, S. 103, §. 8138.
 — — wie sich wegen Vertilgung des Strohes und der Stroh-
 säcke zu benehmen Bd. 8, S. 103, §. 8139.
 — — welche mit einer Apotheke und mit dem dazu erfor-
 derlichen Personale zu versehen Bd. 8, S. 104,
 §. 8142.
 — — (Garnisons-) wie die Apothekern derselben unterzubrin-
 gen Bd. 8, S. 105, §. 8145.
 — — (Feld-) wie die Apothekern derselben mitzuführen Bd. 8,
 S. 105, §. 8145.
 — — (Militär-) wann das Civile solche zu übernehmen Bd. 8,
 S. 106, §. 8152.
 — — (Civil-Feld-) Ersetzung des Aufsichts- und Wart-Pers-
 onals Bd. 8, S. 106, §. 8153.
 — — welche Militär- Individuen zur Aufsicht zur-
 rückzubleiben haben Bd. 8, S. 107, §. 8154.
 — — schnelle Aufnahme der Civil-Krankenwär-
 ter Bd. 8, S. 107, §. 8155.
 — — Beschaffung der Victualien und Medicamente
 Bd. 8, S. 107, §. 8156.
 — — woher diese mit den nöthigen Requisitionen und
 Bettstücken versehen werden Bd. 8, S. 107,
 §. 8157.

Spitäler, (Civil-Feld-) Stand der Krankenwärter Bd. 8, S. 108,
 §. 8158.
 — — Entlassung der Krankenwärter Bd. 8, S. 108,
 §. 8159.
 — — Aufnahme des Küchen- Personals und der
 Hausknechte Bd. 8, S. 108, §. 8160.
 — — Aufnahme der Kranken Bd. 8, S. 108,
 §. 8161.
 — — Beybehaltung der Militär-Vorschriften Bd. 8,
 S. 108, §. 8162.
 — — über deren Zustand ist Bericht zu erstatten
 Bd. 8, S. 109, §. 8163.
 — — von deren Untersuchung Bd. 8, S. 109,
 §. 8164.
 — — wie sich bey selben hinsichtlich der Contracte
 zu benehmen Bd. 8, S. 109, §. 8165.
 — — Nachschaffung der Bett- Fornituren und Re-
 quisiten Bd. 8, S. 109, §. 8166.
 — — Geldverlag Bd. 8, S. 109, §. 8167.
 — — Entlassung der Kranken aus denselben Bd. 8,
 S. 109, §. 8168.
 — — Beerdigung der Todten in denselben Bd. 8,
 S. 110, §. 8169.
 — — Führung der Standes- Protocolle und der Tag- Rap-
 porte zur Evidenhaltung des Standes Bd. 8, S. 110,
 §. 8170.
 — — Abgang der Kranken, durch Reconvalescirung Bd. 8,
 S. 111, §. 8171.
 — — Abgang der Kranken durch Desertion Bd. 8, S. 111,
 §. 8172.
 — — nachherige ärztliche Untersuchung bey Sterbfällen der
 Kranken Bd. 8, S. 111, §. 8173.
 — — wann der Verstorbene aus dem Krankenzimmer zu
 schaffen Bd. 8, S. 111, §. 8174.
 — — was zu beobachten, sobald der Verbliebene als wirk-
 lich todt anerkannt worden Bd. 8, S. 112, §. 8175.
 — — was mit der Montur des Verstorbenen zu geschehen
 Bd. 8, S. 112, §. 8176.
 — — Unterbringung der Todten in den Todtenkammern Bd. 8,
 S. 113, §. 8178.
 — — (Garnisons- und Regiments-) Begräbnisse der Leich-
 name, wie sich hierbey zu benehmen Bd. 8, S. 113,
 §. 8179.
 — — (Feld-) Begräbnisse Bd. 8, S. 114, §. 8180.
 — — Beschaffenheit des Grabes Bd. 8, S. 114, §. 8181.
 — — die festwillige Anordnung, hinsichtlich des Vermögens
 der Verstorbenen, muß zeitlich befolgt werden Bd. 8,
 S. 114, §. 8182.
 — — Eröffnung des Testaments Bd. 8, S. 114, §. 8183.
 — — Aufbewahrung des hinterlassenen Eigenthums Bd. 8,
 S. 114, §. 8184.
 — — Anzeige an die Abhandlungs- Behörden Bd. 8, S. 114,
 §. 8185.
 — — Standes- Ausweise über Verstorbene sind ohne Verzug
 den Regimentern zuzuschicken Bd. 8, S. 114, §. 8186.
 — — (Feld-) von deren Auflösung und was mit dem dabey
 angestellten Personale zu geschehen Bd. 8, S. 115,
 §. 8187.
 — — Inventarium über die vorhandenen Geräthschaften Bd. 8,
 S. 115, §. 8188.
 — — Uebergabe der kleinen Geräthschaften an die Regimen-
 ter Bd. 8, S. 115, §. 8189.
 — — wohin die übrigen Geräthschaften abzugeben Bd. 8,
 S. 115, §. 8190.
 — — Uebergabe derjenigen Stücke und Sorten, welche die
 Regiments- und Garnisons- Spitäler nicht bedürfen
 Bd. 8, S. 115, §. 8191.
 — — auf welche Gegenstände sich die Kriegscommissariatische
 Controlle erstreckt Bd. 8, S. 116, §. 8192.
 — — Controlle derselben, hinsichtlich des Standes und der
 Gebühr Bd. 8, S. 116, §. 8193.
 — — Controlle, hinsichtlich der Verrechnung Bd. 8, S. 116,
 §. 8194.
 — — (Garnisons-) wie sich zu benehmen, wenn sich bey den-
 selben ein höherer Aufwand des Spitals = Dienstes
 zeigt Bd. 8, S. 117, §. 8195.
 — — wann bey selben die Rechnungsführer die Stelle der Re-
 spicirenden zu versehen haben Bd. 8, S. 118, §. 8196.

Spitäler, Einrichtung der Bad-Anstalten Bd. 8, S. 118, §. 8197
 — — — — — Behandlung der Bad-Anstalten als Filialien derselben Bd. 8, S. 118, §. 8198.
 801 — — — — — wer die Bewilligung der Bade-Cur für Officiere ertheilt Bd. 8, S. 118, §. 8199.
 35 — — — — — Gebühr der in Bädern sich befindlichen Individuen Bd. 8, S. 119, §. 8201.
 801 — — — — — Vorsehung für Unterkunft der Officiere in Militär-Badeorten Bd. 8, S. 119, §. 8202.
 808 — — — — — von der Geburtshülfe, siehe Geburtshülfe.
 917 — — — — — von den Contumaz-Anstalten, siehe Contumaz-Anstalten.
 — — — — — Welche Vergütung die erkrankenden Gränzer denselben zu leisten haben Bd. 8, S. 168, §. 8382.
 330 — — — — — Apotheken, Stand derselben Bd. 8, S. 169, §. 8388.
 — — — — — Apotheke bewegliche, worin sich solche von der gewöhnlichen Spitals-Apotheke unterscheidet Bd. 8, S. 169, §. 8389.
 — — — — — in solche sind die während des Urlaubs erkrankten Leute aufzunehmen Bd. 8, S. 242, §. 8721.
 808 — — — — — in solche werden erkrankte Cadetten der Cadetten-Schule aufgenommen Bd. 9, S. 3, §. 9320.
 — — — — — gegen welche Vergütung die erkrankenden Erziehungs-Knaben in solche aufzunehmen Bd. 9, S. 26, §. 9439.
 917 — — — — — (Feld-) Kapelle, welche Bestandtheile eine solche enthalten muß Bd. 9, S. 153, §. 9827.
 808 — — — — — (Bürger) in der Militär-Gränze, siehe Communifanten.
 — — — — — was bey Uebnahme der Kranken Kriegsgefangenen zu beobachten Bd. 10, S. 258, §. 11789.
 330 — — — — — welchen Ersatz die feindlichen gefangenen Officiere und Mannschaft für genossene Spitals-Verpflegung zu leisten Bd. 10, S. 258, §. 11790.
 42 — — — — — wie die Abrechnung mit den feindlichen gefangenen Officieren zu treffen Bd. 10, S. 259, §. 11791.
 330 — — — — — wie die aus Civil-Apotheken abgegebenen Arzeneien durch die gefangenen Officiere zu vergüten Bd. 10, S. 259, §. 11792.
 808 — — — — — wie die Unkosten-Ersätze feindlicher Kriegsgefangenen Officiers in den Spitalrechnungen auszuweisen Bd. 10, S. 259, §. 11793.
 330 — — — — — nach welchen Preisen die den feindlichen Kriegsgefangenen Officieren verabreichte Kost, dann Medicamente zu berechnen Bd. 10, S. 259, §. 11794.
 330 — — — — — über die in solche mit erkrankter oder bliesirter Mannschaft abgegebene Montur und Rüstungsforten ist keine Passirung nöthig Bd. 11, S. 40, §. 12344.
 330 — — — — — Beobachtungen bey Lieferungs-Vicitationen für dieselben Bd. 11, S. 63, §. 12410.
 330 — — — — — Rechnungs-Manipulation, siehe Rechnungsrichtigkeit der Spitäler.
 — — — — — was in den Revisions-Listen der dahin transferirten Kranken Verpflegedäcker zu beobachten Bd. 14, S. 191, §. 13898.
 330 — — — — — (Regiments-oder Corps-) was bey der Musterung derselben zu beobachten Bd. 15, S. 6, §. 14021.
 330 — — — — — (Garnisons-) Instruction über die Verfassung der Muster- oder Revisions-Relation Bd. 15, S. 147, §. 14028.
 — — — — — von fremden Mächten in selben zurückgebliebene Kranke, wie zu behandeln Bd. 15, S. 225, §. 14118.
 — — — — — die von den Regimentern mit Kranken-Transporten in solche commandiren Ober- und Unterärzte erhalten Diäten Bd. 15, S. 309, §. 14410.
 — — — — — die aus dem eigenen Stande, in Anselegenheiten derselben, verschickten Officiere erhalten nach Umständen die Diäten Bd. 15, S. 302, §. 14411.
 — — — — — aus denselben kommende Reconvalescenten, was rücksichtlich deren Bequartirung während des Marsches zu beobachten Bd. 15, S. 316, §. 14460 und 14461.
 — — — — — wie die daselbst befindliche, mit der Medaille gezeierte Kranke Mannschaft, rücksichtlich derselben zu behandeln Bd. 15, S. 352, §. 14651.
 — — — — — mit solchen ist in den Invaliden-Häusern die zweyte Chambree zu vereinbaren Bd. 16, S. 46, §. 14955.
 — — — — — welche Gebühr der Commandant der zweyten Chambree in einem Invaliden-Hause an selbe abzugeben Bd. 16, S. 53, §. 15020.

Spitäler, in solche sind die Kranken Invaliden abzugeben Bd. 16, S. 53, §. 15022.
 — — — — — in den Invaliden-Häusern, daselbst dürfen Kranke nicht besucht und ihnen von fremden Personen keine Speisen und Getränke zugebracht werden Bd. 16, S. 54, §. 15029.
 — — — — — (Invaliden-Hauser) wie in selben die Desen zu heizen Bd. 16, S. 55, §. 15031.
 — — — — — (Invaliden-Hauser) die dahin kommenden Kranken sind des Ungezieters wegen genau zu untersuchen Bd. 16, S. 55, §. 15033.
 — — — — — bey denselben sind die noch nicht so sehr gebrechlichen und gut conduirten Invaliden aus den Häusern als Krankenwärter zu verwenden Bd. 16, S. 72, §. 15117 und 15119.
 — — — — — Gebühr der zur Feld-Spitals-Dienstleistung beygezogenen Invaliden Bd. 16, S. 72, §. 15120.
 — — — — — den zur Dienstleistung dahin im Winter abgeschickten Invaliden sind während dem Marsche Rockelore zu verabsolgen Bd. 16, S. 73, §. 15121.
 — — — — — wie die Weiber der zur Spitals-Dienstleistung gezogenen Invaliden, hinsichtlich der Vor-Portion, einer sonstigen Unterstützung und der Unterkunft zu behandeln Bd. 16, S. 73, §. 15124 und 15126.
 — — — — — Verpflegung der in solche aufgenommenen erkrankten Patental- oder mit Reservations-Urkunde entlassenen Invaliden, und wie sich rücksichtlich solcher Verpflegungsvorschüsse zu benehmen Bd. 16, S. 78, §. 15152.
 — — — — — (Garnisons-) wie die in dieselben gebrachten von der Sinnverwirrung geheilten Militär-Individuen zu behandeln Bd. 16, S. 107, §. 15214.
 — — — — — wo die für dieselben bestimmten Geschenkweine unterzubringen Bd. 16, S. 133, §. 15352.
 — — — — — die bey der Dienstleistung derselben Commandirten Invaliden, welche die Zulage aus der freyherrlich von Thavonatischen Stiftung genießen, bleiben auch während der Dienstleistung im Genusse derselben Bd. 16, S. 170, §. 15552.
 — — — — — wie die Witwen und Waisen der, in der Dienstleistung an ererbter Krankheit, verstorbenen Unterärzte rücksichtlich des Dienst-Gratiale zu behandeln Bd. 16, S. 241, §. 15903.
 — — — — — wie die Witwen und Kinder der in der Spitals-Dienstleistung verstorbenen Invaliden hinsichtlich des Matricum zu behandeln Bd. 16, S. 254, §. 15959.
 — — — — — in denselben haben die Krankenwärter die Verstorbenen zu begraben Bd. 15, S. 287, §. 16168.
 Spitalsfond, in der Gränze, aus selbem sind die, für wahnsinnige und wüthende Menschen gemietheten Wohnungen zu bezahlen Bd. 2, S. 405, §. 2694.
 — — — — — zu Baden, diesem fallen die ersparten Executions-Gelder zu Bd. 11, S. 32, §. 12301.
 — — — — — Supererogate, wie über solche die Passirung anzufuchen Bd. 11, S. 43, §. 12361.
 — — — — — Supererogate, wer die Passirungs-Gesuche zu beständigen Bd. 11, S. 43, §. 12362.
 Staats-Beamte, siehe Beamte.
 Staats-Dienerschaft (mindere-) welche Individuen hierunter gezählt werden, und wie selbe rücksichtlich der Provision zu behandeln sind, siehe Provision.
 — — — — — (mindere-) in wie fern Invaliden zu minderen Staats-Bedienstungen angestellt werden können, siehe Invaliden.
 Staatspapiere, der Handel mit selben ist den Cassa-Beamten verboten Bd. 1, S. 294, §. 801.
 — — — — — unter welchen Formalitäten die, von den Parteyen bey der Monturs-Commission, eingelegeten Obligationen vorzumerken Bd. 14, S. 9, §. 13802.
 — — — — — Verrechnung der Spitals-Obligationen Bd. 14, S. 163, §. 13878.
 — — — — — Beobachtung, wenn selbe durch die Post versendet werden Bd. 15, S. 262, §. 14282.
 — — — — — Staats-Obligationen zu einer Kriegs-Cassa für den Invaliden-Fond eingehende, was mit denselben zu geschehen Bd. 16, S. 44, §. 14951.
 — — — — — wie die, bey den Invaliden-Aushülfs-Cassen als Geschenke eingehenden, Obligationen zu behandeln Bd. 16, S. 69, §. 15103.

Staatspapiere, die öffentlichen Fonds-Obligationen können als Beiträge für den Invaliden-Unterstützungs-Bereins-Fond angenommen werden Bd. 16, S. 127, §. 15321.

— — die zur Provinzial-Invaliden-Berföderung eingehenden öffentlichen Fonds-Obligationen müssen auf den Invaliden-Fond umgeschrieben werden Bd. 16, S. 143, §. 16377.

— — das in Staats-Obligationen bestehende confiscirte Deserteurs-Vermögen ist dem Hofkriegsrathe zu unterlegen Bd. 16, S. 284, §. 16150.

Stabsarzt, siehe Aerzte.

Stabs-Parteyen, kleine, unterliegen der einjährigen Gages-Grenz nicht Bd. 3, S. 11, §. 2771.

— — kleine, von deren Beförderung, siehe Beförderung.

— — bey einem Ausmarsche hat der Ober-Stabs-Wagenmeister die Bagage-Wagen zu revidiren Bd. 15, S. 323, §. 14477 und 14478.

— — Kennzeichen für den Regiments-Wagenmeister Bd. 15, S. 324, §. 14481.

— — wer die Invalidität derselben zu bestätigen Bd. 15, S. 369, §. 14735.

— — haben auf Pension Anspruch Bd. 16, S. 3, §. 14763.

— — invalide, in wie fern denselben außer dem Invaliden-Hause Pensions-Vorschüsse erfolgen können Bd. 16, S. 81, §. 15172 und 15173.

— — kleine, für selbe ist im Desertions-Falle die Taglia zu bezahlen Bd. 16, S. 277, §. 16100, 16101 und 16103.

— — kleine, dieselben haben für eingebrachte Deserteure auf die Taglia Anspruch Bd. 16, S. 278, §. 16108.

— — bey denselben findet in Desertions-Fällen keine Vermögens-Confiscation Statt Bd. 16, S. 282, §. 16135.

— — Begräbniß derselben Bd. 16, S. 301, §. 16230.

Stabs-Stallhäuser, Kapellen, Bestandtheile derselben Bd. 9, S. 153, §. 9828.

— — Rechnungsrichtigkeit derselben, siehe Rechnungsrichtigkeit der Stabs-Stockhäuser.

— — wie über die in denselben befindlichen Marine-Individuen die Morath-Tabelle, Verpflegs-Liste, und Geldberechnung zu verfassen Bd. 13, S. 251, §. 13601.

— — Capellen-Rechnung siehe Rechnungsrichtigkeit u. c.

— — wie hierüber die Musterungs- oder Revisions-Relation zu erstatten Bd. 15, S. 182, §. 14030.

— — woher die Transports-Commandanten zur Transporirung der aus denselben übernommenen Deserteure, die Schließreifen zu empfangen haben Bd. 16, S. 270, §. 16068.

Stahremberg (Feld-Marschall, Guido Graf von), Stiftung für einen Invaliden, siehe Stiftung.

Stallungen, sind den betreffenden Individuen, für die auf der Streu gesetzlich haltenden Pferde, in dem nämlichen oder in den nächsten Häusern anzuweisen Bd. 1, S. 114, §. 310.

— — welchen Militär-Parteyen solche gebühren Bd. 1, S. 115, §. 311.

— — (Pferde-), wie solche für Militär-Beschäler und aufgestellte junge Hengste zu bauen Bd. 2, S. 351, §. 2564.

— — (Pferde-) für die Cavallerie und das Fuhrwesen, wie zu erbauen Bd. 2, S. 355, §. 2565.

— — für Mutterstuten, Bauart derselben Bd. 2, S. 354, §. 2566.

— — Lauf) für Mutterstuten Bd. 2, S. 355, §. 2567.

— — für drey und vierjährige Mutterstuten Bd. 2, S. 355, §. 2568.

— — für ein- und zweijährige Fohlen, wie solche beschaffen seyn müssen Bd. 2, S. 355, §. 2569.

— — Lauf-) für Abspan-Fohlen Bd. 2, S. 356, §. 2570.

— — wie für marode Pferde zu erbauen Bd. 2, S. 358, §. 2571.

— — sind dem Militär vom Lande anzuweisen Bd. 2, S. 403, §. 2683.

— — (Cavallerie-) müssen mit Schloßern versehen seyn Bd. 2, S. 403, §. 2684.

— — durch ärarische Pferde beschädigte, in der Gränze, hat das Ararium herzustellen Bd. 2, S. 403, §. 2685.

— — in solchen muß auf die Verhütung aller Feuergefahr Sorge getragen werden Bd. 2, S. 403, §. 2686.

Stallungen, wie solche in den Marsch-Stationen der Beschäler zu untersuchen, und einzurichten Bd. 6, S. 215, §. 6008. (Beschäl-), sind rein zu erhalten, und dabey eine Wache aufzustellen Bd. 6, S. 215, §. 6011.

— — (Beschäl-), in deren Nähe muß der Unter-Officier bequartiert seyn Bd. 6, S. 215, §. 6012.

— — Ziafe für das Beschäl-Departement Bd. 13, S. 57, §. 13439.

Stand, der Militär-Beamten Bd. 1, S. 77, §. 239.

— — der Beamten, Bewilligungseinholung zu dessen Erhöhung Bd. 1, S. 77, §. 240.

— — (Personal-) des k. k. Hofkriegsrathes Bd. 1, S. 78.

— — des Haupt-Genie-Amtes Bd. 1, S. 78.

— — des Artillerie-Haupt-Zeamtes Bd. 1, S. 78.

— — der Landes-General-Commanden Bd. 1, S. 78.

— — des Marine-Commando Bd. 1, S. 78.

— — des Militär-Appellations-Gerichtes Bd. 1, S. 80.

— — des Feld-Kriegs-Commissariates Bd. 1, S. 80.

— — der Militär-Verpflegs-Branche Bd. 1, S. 80.

— — der Kriegs-Cassen Bd. 1, S. 80.

— — des Gerichtes Bd. 1, S. 80.

— — der Medicamenten-Regie Bd. 1, S. 82. Bd. 8, S. 116, §. 8342.

— — der Wiener Neustädter-Cadetten-Academie Bd. 1, S. 82.

— — der Ingenieur-Academie Bd. 1, S. 82.

— — des Militär-Garnisons-Spirals in Wien Bd. 1, S. 82.

— — der Monturs-Deconomie-Commissionen Bd. 1, S. 82. Bd. 5, S. 3, §. 5120.

— — des Militär-Commando am Thierarzeney-Institute Bd. 1, S. 82.

— — des geographischen Institutes zu Mayland Bd. 1, S. 82.

— — des obersten Schiffamtes in Wien Bd. 1, S. 82.

— — der Militär-Geistlichkeit Bd. 1, S. 82.

(Friedens- und Kriegs-) der k. k. österreichischen Armee Bd. 1, S. 297, §. 820.

(Kriegs-), wenn die Armee auf solchen gesetzt wird, ergeht eine eigene Verordnung Bd. 1, S. 297, §. 821.

(Friedens-), wenn solcher nicht complett ist, wird die Kriegs-Augmentation nicht errichtet Bd. 1, S. 297, §. 822.

— — woher die Chargen für den Stab der Grenadier Bataillone zu nehmen, und wie zu führen Bd. 1, S. 298, §. 830.

— — welcher bey der Artillerie Statt findet Bd. 1, S. 298, §. 833.

— — Regulirung des Eschaltisten-Bataillons im Kriege Bd. 1, S. 299, §. 834.

— — der Recrutirungs-Commission Bd. 2, S. 4, §. 953.

— — der Artillerie-Werb-Mannschaft auf den Artillerie-Werbplätzen Bd. 2, S. 35, §. 1107.

— — (Kriegs-) der Regimenter, solcher ist in Kriegszeiten fogleich zu ergänzen Bd. 2, S. 20, §. 1027.

— — der Werb-Commanden in Ungarn Bd. 2, S. 25, §. 1057.

— — (Friedens-) zur Completirung desselben können vorzüglich Cavallerie-Unter-Officiere und gegen welches Handgeld reengagirt werden Bd. 2, S. 59, §. 1267.

— — der Gränz-Reserve-Bataillone im Frieden Bd. 2, S. 92, §. 1427.

— — der Gränz-Landwehr-Bataillone im Frieden Bd. 2, S. 92, §. 1428.

— — der Feld- und Reserve-Landwehr-Bataillone in der Gränze, für den Fall des Ausmarsches Bd. 2, S. 94, §. 1440.

— — der Landwehr im Allgemeinen Bd. 2, S. 105, §. 1467.

— — (Friedens-) der Landwehr-Bataillone Bd. 2, S. 105, §. 1469.

— — (Friedens-) der zweyten Landwehr-Bataillone Bd. 2, S. 105, §. 1469.

— — in was derselbe an Chargen bey der Landwehr zu bestehen Bd. 2, S. 106, §. 1473.

— — (Landwehr-) der Compagnie vom Feldwebel abwärts muß in dem vorgeschriebenen Mannschaftsbuche namentlich aufgeführt werden Bd. 2, S. 116, §. 1511.

Stand, (completter), auf solchen erhält jedes Landwehr-Bataillon die Montur, Armatur und Rüstungsforten Bd. 2, S. 120, §. 1530.

— — der ersten Landwehr-Abtheilung Bd. 2, S. 127, §. 1576.

— — der zweyten Landwehr-Abtheilung Bd. 2, S. 128, §. 1578.

— — der Weiskirchner Landwehr-Division Bd. 2, S. 128, §. 1579.

— — der Beliten Bd. 2, S. 130, §. 1587.

— — und Dienst-Tabellen, wie solche von den Beliten-Divisionen einzureichen Bd. 2, S. 137, §. 1619.

— — von welchem Tage die vom Hofkriegsrathe zu Ober-Officieren ernannten Individuen bey den Regimentern in Stand zu nehmen Bd. 2, S. 145, §. 1656.

— — wie in dem der Linien-Regimenter, die ordinären k. k. Cadetten zu führen Bd. 2, S. 150, §. 1678.

— — der Regiments-Cadetten bey den Uhlanen-Regimentern Bd. 2, S. 153, §. 1706.

— — der Cadetten bey dem Pionier-Corps Bd. 2, S. 153, §. 1707.

— — der Fouriere, darf nicht überschritten werden Bd. 2, S. 163, §. 1757.

— — der feldärztlichen Practicanten Bd. 2, S. 177, §. 1816.

— — (completter), wie der Abgang der Schneider auf selben zu ersetzen Bd. 2, S. 283, §. 2290.

— — der Hautboisten, bey den Infanterie-Regimentern Bd. 2, S. 286, §. 2310.

— — wie die Fourierschützen in solchem zu führen Bd. 2, S. 290, §. 2351.

— — der Fourierschützen, wie evident zu halten Bd. 2, S. 291, §. 2352.

— — die den, in der Kriegsgebühr stehenden überzähligen Stabs-Officieren, Hauptleuten und Capitän-Vicentants und ersten Ritmeistern bewilligten Fourierschützen, wie in selbem zu führen Bd. 2, S. 291, §. 2353.

— — in solchem ist die, von den Regimentern und Corps zur Verpfleg-Bransche, überlegte Mannschaft als Hulsbäcker zu führen Bd. 2, S. 300, §. 2421.

— — (Friedens-) der Verpflegsbäcker, welche Individuen bey solchem zu entlassen Bd. 2, S. 301, §. 2429.

— — (Personal-Friedens-), bey den Gränz-Bau-Directionen Bd. 2, S. 357, §. 2574.

— — der Zimmer- und Maurergesellen in den Gränz-Regimentern und Communitäten Bd. 2, S. 361, §. 2596.

— — an Corporalen und Gesezten, bey den Fuhrweisens-Ausrüstungen darf die Ausmaß nicht überschritten werden Bd. 3, S. 59, §. 3055.

— — des Fleisch-Regie-Personals Bd. 3, S. 342, §. 3465.

— — es-Tabellen, haben bey der Fleisch-Regie aufzuhören Bd. 3, S. 352, §. 3490.

— — wenn die Ergänzung und Evidenthaltung desselben bey den Monturs-Commissionen obliegt Bd. 4, S. 46, §. 4698.

— — (Coco-), über denselben darf sich eine Monturs-Untersuchung nicht erstrecken Bd. 6, S. 5, §. 5440.

— — was hinsichtlich desselben von den Monturs-Commissionen zu beobachten Bd. 6, S. 133, §. 5702.

— — der Militär-Genute Bd. 6, S. 192, §. 5930.

— — (Pferde) solchen haben die Gestüts-Officiere alle 14 Tage selbst zu überzählen, und dem Commandanten Rapport zu erstatten Bd. 6, S. 199, §. 5971.

— — der Beschäl- und Remontirungs-Departements Bd. 6, S. 201, §. 5992.

— — der Pferde-Assentirungs-Commission Bd. 6, S. 248, §. 6136.

— — der Pferde-Superarbitrirungs-Commission Bd. 6, S. 248, §. 6138.

— — der Dienstpferde, wie solcher auszuweisen Bd. 6, S. 277, §. 6270.

— — und Dienst-Tabellen des Militär-Fuhrwesens, hat der Corps-Commandant zu fertigen Bd. 7, S. 50, §. 6567.

— — des 2ten Feld-Artillerie-Regiments, in solchem wird der Commandant des Feldzeugamtes geführt Bd. 3, S. 175.

— — (Pferde) auf welchen die Flic-Spesen auf die Pferde-rüstungs-Sorten zu entwerfen Bd. 7, S. 162, §. 6877.

— — der Stabs-Profossen Bd. 7, S. 346, §. 7726.

Stand, der Absenten, wie solcher auszuweisen Bd. 8, S. 27, §. 7926.

— — der Epitäl-Obere-Direction Bd. 8, S. 28, §. 7933.

— — der Krankenwärter Bd. 8, S. 48, §. 7982.

— — des Personals einer Feld-Apothete Bd. 8, S. 169, §. 8388.

— — der Hauptwerb- und Evidenthaltungs-Commanden in Ungarn Bd. 8, S. 248, §. 8742.

— — an Mann und Pferden bey dem Equitations-Institute in Wiener-Neustadt Bd. 1, S. 82, Bd. 8, S. 335, §. 9223.

— — der Zöglinge einer Cadetten-Schul-Compagnie Bd. 9, S. 3, §. 9321.

— — der zur Aufsicht und zum Unterrichte in den Cadetten-Schulen bestimmten Chargen Bd. 9, S. 6, §. 9337.

— — wo die zur Aufsicht und zum Unterrichte in den Cadetten-Schulen bestimmten Chargen in Stand zu führen sind Bd. 9, S. 6, §. 9338.

— — der Knaben in einem Regiments-Erziehungshause, ist durch ein Protocol evident zu halten Bd. 9, S. 22, §. 9419.

— — es-Rapport und Standes-Tabelle der Regiments-Knaben-Erziehungshäuser, zu welcher Zeit und an wen einzureichen Bd. 9, S. 22, §. 9419.

— — des bey der Militär-Schwimmanstalt angestellten Personale Bd. 9, S. 51, §. 9518.

— — der Gränz-Verwaltungs-Officiere Bd. 9, S. 204, §. 10144.

— — der Militär-Gränz-Communitäten Bd. 10, S. 4, §. 10957.

— — des Gränz-Communitäts-Magistrats-Personale, Eintheilung desselben Bd. 10, S. 4, §. 10958.

— — (Personal) bey den Weintax-Aemtern zu Fenz und Carlopago Bd. 10, S. 140, §. 11503.

— — wie derselbe bey den Real-Invaliden, Cordons-Reservatoren und Wegeinräumern in der Monath-Tabelle des Gränz-Verwaltungs-Personale auszuweisen und zu dociren Bd. 10, S. 199, §. 11709.

— — und Dienst-Tabelle, welche Gattung Papier hierzu genommen werden soll Bd. 11, S. 106, §. 12528.

— — der in den Ländern befindlichen Kriegs-Cassen Bd. 11, S. 254, §. 12688.

— — wie derselbe bey den Gränz-Landes-Verwaltungs-Abtheilungen in der Monath-Tabelle auszuweisen Bd. 12, S. 230, §. 13262.

— — und Gebühr des Personals der Contumaz- und Kastell-Aemter Bd. 13, S. 4, §. 13380.

— — bey dem Pionier-Corps Bd. 13, S. 21, §. 13391.

— — des Equitations-Instituts, Verfassung des Monath-Actes hierüber, Bd. 13, S. 112, §. 13459.

— — der Arsenal-Handwerker, wie auszuweisen Bd. 13, S. 257, §. 13612 bis 13621.

— — Evidenthaltung desselben, bey den Militär-Epitälern Bd. 8, S. 110, §. 8170, Bd. 14, S. 157, §. 13863.

— — Ausweis desselben, über die Verpflegsbäcker Bd. 14, S. 191, §. 13895.

— — des Post-Personale bey dem Feldpostamte Bd. 15, S. 263, §. 14290.

— — der marschirenden Truppen, ist dem General-Commando anzuzuzigen Bd. 15, S. 315, §. 14452.

— — (Dienst leistender) in einem Invaliden-Hause Bd. 16, S. 46, §. 14952.

— — des Herrnhäuser Officier-Tochter-Instituts Bd. 16, S. 113, §. 15243.

— — (Kriegs-) wann die Herabsetzung desselben auf den Friedensstand bey den Gränz-Regimentern und dem Gyalisten-Bataillon zu geschehen, und was hiebey zu beobachten Bd. 16, S. 333, §. 16248 bis 16250.

— — (Feuergewehr), siehe Feuergewehr.

— — (Pferde- und Ochsen-) welchen Maßstab derselbe für die Beschaffung der Fuhrer liefert Bd. 1, S. 52, §. 126.

— — an Hornvieh und Schafen, derselbe gibt die Cynosur zur Beschaffung des Fleischbedarfes Bd. 1, S. 52, §. 127.

— — (Pferde- und Rube-) welchen Maßstab derselbe für die Beschaffung der Fourage-Erfordernisse gibt Bd. 1, S. 52, §. 128.

- Standrecht, an welchen Orten solches an einem Falschwerber zu vollziehen Bd. 10, S. 272, §. 11872.
- wer solches publiciren lassen kann, und wie die, während desselben eingebrachten Deserteurs fremder Regimente zu behandeln Bd. 16, S. 262, §. 16014.
- Steckenrecht, siehe Aufsicht: Personale der Arrestanten.
- Steinkohlen, wie die Mannschaft mit selben abzukochen hat, Bd. 2, S. 344, §. 2547.
- in welcher Zeit einzukaufen Bd. 3, S. 267, §. 3270.
- wie aus den Verpflegungs-Magazinen abzufassen Bd. 3, S. 421, §. 3779 und 3780.
- wie in die Menage zu vertheilen Bd. 13, S. 422, §. 3781.
- wie selbe zum Brennen verwendet werden können Bd. 3, S. 422, §. 3782.
- Magazine, von wem die Handlanger bey selben bezahlt werden Bd. 3, S. 544, §. 4280.
- Ausmaß für die Spinn-Apparate Bd. 4, S. 22, §. 4597.
- wie solche am zweckmäßigsten zum Brennen zu gebrauchen Bd. 4, S. 23, §. 4598.
- Ausmaß zur Befestigung der Wachstuben Bd. 4, S. 36, §. 4658.
- in den übrigen Fällen siehe Service.
- Stellung (Militär-) welche Hausbesitzer von derselben befreyet sind Bd. 1, S. 336, §. 852.
- hievon sind die eingewanderten Anstiedler, so wie ihre im Auslande erzeugten Kinder frey Bd. 1, S. 338, §. 853.
- von Amtswegen hierzu geeignete Leute können auch vorhinein von den Dominien gestellt werden Bd. 2, S. 3, §. 951.
- lebenslängliche, solcher unterliegen die abwesenden Juden nicht Bd. 2, S. 9, §. 968.
- geringer Civil-Verbrecher, wann solche Statt findet Bd. 2, S. 9, §. 973.
- der Vergleute, in welchen Fällen solche Statt findet Bd. 2, S. 9, §. 974.
- für Entlassungserberben in der Gränze, findet nicht Statt Bd. 2, S. 19, §. 1023.
- bey solcher ist ein Land gegen das andere nicht zu überhalten Bd. 2, S. 20, §. 1028.
- derselben unterliegende Leute sind, während eines Krieges, vom Erwerbe des Bürgerrechts ausgeschlossen Bd. 2, S. 21, §. 1032.
- freiwillige, Engagierungs-Modalität der conscribirten Unterthanen Bd. 2, S. 39, §. 1036.
- freiwillige, der Fremden Bd. 2, S. 40, §. 1139.
- freiwillige, der eremten Inländer, wann solche auf Kriegsdauer Statt hat Bd. 2, S. 40, §. 1140.
- freiwillige, wie bey selber die Gewerbnachfolger und nächsten Erben vom Bürger- und Bauernstande zu behandeln Bd. 2, S. 40, §. 1141.
- freiwillige, der beurlaubten Fuhr- und Packknechte ungarischer Nation wird bewilliget Bd. 2, S. 40, §. 1143.
- freiwillige, der conscribirten Unterthanen zu ungarischen Regimentern, wann solche Statt findet Bd. 2, S. 40, §. 1144.
- freiwillige, wie sich hierbey wegen der Annahme nicht eremter Leute zu den Jäger-Bataillons zu benehmen Bd. 2, S. 42, §. 1152.
- freiwillige, zur Monturs-Commissions- oder Spitals-Dienstleistung Bd. 2, S. 42, §. 1155.
- freiwillige, der Reserve- und Landwehrmänner Bd. 2, S. 42, §. 1156.
- Ergänzung der Artillerie-Regimenter durch freiwillige Stellung der Infanterie Bd. 2, S. 43, §. 1157.
- hat auf die gesetzliche Capitulationszeit zu geschehen Bd. 2, S. 43, §. 1158.
- um hiervon befreyet zu seyn, haben die unobligaten Prima-Planisten die gesetzliche Capitulationszeit auszudienen Bd. 2, S. 49, §. 1194.
- wie zeitlich Befreyte, welche sich bey solcher die Capitulation ausdrücklich auf Kriegsdauer ausgedungen haben, hinsichtlich der Capitulation zu behandeln Bd. 2, S. 50, §. 1206.
- Stellung (Militär-) der Reserve-Mannschaft Bd. 2, S. 78, §. 1395.
- der vom Hause abwesenden Individuen zur Reserve, wann solche Statt hat Bd. 2, S. 78, §. 1398.
- Reserve-Flüchtlinge sind bey ihrer Rückkehr zu den betreffenden Reserve-Bataillonen binnen 24 Stunden zu stellen Bd. 2, S. 78, §. 1399.
- zur Landwehre, welche Individuen hierzu geeignet sind Bd. 2, S. 110, §. 1483.
- zur Landwehre, welche Individuen hiervon befreyet sind Bd. 2, S. 110, §. 1484.
- bey solcher sind die k. k. Ordinär-Gadetten zur Vernehmung der wirklichen Corporals-Dienste zu verwenden, dürfen jedoch keine Port-d'épée tragen Bd. 2, S. 150, §. 1680.
- in welchem Falle die unobligaten Sattler hievon befreyet sind, Bd. 2, S. 278, §. 2245.
- in welchem Falle die unobligaten Riemer von selber befreyet bleiben Bd. 2, S. 282, §. 2274.
- in welchem Falle die unobligaten Schneider hievon befreyet bleiben Bd. 2, S. 284, §. 2293.
- (Pferde) siehe Pferde Bd. 6, S. 246.
- derselben unterliegen jene Leute, welche die Entlassung gegen ein Eheversprechen mit einer Wirthschaftsbesitzerin erwirkt, jedoch die Bedingung nicht erfüllt haben Bd. 16, S. 213, §. 15770.
- der, der Auswanderung verdächtigen Unterthanen, in den conscribirten Erblanden Bd. 16, S. 215, §. 15783.
- derselben unterliegen jene, welche die Wirthschaft oder das Gewerbe, worauf sie entlassen wurden, verkaufen oder verpachten Bd. 16, S. 218, §. 15799.
- für Entlassungserberben, siehe Gestellte.
- in der Gränze, siehe Gränze.
- in den übrigen Fällen, siehe Recruteur, Recruitment, Werbung, Engagierung, Engagirte, Assentierung und Appentirte.
- Stempel, demselben unterliegen die Quittungen der Beamten über ihre Gebühr Bd. 1, S. 120, §. 334.
- Strafe, wann diese bey den Beamten einzutreten Bd. 1, S. 251, §. 647.
- demselben unterliegen die Pensions-Quittungen der Beamten Bd. 1, S. 264, §. 715.
- Freyheit, welche verpflegsämtliche Quittungen solche genieszen Bd. 3, S. 494, §. 4015.
- bis zu welchem Betraae die Quittungen der Handeinkäufe auf Wochenmärkten demselben nicht unterliegen Bd. 3, S. 261, §. 3256.
- welchem die Monturs-Contracts-Abschriften unterliegen Bd. 5, S. 5, §. 5123.
- demselben unterliegen die Subarrendirungs-Contracte Bd. 11, S. 77, §. 12459.
- demselben unterliegen die Verlags-Quittungen Bd. 11, S. 269, §. 12742.
- Patent, haben sich die Kriegs-Cassen wohl gegenwärtig zu halten Bd. 11, S. 273, §. 12765.
- in welchen Ländern solcher eingeführt ist, und Bestimmung der Gegenstände, welche demselben unterliegen Bd. 11, S. 330, §. 12940.
- welche Gegenstände demselben unterzogen werden, und in welcher Münze die Gebühr dafür zu entrichten Bd. 11, S. 330, §. 12941.
- Papier, welche Urkunden gleich auf solchem geschrieben oder binnen 4 Wochen zur Stempelung gebracht werden müssen Bd. 11, S. 330, §. 12942.
- Gebühr, wann solche doppelt zu entrichten Bd. 11, S. 330, §. 12943.
- Gebühr, einfache, derselben unterliegen alle aus den Ländern, wo das Stempelgefälle nicht besteht, in eine der Stempel-Taxe unterliegende Provinzgesendeten Verlags-Quittungen für Parteyen Bd. 11, S. 330, §. 12944.
- bey Privat-Urkunden, über fortwährende Geldleistungen Bd. 11, S. 330, §. 12945.

Stempel, mit welchem muß eine jede eingereichte Vietschrift sammt Anlagen versehen seyn Bd. 11, S. 330, §. 12946.

— — in wie ferne obrigkeitliche Protokolle demselben unterliegen Bd. 11, S. 331, §. 12947.

— — Behandlung der bey Gerichtsstellen einlangenden, gar nicht oder mangelhaft gestämpelten Schriften Bd. 11, S. 331, §. 12948.

— — der Betrag desselben, und der wegen nicht Stämpe- lung festgesetzten Strafe, ist mit den Gerichtstaren einzubringen Bd. 11, S. 331, §. 12949.

— — wie die mit solchem nicht versehenen, bey den politiz- schen Militär- oder Finanzstellen einlangenden Gesuche behandelt werden müssen Bd. 11, S. 331, §. 12950.

— — wie die mit solchem gar nicht, oder doch nicht classen- mäßig versehenen Gesuchsbelegen, bey Gerichtsstellen zu behandeln Bd. 11, S. 331, §. 12951.

— — Strafmaß, über solche haben die Siegelgefallens- Administrationen ordentlich zu erkennen Bd. 11, S. 332, §. 12952.

— — Strafe, hiebei ist die Anzeige des Tar- oder Erpe- dits-Amtes ein voller Beweis Bd. 11, S. 332, §. 12953.

— — Beträge, rückständige, zur Einbringung derselben müs- sen die Behörden Assistentz leisten Bd. 11, S. 332, §. 12954.

— — demselben unterliegen auch die in Parteyfachen zwischen Behörden gewechselt werdenden Schriften Bd. 11, S. 332, §. 12955.

— — frey sind die, auf ein schon gestämpeltes oder vom Stempel befreytes Anbringen ertheilten, gerichtlichen und obrigkeitlichen Bescheide und Bewilligungen Bd. 11, S. 332, §. 12956.

— — wie die aus mehreren Bogen bestehenden Urkunden mit demselben versehen werden müssen Bd. 11, S. 332, §. 12957.

— — unter einem Stempel kann nur eine Urkunde über ein Geschäft ausgefertigt werden Bd. 11, S. 332, §. 12958.

— — auf eine mit solchem verlehene Urkunde darf eine Ges- sion, Abschreibung oder Quittung, über die erfüllte Verbindlichkeit, ohne besondere Befugung des Stäm- pels, nicht geschrieben werden Bd. 11, S. 332, §. 12959.

— — Befreyung, wie weit sich solche bey Stellen und Be- hörden erstreckt Bd. 11, S. 332, §. 12960.

— — welche Documente von dem Gebrauche desselben ganz befreyt sind Bd. 11, S. 333, §. 12961.

— — Bestimmung der bedingungsweise von solchem befrey- ter Urkunden Bd. 11, S. 336, §. 12962.

— — derjenige, welcher eine Befreyung hievon anspricht, muß solche erweisen Bd. 11, S. 337, §. 12963.

— — Bestimmung einiger Parteyen und Gemeinden, welche von dem Gebrauche desselben befreyt sind Bd. 11, S. 338, §. 12964.

— — in welchen Fällen der Militärstand von dem Gebrauche desselben befreyt ist Bd. 11, S. 339, §. 12965.

— — von demselben Armuths halber Befreyte müssen dem Gegner, wenn sie zum Ersatze der Unkosten verur- theilt werden, auch den Betrag der ausgelegten Stäm- pelgebühren vergüten Bd. 11, S. 340, §. 12966.

— — Gattungen, und Bestimmung für die Einlagsbogen Bd. 11, S. 340, §. 12967.

— — Gattungen, worin die Bestimmung einer jeden der- selben beruht Bd. 11, S. 340, §. 12968.

— — rücksichtlich desselben werden die Weiber nach der Eigenschaft ihrer Männer behandelt Bd. 11, S. 340, §. 12969.

— — Beobachtung, hinsichtlich desselben, wenn der Ausstel- ler einer Urkunde mehrere Eigenschaften hat Bd. 11, S. 341, §. 12970.

— — Bestimmung der Urkunden, wozu die Stempel-Classe nach der Eigenschaft des Ausstellers erforderlich ist Bd. 11, S. 341, §. 12971.

— — derselbe ist, bey mehreren Ausstellern einer Urkunde, nach der vorzüglichsten Person fürzuwählen Bd. 11, S. 342, §. 12972.

— — Bestimmung jener Urkunden, wozu derselbe nach dem Werthe des Gegenstandes gewählt werden muß Bd. 11, S. 342, §. 12973.

Stempel, (Gerichts), in Ansehung desselben geschieht keine Än- derung Bd. 11, S. 344, 12974.

— — Bestimmung der Classen, nach dem Werthe, nach der Person und nach den Urkunden Bd. 11, S. 345, §. 12975 bis 12998.

— — wer für den richtigen Gebrauch desselben zu haften Bd. 11, S. 355, §. 12999.

— — Strafen für gar nicht oder mangelhaft gestämpelte Urkunden Bd. 11, S. 355, §. 13000.

— — Strafe, welcher die censurirenden und öffentlichen Be- amten, bey Nicht-Ähnung der Mangelhaftigkeit des Stempels unterliegen Bd. 11, S. 355, §. 13001.

— — Strafe, welcher die censurirenden und Privat-Beamten unterliegen, wenn sie die Mangelhaftigkeit des Stäm- pels unbehandelt lassen Bd. 11, S. 355, §. 13002.

— — Strafe, solche haben die Tar- und landesfürstlichen Ämter, dann Obrigkeiten, gegen ordentliche Quittung einzubringen, und darüber den Gefälls-Administra- tionen die Anzeige zu machen Band 11, S. 355, §. 13003.

— — Strafe, die sich solche zu erlegen weigernden Parteyen sind von den Gefälls-Administrationen ordentlich zu notationiren, und der Betrag durch die Hofkammer-Pro- curatur einzutreiben Bd. 11, S. 356, §. 13004.

— — Strafe, welchen Antheil die Anzeiger und Apprehenden- ten erhalten Bd. 11, S. 356, §. 13005 und 13006.

— — Strafe, von den in Straffällen, ohne oder mit einem unrichtigen Rahmen einlangenden, Anzeigen wird kein Gebrauch gemacht Bd. 11, S. 356, §. 13007.

— — Uebertretungen, wohin die diebställigen Anzeigen zu ma- chen Bd. 11, S. 356, §. 13008.

— — die nicht mit dem gehörigen Stempel versehenen Ur- kunden, müssen den Gefälls-Administrationen eingelen- det werden Bd. 11, S. 356, §. 13009.

— — Strafbeträge, binnen welcher Zeit solche erlegt werden müssen Bd. 11, S. 356 und 357, §. 13010 und 13011.

— — Beamte oder Aufseher dürfen in Stempelgefälls- Sa- chen kein Geschenk annehmen, Bd. 11, S. 357, §. 13012 und 13013.

— — Beamte oder Aufseher, wann denselben das in Stäm- pelfachen erhaltene Geschenk, nebst dem Strafdrittel zur Belohnung erfolgt wird B. 11, S. 357, §. 13014.

— — in wie ferne dieselben den Rechnungsmängels-Erläu- terungen zugelegt werden Bd. 11, S. 357, §. 13015.

— — (Erfüllungs) wie solche den gedruckten Subarrandi- rungs-Contracten zuzulegen Bd. 11, S. 358, §. 13016.

— — Strafe, wann solche für verjährt zu halten Bd. 11, S. 358, §. 13017.

— — Strafe, wenn solche wegen Unvermögen nicht geleiste- werden kann, wie die Uebertreter zu behandeln Bd. 11, S. 358, §. 13018.

— — Strafe, wenn sich solche über 8 fl. beläuft, müssen die Acten an das K. K. Landrecht abgegeben werden Bd. 11, S. 358, §. 13019.

— — Verschleißorte, werden von der allgemeinen Hofkam- mer bestimmt Bd. 11, S. 358, §. 13020.

— — Verschleiß, durch unbefugte Personen, ist verboten Bd. 11, S. 358 §. 13021.

— — mit solchem kann sich jedermann sein eigenes Papier stempeln lassen Bd. 11, S. 359, §. 13022.

— — (verdorbene) wann sie unentgeltlich auszuwechseln Bd. 11, S. 359, §. 13023 und 13024.

— — wie sich mit den Verschleiß-Plätzen der Pulver- oder Salpiter-Draschanten bey einer Preiserhöhung zu be- nehmen Bd. 11, S. 359, §. 13025.

— — Amtsbeamte, haben die abverlangten Erfüllungs- Stempel unweigerlich aufzudrücken Bd. 11, S. 359, §. 13026.

— — Gattung, von welchem Tage an die neue zum Ge- brauche vorgeschrieben Bd. 11, S. 359, §. 13027.

— — Form Bd. 11, S. 359, §. 13028.

— — Papiere, wie sich solche von anderen Papier- Sorten unterscheiden Bd. 11, S. 360, §. 13029.

— — Papiere, wo die Muster eingesehen werden können Bd. 11, S. 360, §. 13030.

— — Papier-Zeichen, den inländischen Papier-Fabricanten ist deren Gebrauch verboten Bd. 11, S. 360, §. 13031.

Stempel, = Papier-Zeichen, mit welchem versehenes Papier vom Auslande ein- und durchzuführen, ist verboten Bd. 11, S. 360, §. 13032.

— — Strafe für die Ausschneidung und Uebertragung desselben Bd. 11, S. 360, §. 13033.

— — Nachahmer sind den Münzverfälschern gleich zu halten Bd. 11, S. 360, §. 13034.

— — = Gebühre-Einbringung bey den Tax-Nemtern, wie zu veranlassen Bd. 11, S. 360, §. 13035.

— — wie der das General-Commando-Expedit besorgende Beamte die Vormerkungen über solche zu führen Bd. 11, S. 361, §. 13036.

— — = Taxen, wie solche von neu angestellten oder beför- derten Beamten herein zu bringen Bd. 11, S. 361, §. 13037.

— — demselben unterliegen die inländischen Wechselbriefe, Affegni und andere dem Wechselgerichte unterliegende Geldverschreibungen Bd. 11, S. 361, §. 13038.

— — für Wechselbriefe bestimmter Bd. 11, S. 361, §. 13039.

— — demselben unterliegen die Bücher des Handelsstandes und der Fabricanteu, wie auch jene der Gewerbsleute und Professionisten Bd. 11, S. 362, §. 13040.

— — = Taxe, solcher unterliegt das in streitigen Fällen zum Beweise dienende Handlungs-Hauptbuch Bd. 11, S. 362, §. 13041.

— — = Freyheit, der sogenannten Hülfsbücher aller Art Bd. 11, S. 362, §. 13042.

— — für Handlungsbücher, nach der Verschiedenheit der Han- delsleute Bd. 11, S. 362, §. 13043.

— — = Vorschriften, für die Spielkarten in allen Fällen, Bd. 11, S. 363, §. 13046 bis 13060.

— — = Vorschrift, der Kalender für alle Fälle Bd. 11, S. 365, §. 13061 bis 13071.

— — (Zeitungs-) Vorschriften für alle Fälle Bd. 11, S. 367, §. 13072 bis 13082.

— — = Vorschrift, für die Stärke und das Haarbuder in allen Fällen Bd. 11, S. 368, §. 13083 bis 13092.

— — für die rothe Schminke in allen Fällen Bd. 11, S. 371, §. 13093 bis 13098.

— — = Patent, dasselbe hat sich die Medicamenten-Regie, rücksichtlich der Zahlungs-Documente, gegenwärtig zu halten Bd. 13, S. 315, §. 13684.

— — für die Quittungen der Maria-Theresa-Ordens-Pen- sion Bd. 15, S. 330, §. 14507.

— — von demselben sind die Todtenscheine für Militär-Par- teten in Ungarn und den damit verbundenen Ländern bestreuet Bd. 16, S. 197, §. 15683.

— — = Freyheit, der Quittungen der Witwen und Waisen, über das Dienst-Gratiale Band 16, S. 249, §. 15940.

— — für die Todtenscheine Bd. 16, S. 285, §. 16162.

Sterbfälle, von Pensionisten, Beobachtung für die Judicia dele- gata militaria mixta Bd. 1, S. 268, §. 740.

— — der Mannschaft verheiratheten Standes, was hiebey zu beobachten Bd. 16, S. 284, §. 16154.

— — der Mannschaft auf Urlaub Bd. 16, S. 284, §. 16155.

— — der Mannschaft während des Transports Bd. 16, S. 284, §. 16156.

— — jener Mannschaft, deren hinterlassene Weiber das Brot- geld oder das Brot in natura empfangen Bd. 16, S. 284, §. 16157.

— — der Mannschaft, worüber noch keine Gewissheit vorhan- den ist, was hiebey zu beobachten Bd. 16, S. 285, §. 16158.

Sterb-Quartal, ist bey ablebenden Beamten und Stabs-Aerz- ten nicht bemessen Bd. 1, S. 123, §. 350.

— — in welchen Fällen die k. k. ord. Cadetten hievon ent- hoben sind Bd. 2, S. 149, §. 1677.

— — gebührt den Witwen der Rechnungsführer Bd. 2, S. 176, §. 1812.

— — wenn solches eintritt, so fängt das Gage-Carenz-Jahr erst nach Ablauf desselben an Band 3, S. 12, §. 2773.

— — hiezu wird die Contractions-Zulage gerechnet Bd. 3, S. 50, §. 2997.

— — wann und an wen solches zu bezapfen Bd. 3, S. 72, §. 3123.

Sterb-Quartal wann und an wen, dieses nicht entrichtet wird Bd. 3, S. 73, §. 3124.

— — worin dieses besteht Bd. 3, S. 74, §. 3125.

— — in welchem Reluctions-Preise die Gratis-Naturalien demselben zuzuschlagen Bd. 3, S. 74, §. 3126.

— — was hiezu gehört Bd. 3, S. 74, §. 3127.

— — was hiezu nicht gehört Bd. 3, S. 74, §. 3128.

— — in welcher Valuta selbes zu bemessen Bd. 3, S. 74, §. 3129.

— — was bey den in der einjährigen Gage-Carenz Verstor- benen hieran zu erfolgen Bd. 3, S. 74, §. 3130.

— — ein Abzug hierauf findet nicht Statt Bd. 3, S. 74, §. 3131.

— — = Carenz, und wer diese zu tragen Bd. 3, S. 74, §. 3132.

— — = Carenz, bey den neu Eintretenden Bd. 3, S. 74, §. 3133.

— — = Carenz, bey den zu Gränz-Oeconomie-Lieutenants beförderten unbefördereten Individuen Bd. 3, S. 75, §. 3135.

— — = Carenz, wann selbe doppelt zu tragen Bd. 3, S. 75, §. 3136.

— — = Carenz, wenn nicht gleich die Charge des Verstorbenen ersetzt wird Bd. 3, S. 75, §. 3137.

— — = Carenz, hinsichtlich der Naturalien Bd. 3, S. 75, §. 3138.

— — = Carenz, welche Individuen in Kriegszeiten selbe nicht zu tragen Bd. 3, S. 75, §. 3139.

— — wie sich hinsichtlich desselben bey den Gränz-Verwal- tungs-Officieren zu benehmen Band 9, S. 207, §. 10160.

— — wann jene Militär-Witwen, denen ein solches gebührt, in den Passionsgenuss treten Bd. 16, S. 16, §. 14839.

— — der in der Dienstleitung, ledigen Standes oder als kinderlose Witwer, verstorbenen Generale, Stabs- und Ober-Officiere etc. haben in den Invaliden-Fond ein- zuzuführen Bd. 16, S. 43, §. 14991.

Steuer, = Anschreibung in der Gränze, hat jedes Mal gleich bey der Conscriptio vor sich zu gehen Bd. 1, S. 408, §. 929.

— — = Worschreibung bey der Conscriptio der Gränz-Com- munitäten Bd. 1, S. 412, §. 938.

— — (Kopf-) von solcher sind die vor dem Feinde ausgezeich- neten Beliten befreuet B. 2, S. 138, §. 1623.

— — (Classen-) entrichten die Verpflegs-bäcker von ihrer Löh- nung nicht Bd. 2, S. 295, §. 2389.

— — (Gewerbs- oder Handels-) wer und wie selbe in der Militär-Gränze zu entrichten Bd. 10, S. 45, §. 11205 und 11206.

— — (Personal-) wie selbe in der Militär-Gränze zu ent- richten Bd. 10, S. 46, §. 11208.

— — (Trank-) worin selbe in den Communitäten in der Militär-Gränze besteht Bd. 10, S. 46, §. 11212.

— — (Trank-) wem die Einhebung und Festsetzung dersel- ben in der Militär-Gränze obliegt Bd. 10, S. 46, §. 11213.

— — Eincastrungs-Termine in der Militär-Gränze Bd. 10, S. 47, §. 11215.

— — = Rückstände, wie sich hinsichtlich derselben in der Mi- litär-Gränze zu benehmen Bd. 10, S. 47, §. 11216.

— — = Schuldigkeits-Anzeige der Militär-Gränz-Commu- nität, sind wie bey den Gränz-Regimentern zu ver- fassen Bd. 13, S. 32, §. 13415.

— — für die ärarischen Medicamenten-Regie-Gebäude haben die darin befindlichen Civil-Apotheken die Hälfte mit- zutragen Bd. 13, S. 332, §. 13732.

— — die zur Eintreibung derselben auf Execution abge- schickten Officiere erhalten keine Diäten Bd. 15, S. 302, §. 14411.

Steuerman, = Obliegenheiten und Eigenschaften bey der Marine Bd. 7, S. 178, §. 6937.

— — practischer, aus welchen Individuen selber bey der Ma- rine zu wählen Bd. 7, S. 179, §. 6938.

— — in den übrigen Fällen, siehe Marine.

Streufroh, siehe Stroh.

Stiftung, die aus einer solchen als ordinäre Cadetten Eintre- tenden bekommen die erste Montur auf Kosten dersel- ben Bd. 2, S. 148, §. 1669.

Stiftung, wann die aus derselben ausgemusterten Cadetten in die Gebühr zu treten haben Bd. 3, S. 3, §. 2726.
 — — die aus solcher Vorrückenden, haben auf die Gratis-Gage keinen Anspruch Bd. 3, S. 36, §. 2917.
 — — Teufenbachische, bey der Ingenieur-Academie Bd. 8, S. 308, §. 9056.
 — — Deblinische, bey der Ing. Academie Bd. 8, S. 308, §. 9057.
 — — Schellenburgische, bey der Ing. Acad. Bd. 8, S. 308, §. 9058.
 — — Chaoßische, bey d. Ing. Acad. Bd. 8, S. 309, §. 9059.
 — — Griemerische, bey der Ing. Acad. Bd. 8, S. 309, §. 9060.
 — — Mikosische, bey der Ing. Acad. Bd. 8, S. 309, §. 9061.
 — — (Ingenieur) bey der Ing. Acad. Bd. 8, S. 309, §. 9062.
 — — Ogartische, in der Ing. Acad. Bd. 8, S. 309, §. 9063.
 — — Rudische und Zenemaische, bey der Ing. Acad. Bd. 8, S. 309, §. 9064.
 — — Plätze in den Cadetten-Schulen, Können von Privat-errichtet werden Bd. 9, S. 5, §. 9333.
 — — ewige, bey den Armen-Instituten in der Militär-Gränze, was hinsichtlich derselben zu beobachten Bd. 10, S. 27, §. 11077.
 — — des Elisabethinischen Stiftungskreuzes Bd. 15, S. 338, §. 14544.
 — — Capital, des Elisabeth, Theresianischen Stiftungskreuzes, von wem hiervon die entfallenden Interessen bezogen, und wie die Stiftungen an die im Genuss derselben Stehenden erfolgt werden Bd. 15, S. 338, §. 14545.
 — — Genuss, von dem Elisabeth-Theresianischen Stiftungskreuz Bd. 15, S. 338, §. 14546.
 — — des Elisabeth-Theresianischen Stiftungskreuzes, in welcher Währung zu erfolgen Bd. 15, S. 338, §. 14547.
 — — Platz, des Elisabeth-Theresianischen Stiftungskreuzes, wie über die einen solchen ansuchenden Generale und Obersten die Qualifications-Eingabe zu verfassen Bd. 15, S. 338, §. 14549.
 — — (Privat) für Invaliden, wem solche ihr Entsehen, ihre Ausbildung und Gedeihen verdanken Bd. 16, S. 71, §. 15114.
 — — (Damen-) i. Innsbr. Wiederherstellung derselben Bd. 16, S. 110, §. 15230.
 — — — — — Stiftungsgesellschaft derselben Bd. 16, S. 110, §. 15231.
 — — — — — die Candidatinnen müssen die vorgeschriebene Ahnenprobe herstellen Bd. 16, S. 110, §. 15232.
 — — — — — über die Candidatinnen muß eine Eingabe, und in welcher Form verfaßt werden Bd. 16, S. 110, §. 15233.
 — — (Hallerische Damen-) Wiederherstellung derselben Bd. 16, S. 111, §. 15234.
 — — — — — Anzahl der Stiftungsplätze Bd. 16, S. 111, §. 15235.
 — — — — — wie die Besetzungsvorschläge einzureichen Bd. 16, S. 112, §. 15236.
 — — — — — Präbenden und Stipendien, in welcher Münze solche bezahlt werden Bd. 16, S. 112, §. 15237.
 — — — — — welche Individuen zu den Präbenden der Tyroler-Abtheilung berufen sind Bd. 16, S. 112, §. 15238.
 — — — — — welche Individuen für die Stiftungsplätze der deutsch-erbländischen Abtheilung berufen sind Bd. 16, S. 112, §. 15238.
 — — — — — wohin die Gesuche einzureichen Bd. 16, S. 112, §. 15239.
 — — — — — wie die Qualifications-Eingabe zu verfassen Bd. 16, S. 112, §. 15240.
 — — — — — (Theresianische Waisenhaus-) siehe Waisen.
 — — — — — für den Invaliden-Unterstützungs-Bereins-Fond, was hierbey zu beobachten Bd. 16, S. 127, §. 15320.
 — — — — — für gebrechliche Soldatenweiber und Kinder, siehe Pfründen.

Stiftung, Kaiser Franz I, für die bey Seinem Infanterie-Regimente invalid gewordenen Leute, Zweck derselben Bd. 16, S. 155, §. 15438.
 — — — — — wie lange der Stiftungsgenuß dauert Bd. 16, S. 156, §. 15439.
 — — — — — welche Individuen hierauf Anspruch haben Bd. 16, S. 156, §. 15440.
 — — — — — f. d. 12. ältest. J. n. v., Vertheilung der dießfalligen Interessen Bd. 16, S. 156, §. 15441.
 — — — — — dieser Genuß ist denselben auch dann abzureichen, wenn der Betreffende schon in einer andern Stiftung sich befände Bd. 16, S. 156, §. 15442.
 — — — — — was bey Erledigung eines solchen Stiftungsplatzes zu beobachten B. 16, S. 156, §. 15443.
 — — — — — für 17 Inval., welchen Betrag Sr. Majestät hierzu gewidmet haben B. 16, S. 156, §. 15444.
 — — — — — welches Capital in Obligationen hierfür eingehandelt wurde B. 16, S. 156, §. 15445.
 — — — — — worin die hiervon abfallende Zulage für einen Mann besteht Bd. 16, S. 157, §. 15446.
 — — — — — wem die Besetzung der erledigten Stiftungsplätze zustehet Bd. 16, S. 157, §. 15447.
 — — — — — Geschenksgelder, am Geburtsfeste Sr. Majestät, im Jahre 1808 eingegangene, worin das Capital besteht und wie die Interessen zu vertheilen Bd. 16, S. 157, §. 15448.
 — — — — — wem die Auswahl der hierzu vorgeschlagenen Invaliden zustehet B. 16, S. 157, §. 15449.
 — — — — — Balthianische, worin das Stiftungs-Capital besteht, und für wen die hiervon abfallenden Interessen gewidmet sind Bd. 16, S. 157, §. 15450.
 — — — — — wann die abfallenden Interessen zu beheben, und an die Stiftungsgegenossen zu bezahlen Bd. 16, S. 157, §. 15451.
 — — — — — welche Eigenschaften eine Stiftungsgenosinn haben muß Bd. 16, S. 157, §. 15452.
 — — — — — Vorzüge der in solche aufzunehmenden Candidatinnen unter sich Bd. 16, S. 158, §. 15453.
 — — — — — Obliegenheiten der Stiftungsgenossen Bd. 16, S. 158, §. 15454.
 — — — — — welches Zeichen die hierzu Berufenen tragen müssen Bd. 16, S. 158, §. 15455.
 — — — — — Benennungsrecht Bd. 16, S. 158, §. 15456.
 — — — — — Zweck derselben B. 16, S. 158, §. 15457.
 — — — — — (Brown'sche) von dem dießfalligen Capitale Bd. 16, S. 158, §. 15458.
 — — — — — Vertheilung der dießfalligen Interessen Bd. 16, S. 159, §. 15459.
 — — — — — wie die Vertheilungsvorschläge einzureichen und die Beträge abzufassen und zu bezahlen Bd. 16, S. 159, §. 15460.
 — — — — — (Cordova'sche) Zweck derselben Bd. 16, S. 159, §. 15461.
 — — — — — wie viel die abfallenden Interessen jährlich betragen Bd. 16, S. 159, §. 15462.
 — — — — — Präbenden, in welchem Betrage zu bezahlen Bd. 16, S. 159, §. 15463.
 — — — — — wie viele Individuen hieran Theil nehmen können Bd. 16, S. 159, §. 15464.
 — — — — — wem die Besetzung der Stiftungsplätze zustehet Bd. 16, S. 160, §. 15465.
 — — — — — (Gerveth'sche), Bestimmung der Stiftung und des hier zu gewidmeten Capitals Bd. 16, S. 160, §. 15466.
 — — — — — worin die Stiftungszulage besteht Bd. 16, S. 160, §. 15467.

- Stiftung, (Gerveth'sche) wem die Vergebung derselben zusteht Bd. 16, S. 160, §. 15468.
- (Geschenke) für einen verdienstvollen Invaliden, und wie hiervon die Interessen zu beheben Bd. 16, S. 160, §. 15469 und 15470.
- für b. Aspern inval. Gewordene, Widmung derselben Bd. 16, S. 160, §. 15471.
- worin das dießfallige Capital und die davon abfallenden Interessen bestehen Bd. 16, S. 161, §. 15472.
- wie viele Individuen hieran Theil nehmen können Bd. 16, S. 161, §. 15473.
- wem das Präsentations-Recht zusteht Bd. 16, S. 161, §. 15474.
- Intercalar-Ersparungen dürfen hierbey nicht gemacht werden Bd. 16, S. 161, §. 15475.
- was mit derselben zu geschehen, wenn in einem Invaliden-Hause kein geeigneter Mann mehr vorhanden ist Bd. 16, S. 161, §. 15476.
- (Hptm. Kappel'sche) wann und zu welchem Ende dieselbe errichtet wurde Bd. 16, S. 161, §. 15477.
- Ausmaß der Genüsse und Anzahl der Stiftlinge Bd. 16, S. 161, §. 15478.
- für dieselbe ist ein eigener Curator aufgestellt Bd. 16, S. 162, §. 15479.
- wem die Auswahl und Bestimmung der Stiftlinge zusteht Bd. 16, S. 162, §. 15484.
- d. Off. C. v. Kerpen J., worin das Stiftungs-Capital besteht Bd. 16, S. 162, §. 15481.
- wie die Interessen ausbezahlt werden Bd. 16, S. 162, §. 15482.
- welche Invaliden hieran Theil nehmen können Bd. 16, S. 162, §. 15483.
- wie lange dieser Genuß einem Manne verbleibt Bd. 16, S. 162, §. 15485.
- wem die Wahl derselben überlassen ist Bd. 16, S. 163, §. 15485.
- von Besetzung derselben ist das Regiment Kerpen von der Invaliden-Hauses-Commission jährlich in Kenntniß zu setzen Bd. 16, S. 163, §. 15486.
- welches Recht sich das Infanterie-Regiment Kerpen vorbehält Bd. 16, S. 163, §. 15487.
- (Köchly'sche) Bestimmung des dießfalligen Stiftungs-Capitals Bd. 16, S. 163, §. 15488.
- wie die Interessen zu vertheilen Bd. 16, S. 163, §. 15489.
- wem das Benennungsrecht zusteht Bd. 16, S. 163, §. 15490.
- (Lichtenstein'sche), welche Individuen hieran Theil nehmen können Bd. 16, S. 163, §. 15491.
- wem das Benennungsrecht zusteht Bd. 16, S. 163, §. 15492.
- (Mikos'sche) für wen dieselbe gewidmet ist Bd. 16, S. 164, §. 15493.
- wem die Verletzung derselben zusteht Bd. 16, S. 164, §. 15494.
- was bey dem Absterben einer Stiftungsgenossinn und der Wiederbesetzung eines dergleichen erledigten Platzes zu geschehen Bd. 16, S. 164, §. 15495.
- (Mittelmayer'sche) für wie viele und welche Invaliden dieselbe errichtet wurde Bd. 16, S. 164, §. 15496.
- worin das Stiftungs-Capital und die davon abfallenden Interessen bestehen Bd. 16, S. 164, §. 15497.
- in welchen Beträgen die Stiftungszulagen bestehen Bd. 16, S. 164, §. 15498.

- Stiftung (Mittelmayer'sche) Obliegenheiten der Stiftlinge Bd. 16, S. 164, §. 15499.
- wem die Vergebung der dießfalligen Stiftungsplätze zusteht Bd. 16, S. 164, §. 15500.
- (Niederländer Douceur) in welchem Betrage solches besteht Bd. 16, S. 164, §. 15501.
- welche Militärs hierauf Anspruch haben Bd. 16, S. 164, §. 15502.
- wie um diesen Genuß einzuschreiten Bd. 16, S. 165, §. 15503.
- wann der Bezug desselben aufzuhören Bd. 16, S. 165, §. 15504.
- (Ostrat'sche) Zweck derselben Bd. 16, S. 165, §. 15505.
- worin das Stiftungs-Capital besteht Bd. 16, S. 165, §. 15506.
- wer hierauf Anspruch hat Bd. 16, S. 165, §. 15507.
- Obliegenheiten der solche genießenden Invaliden Bd. 16, S. 165, §. 15508.
- wem das Präsentations-Recht hierüber zusteht Bd. 16, S. 165, §. 15509.
- (Oswald'sche) Zweck derselben Bd. 16, S. 165, §. 15510.
- wie viele Stiftlinge und in welchen Beträgen solche hieran Theil nehmen können Bd. 16, S. 166, §. 15511.
- wem hierüber das Präsentations-Recht zusteht Bd. 16, S. 166, §. 15512.
- (Revena'sche) Bestimmung des Stiftungs-Capitals Bd. 16, S. 166, §. 15513.
- wie viele Stiftlinge und in welchen Beträgen solche hieran Theil nehmen können Bd. 16, S. 166, §. 15514.
- wem die Vergebung der erledigten Stiftungsplätze zusteht Bd. 16, S. 166, §. 15515.
- (Röger'sche) Zweck derselben Bd. 16, S. 166, §. 15516.
- wem und unter wessen Oberleitung die Vertheilung der Interessen zusteht Bd. 16, S. 166, §. 15517.
- welche Officiere hieran Theil nehmen können Bd. 16, S. 166, §. 15518.
- wie viele hieraus befreit werden können Bd. 16, S. 166, §. 15519.
- wie hoch sich der jährliche Stiftungsbetrag belauft Bd. 16, S. 167, §. 15520.
- wann der Genuß derselben verloren geht Bd. 16, S. 167, §. 15521.
- wie die erledigten Stiftungsplätze bekannt zu machen Bd. 16, S. 167, §. 15522.
- wie die Vertheilung der hieraus für das Wiener-Invaliden-Haus bestimmten Beträge zu geschehen Bd. 16, S. 167, §. 15523.
- wem das Stiftungs-Capital zuzufallen hat, wenn der Staat damit eine Veränderung vornehmen wollte Bd. 16, S. 167, §. 15524.
- was mit den Intercalar-Ersparnissen zu geschehen Bd. 16, S. 167, §. 15525.
- wohin hierüber die Rechnung und wann zu legen Bd. 16, S. 167, §. 15526.
- der Stand der Stiftlinge ist evident zu halten Bd. 16, S. 167, §. 15527.
- (Roig'sche) Entstehung derselben Bd. 16, S. 167, §. 15528.
- wie und an welche Individuen die Interessen zu vertheilen Bd. 16, S. 168, §. 15529.
- wem das Besetzungsrecht hierüber zusteht Bd. 16, S. 168, §. 15530.
- wie hierüber die Vorschlagsgebühren zu verfahren Bd. 16, S. 168, §. 15531.
- (Schellenburg'sche) wie viele Invaliden hieran Theil nehmen können Bd. 16, S. 168, §. 15532.
- welcher die in selbe Aufzunehmenden gebürtig seyn müssen Bd. 16, S. 168, §. 15533.
- wo die Stiftlinge ihren Aufenthalt zu nehmen, und wie selbe zu behandeln Bd. 16, S. 169, §. 15534.
- Vormerkung und Besetzung der erledigten Stiftungsplätze Bd. 16, S. 169, §. 15535.

Stiftung (Schellenburg'sche) welche Officiers-Witwen hieran Theil nehmen können Bd. 16, S. 169, §. 15536.
 — — welche Witwen vor allen andern hierauf Anspruch haben Bd. 16, S. 169, §. 15537.
 — — wem das Benennungsrecht zusiehet Bd. 16, S. 169, §. 15538.
 — — was mit den sich hieran ergebenden Ersparrnissen zu geschehen Bd. 16, S. 169, §. 15539.
 (Schutterwein'sche) Zweck derselben Bd. 16, S. 169, §. 15540.
 — — wie lange der dießfallige Genuß dauert Bd. 16, S. 169, §. 15541.
 — — wann die Stiftungsbeträge ausbezahlt werden Bd. 16, S. 170, §. 15542.
 (Stahremberg'sche) Errichtung derselben Bd. 16, S. 170, §. 15543.
 — — für welche Invaliden der Interesses-Genuß zu erfolgen Bd. 16, S. 170, §. 15544.
 — — wem das Präsentations-Recht hierüber zusiehet Bd. 16, S. 170, §. 15545.
 (Thavonath'sche) Errichtung derselben Bd. 16, S. 170, §. 15546.
 — — wie viele Individuen hieran Theil nehmen können Bd. 16, S. 170, §. 15547.
 — — welche Eigenschaften die hierzu furgewählten Invaliden haben müssen Bd. 16, S. 170, §. 15548.
 — — wie die Chambreen, wo Stifflinge untergebracht sind, benannt werden sollen Bd. 16, S. 170, §. 15549.
 — — welches Zeichen die Stifflinge tragen müssen Bd. 16, S. 170, §. 15550.
 — — Obliegenheiten der dießfalligen Stifflinge Bd. 16, S. 170, §. 15551.
 — — Behandlung der zu Feldspitals-Diensten ommandirten Bd. 16, S. 170, §. 15552.
 — — was mit den dießfalligen Intercalar-Erparungen zu geschehen Bd. 16, S. 171, §. 15553.
 — — wer die Mannschaft zu dieser Stiftung vorzuschlagen und die Genehmigung zu erteilen Bd. 16, S. 171, §. 15554.
 (Wels'sche) Zweck derselben Bd. 16, S. 171, §. 15555.
 — — wie hoch sich die Stiftungsbeträge derselben belaufen Bd. 16, S. 171, §. 15556.
 — — wem das Präsentations-Recht zusiehet Bd. 16, S. 171, §. 15557.
 (Zeppenfeld'sche) Zweck derselben Bd. 16, S. 171, §. 15558.
 — — wem die Vergebung der Stiftungspläze zusiehet Bd. 16, S. 171, §. 15559.
 ; (der adelichen Arzieren- Leibgarde) worin dieselbe besteht, und wem das Präsentations- und Bestätigungsrecht zukommt Bd. 16, S. 172, §. 15560.
 — — (Krosenfeld'sche) worin selbe besteht, und wer sie zu verleihen Bd. 16, S. 172, §. 15561.
 — — (Codroipo'sche) Zweck derselben und wem das Benennungsrecht zusiehet Bd. 16, S. 172, §. 15562.
 — — (Dieffenbach'sche) Zweck derselben, und wem das Präsentations-Recht zusiehet Bd. 16, S. 172, §. 15563 und 15564.
 — — (Esterhazy'sche) worin das Stiftungs-Capital besteht für den die Abfälle der Interessen gewidmet sind, und wem das Verleihungsrecht zusiehet Bd. 16, S. 172, §. 15565.
 — — (Canterberg'sche) Widmung derselben, und wem das Benennungsrecht überlassen ist Bd. 16, S. 173, §. 15566.
 — — (Bergureich'sche) Bestimmung derselben und wie die Vertheilung zu geschehen Bd. 16, S. 173, §. 15567.
 — — (Volk'sche) Widmung derselben und wer das Vorschlagsrecht besitzt Bd. 16, S. 173, §. 15568.
 — — (Gruic'sche) Widmung derselben und wer das Verleihungsrecht besitzt Bd. 16, S. 173, §. 15569.

Stiftung (Levenehr'sche) Widmung derselben, und wem das Benennungsrecht zusiehet Bd. 16, S. 173, §. 15570.
 — — (Lobkowitz'sche) Widmung derselben, und durch wen die Verleihung derselben geschieht Bd. 16, S. 173, §. 15571.
 — — (Mollay'sche) Widmung derselben und wer das Vorschlagsrecht besitzt Bd. 16, S. 174, §. 15572.
 — — (Neumann'sche) Zweck derselben, und durch wen die Vertheilung und Auswahl zu geschehen Bd. 16, S. 174, §. 15573.
 — — (Tpreberg'sche) Widmung derselben und wem das Verleihungsrecht gebührt Bd. 16, S. 174, §. 15574.
 — — (Ploßner'sche) worin der Stiftungs-genuß besteht, und wer die Vertheilung zu besorgen Bd. 16, S. 174, §. 15575.
 — — (Berlinskampfsche) worin dieselbe besteht, und wer hierzu das Benennungsrecht besitzt Bd. 16, S. 174, §. 15576.
 — — (Rupp'sche) Widmung derselben, und wem hierzu das Benennungsrecht zusiehet Bd. 16, S. 175, §. 15577.
 — — (eines Unbekannten) Zweck derselben, und wem die Verwaltung derselben zusiehet Bd. 16, S. 175 §. 15578.
 — — (des Vereins zu Teichen) Widmung derselben, und wer hierzu den Vorschlag zu machen hat Bd. 16, S. 175, §. 15579.
 — — (des Vereins zu Wien) Zweck derselben und unter wessen Leitung dieselbe steht Bd. 16, S. 175, §. 15580.
 — — (des Vicariats zu Krummau) Widmung derselben und wem das Benennungsrecht zusiehet Bd. 16, S. 175, §. 15581.
 — — (des Warasdiner St. Georger-Gränz-Infanterie-Regiments-) Widmung derselben, und wem das Vorschlagsrecht zusiehet Bd. 16, S. 176, §. 15582.
 — — (Wulko'sche) Widmung derselben, und wem das Benennungsrecht gebührt Bd. 16, S. 176, §. 15583.
 — — des Gremiums der Wiener Großhändler Bd. 16, S. 176, §. 15584 bis 15593.
 Stockhäuser, (Stabs-) siehe Stabs-Stockhäuser.
 Stola = Gebühren für den Metropolit an griechisch nicht unirter Religion Bd. 9, S. 107, §. 9716.
 — — welche die Gränz-Geistlichkeit vom Civile abzunehmen befugt ist Bd. 9, S. 123, §. 9746.
 — — für die katholische Militär- und Civil-Geistlichkeit Bd. 9, S. 148, §. 9818.
 Strafen, siehe Bestrafung.
 Sträflinge (Zuchthaus-) sind nur in besonderen Fällen zum Militär zu stellen Bd. 2, S. 9, §. 973.
 — — (Gränz-) von der Schanzarbeit zurückgelangte, dürfen nicht gleich enröckirt werden Bd. 2, S. 19, §. 1023.
 — — (Schanzarbeits und Zuchthaus-) wie zu verpflegen Bd. 3, S. 15, §. 2793.
 — — weibliche, wie solche im Arreste zu verpflegen Bd. 3, S. 16, §. 2800.
 — — haben zur Besserung den erforderlichen Unterricht zu erhalten Bd. 7, S. 355, §. 7764.
 — — (weibliche-) Arbeit derselben Bd. 7, S. 355, §. 7766.
 — — welche Zulage jene erhalten, welche Handwerksarbeiten verrichten Bd. 7, S. 356, §. 7767.
 — — (weibliche) was hinsichtlich derselben in den Festungen zu beobachten Bd. 7, S. 357, §. 7773.
 — — zum Festungs-Arrest verurtheilte, mit welchen Eisen zu belegen Bd. 7, S. 357, §. 7775.
 — — (Zuchthaus-) mit welchen Eisen zu belegen Bd. 7, S. 357, §. 7776.
 — — wie die zum Festungs-Arreste verurtheilten zu verpflegen Bd. 7, S. 359, §. 7781.
 — — (weibliche-) Betten für dieselben Bd. 7, S. 361, §. 7788.
 — — wie sich bey selben, rücksichtlich der Krankheits- und Leichenkosten zu benehmen Bd. 7, S. 362 §. 7792.

- Sträflinge** (Zuchthaus-) verstorbenen, über selbe sind Todenscheine einzusenden Bd. 16, S. 285, §. 16159.
 — — in den übrigen Fällen, siehe Arrestanten.
- Straßen**, auf den guten und fahrbaren Zustand derselben soll gesehen werden, und wer hierbey mitzuwirken und zur Verantwortung zu ziehen Bd. 1, S. 75, §. 235.
 — — = Geschäft, unter welcher Leitung selbes steht Bd. 11, S. 5, §. 12184.
 — — in wie weit das Militär auf die Herstellung derselben Einfluß nimmt Bd. 11, S. 5, §. 12185.
 — — was die General-Commanden, hinsichtlich der guten Unterhaltung, derselben zu beobachten Bd. 11, S. 5, §. 12186.
 — — was die im Dienste reisenden Officiere hinsichtlich derselben zu beobachten Bd. 11, S. 5, §. 12187.
 — — = Rapporte, wie und wann solche von den Regimentern zu verfassen und einzureichen Bd. 11, S. 6, §. 12188.
 — — = Rapporte, was in denselben auszuweisen Bd. 11, S. 6, §. 12189.
 — — = Rapporte über chauffemäßig hergestellte Straßen Bd. 11, S. 6, §. 12190.
 — — = Rapporte, (Total-) Bd. 11, S. 6, §. 12191 und 12192.
 — — durch wen die Beschreibung zu geschehen Bd. 11, S. 8, §. 12193.
 — — welcher Nutzen für die Officiere und Unter-Officiere durch die Beschreibung derselben entspringt Bd. 11, S. 8, §. 12194.
 — — über die Beschaffenheit derselben, haben die Ober- und Unter-Officiere in jedem Orte Erkundigungen einzuziehen Bd. 11, S. 8, §. 12195.
 — — wie in Ungarn im Frieden zu unterhalten Bd. 11, S. 8, §. 12196.
 — — wie in der Gränze zu unterhalten Bd. 11, S. 8, §. 12197.
- Stroh** (Streu-) woher selbes die Innerösterreichischen Besatzungs-Stationen erhalten Bd. 3, S. 415, §. 3752.
 — — in dessen Ermangelung ist Waldstreu abzugeben Bd. 3, S. 415, §. 3753.
 — — wie aus den Verpflegs-Magazinen abzufassen Bd. 3, S. 415, §. 3754.
 — — (Lager-) Gewicht's-Bestimmung desselben Bd. 3, S. 415, §. 3755.
 — — für die Wachsruhen, ist vom Lande unentgeltlich bezuschaffen Bd. 3, S. 415, §. 3756.
 — — ist dem Verpflegs-Fuhrwesens- und Bäckers-Personale im Felde als Gebühr zu erfolgen Bd. 3, S. 415, §. 3757.
 — — erhalten die Kriegsgefangenen Bd. 3, S. 415, §. 3758.
 — — (Futter-) Ankauf und Abgabe desselben, wenn Mißwachs an Heu eintritt Bd. 3, S. 415, §. 3759.
 — — wie viel den Regimentern statt Heu zu verabreichen Bd. 3, S. 415, §. 3760.
 — — Häckerling, wie und wo zu erzeugen, dann Ausmaß desselben Bd. 3, S. 416, §. 3761.
 — — = Säcke, wie selbe zu füllen Bd. 3, S. 416, §. 3762.
 — — für die Betten der Feld- und Regiments-Spitäler, wie abzufassen Bd. 3, S. 416, §. 3763.
 — — wann die Betten mit selbem neu zu füllen Bd. 3, S. 416, §. 3764.
 — — = Säcke, Nachfüllung derselben in den Invaliden-Häusern Bd. 3, S. 416, §. 3765.
 — — (Betten-) die Ersparung desselben ist möglichst zu erzielen, dann das in den Strohsäcken vorhandene genau zu untersuchen Bd. 3, S. 416, §. 3766.
 — — altes, ist zu verkaufen Bd. 3, S. 416, §. 3767.
 — — (Lager-) wie den Herrschaften und Gemeinden zu quittiren Bd. 3, S. 494, §. 4014.
 — — = Schober, muß aus den Verpflegs-Magazinen vollends abgefaß werden Bd. 3, S. 503, §. 4064.
 — — (Lager-) bey der Anweisung in der Armee sind Verpflegs-Beamte anzustellen Bd. 3, S. 505, §. 4072.
- Stroh** (Lager-) Beschaffung auf Märschen Bd. 1, S. 72, §. 213.
 — — (Streu-) für welche Militär-Individuen die Quartiers-Träger bey der gemeinschaftlichen Bequartierung selbes bezuschaffen haben Bd. 2, S. 403, §. 2687.
 — — (Streu-) die Vergütung desselben hat immer den letzten Tag des Monats zu geschehen Bd. 3, S. 79.
 — — wann solches einzukaufen Bd. 3, S. 267, §. 3269.
 — — = Erfordernisse in den Festungen, worin solche bestehen Bd. 3, S. 294, §. 3329.
 — — wann solches auf freyem Felde aufgeschobert werden muß Bd. 3, S. 413, §. 3741.
 — — selbes wird in fünf Classen eingetheilt Bd. 3, S. 413, §. 3742.
 — — wie sich bey Verwendung desselben zum Heubinden zu benehmen Bd. 3, S. 413, §. 3743.
 — — (Streu-) wann die Verabreichung desselben vom Lande an die Cavallerie Statt findet Bd. 3, S. 413, §. 3744.
 — — empfängt die zur Wiener-Garnison gehörige Cavallerie aus den Verpflegs-Magazinen Bd. 3, S. 413, §. 3745.
 — — wie bey Concentrirungen an die Cavallerie zu verabreichen Bd. 3, S. 413, §. 3746.
 — — hat die, in arabischen Gebäuden und Casernen untergebracht Cavallerie-Mannschaft aus den Verpflegs-Magazinen abzufassen Bd. 3, S. 413, §. 3747.
 — — wann für die Infanterie und sonstigen Branches aus dem Verpflegs-Magazine abzufassen Bd. 3, S. 413, §. 3748.
 — — für die Feld-Compagnien der Infanterie-Regimenter, ist aus den Magazinen abzufassen Bd. 3, S. 413, §. 3749.
 — — Abgabe desselben an das Militär-Artillerie- und Transports-Fuhrwesen Bd. 3, S. 413, §. 3750.
 — — wie selbes die Generale Stabs- und Ober-Officiere abzufassen Bd. 3, S. 415, §. 3751.
 — — (Lager-) wie von den Verpflegs-Magazinen abzugeben Bd. 3, S. 505, §. 4073.
 — — wie die Zufuhr bey der Armee einzuleiten Bd. 3, S. 505, §. 4075.
 — — = Säcke, Länge und Breite derselben Bd. 3, S. 551, §. 4311.
 — — = Säcke, wo die Oeffnung zum Einfüllen anzubringen Bd. 3, S. 551, §. 4312.
 — — = Säcke, mit wie viel Stroh auszufüllen Bd. 3, S. 551, §. 4313.
 — — = Säcke, wie in den Garnisons-Spitälern anzuschaffen, und was bey deren Nachfüllung zu beobachten Bd. 3, S. 551, §. 4314.
 — — (Lager-) Ausmaß in Friedenslagern Bd. 4, S. 26, §. 4607.
 — — Ausmaß für die Truppen in Quartieren, wo keine Betten vorhanden sind Bd. 4, S. 26, §. 4610.
 — — Ausmaß für die in Baraquen untergebrachte Mannschaft Bd. 4, S. 26, §. 4611.
 — — Ausmaß für die campirenden Truppen im Felde Bd. 4, S. 26, §. 4613.
 — — Ausmaß, darf nicht resuire noch etwas hiervon verkauft werden Bd. 4, S. 27, §. 4616.
 — — wie zu fassen Bd. 4, S. 27, §. 4617.
 — — das nach aufgehobenem Lager übrig gebliebene hat ein Verpflegs-Beamter zu übernehmen Bd. 4, S. 27, §. 4618.
 — — (Betten-) und Strohsäcke, wie sich bey deren Vertilgung in den Spitälern zu übernehmen Bd. 8, S. 104, §. 8140.
 — — (Betten-) Ausmaß für die Mannschaft des Thier-Arzney-Instituts Bd. 8, S. 201, §. 8529.
 — — Verrechnung bey den Militär-Gestüthen Bd. 14, S. 264, §. 13974.
 — — Stückbohrerey, Dependenz Bd. 1, S. 18, §. 17.
 — — Stuten, siehe Pferde.

Subarrendatoren, welche Eigenschaften solche besitzen müssen Bd. 3, S. 224, §. 3171.

freyer Gebrauch der dem Verpflegsamte entbehlichen Depositorien, Bäckereyen und Requisiten, so wie des Verpflegs-Bäcker-Personale Bd. 2, S. 297, §. 2403 und Bd. 3, S. 227, §. 3184.

an solche darf keine Sack-Vorleihung Statt finden Bd. 3, S. 435, §. 3874.

in welchem Falle denselben Sack verkauft werden können Bd. 3, S. 437, §. 3883.

wie die an solche verkauften Sack beschaffen seyn müssen Bd. 3, S. 437, §. 3889.

wie die Abrechnungen mit denselben zu geschehen Bd. 11, S. 20, §. 12274.

Begünstigungen derselben Bd. 11, S. 75, §. 12450.

welche Vorschüsse denselben zu leisten Bd. 11, S. 75, §. 12451.

was denselben bey dem Verpflegsamte zu überlassen Bd. 11, S. 76, §. 12452.

was hinsichtlich dieser zu geschehen hat, wenn während der Dauerzeit des Contractes die Truppen aus dem Quartiers-Orte ganz abgezogen werden Bd. 11, S. 76, §. 12453.

in welchen Preisen die Vergütung für die denselben erübrigten und vom Aerarium übernommenen Vorräthe zu leisten Bd. 11, S. 76, §. 12454.

wann ihnen Entschädigungs-Zusicherungen gegeben werden dürfen Bd. 11, S. 76, §. 12455.

Vorsichten zur Beseitigung von Entschädigungs-Ansprüchen Bd. 11, S. 76, §. 12456.

welche Vorräthe dieselben unterhalten müssen Bd. 11, S. 77, §. 12460.

besondere Verbindlichkeit derselben, hinsichtlich des Verpflegs-Vorrathes Bd. 11, S. 77, §. 12461.

wann sie die perpetuellen Vorräthe verwenden dürfen Bd. 11, S. 77, §. 12462.

wann diese Vorräthe an die neu eintretenden überlassen werden müssen Bd. 11, S. 78, §. 12463.

was zu geschehen, wenn solche den vorschrittmäßigen Vorrath von ihren Vorgängern abzulösen unvermögend sind Bd. 11, S. 78, §. 12464.

für welche Zeit dieselben die Erfordernisse auch für die zur Exercier-Zeit Einrückenden zu liefern Bd. 11, S. 78, §. 12465.

welche Vermehrungen oder Verminderungen an Mannschaft von ihnen nicht beanstandet werden dürfen Bd. 11, S. 78, §. 12466.

denselben darf das Preis-Maximum nicht eröffnet werden Bd. 3, S. 230, §. 3200.

wie diese überhaupt zu behandeln B. 11, S. 80, §. 12477.

Subarrendirung, durch selbe soll die Militär-Verpflegung bewirkt werden Bd. 3, S. 221, §. 3155 und 3156.

wie die Verhandlung über selbe, zwischen den Landesstellen und den General-Commanden einzuleiten Bd. 3, S. 221, §. 3157.

wie die Verhandlung derselben durch eine gemeinschaftliche Commission zu geschehen Bd. 3, S. 222, §. 3159 und S. 238, §. 3229.

Verhandlung zwischen den Kreisämtern und den Magazins-Rechnungsführern Bd. 3, S. 222, §. 3160.

wie selbe zu geschehen, und welche Gegenstände die Kreisämterliche Kundmachung zu enthalten Bd. 3, S. 222, §. 3161 und S. 238, §. 3229.

bey Contrahirung derselben haben die Kreisämter mitzuwirken, und die Vicitation mit den Magazins-Rechnungsführern vorzunehmen Bd. 3, S. 222, §. 3162.

bey Contrahirung derselben haben die Verpflegs-Beamten die Preis-Cygnosur zu entwerfen Bd. 3, S. 323, §. 3163.

wie bey solcher die Verhandlung zu pflegen, und das gemeinschaftliche Protocol aufzunehmen Bd. 3, S. 223, §. 3164.

s-Contracte auf welche Zeit die Unterbehörden solche bestätigen können Bd. 3, S. 223, §. 3168.

wann bey denselben der Ankauf eines 3monatlichen Bedarfes anzuordnen Bd. 3, S. 226, §. 3179.

s-Preise, sind ohne Rücksicht der Zufuhr zu verhandeln Bd. 3, S. 226, §. 3180.

Subarrendirung, was zu beobachten, wenn der Subarrendator sich zur Verführung der Naturalien ohne Vergütung nicht herbey lassen sollte Bd. 3, S. 226, §. 3180.

bey selber dürfen die Betten-Magazine das Bettensstroh nicht aus ihren eigenen Verlagsgeldern bestreiten Bd. 3, S. 227, §. 3182.

wenn der Subarrendator ärarische Magazins-Behältnisse und Requisiten benühet, welchen Zins er dafür zu entrichten Bd. 3, S. 227, §. 3183.

bey selber findet bey den Verpflegs-Magazinen keine Vorleihung an Naturalien und Materialien Statt Bd. 3, S. 228, §. 3186.

wenn der Subarrendator das Bäcker-Personale benühet, wie selbes zu behandeln Bd. 3, S. 228 §. 3187.

s-Verhandlung, welche Obliegenheit der Magazins-Controleur hierbey hat Bd. 3, S. 228, §. 3188.

wenn bey selber Verpflegs-Beamte und Magazins-Controleurs-Reisen unternehmen, hinsichtlich der Diäten Bd. 1, S. 172, §. 530 S. 181, §. 555, Bd. 3, S. 228, §. 3189.

welche Militär-Individuen die Behandlung derselben in den Haupt- und Filial-Stationen vorzunehmen Bd. 3, S. 228, §. 3190.

wie die Abgabe der Gebühe einzuleiten, und Vorsicht in den Marsch-Stationen Bd. 3, S. 228, §. 3191.

s-Verhandlungen, bey Beschl-Stationen, im Mittelpuncte der Magazins-Bezirkte B. 3, S. 229, §. 3192.

in wie fern Civil-Magazineure zu bestehen haben Bd. 3, S. 229, §. 3193.

s-Contracte, nach welchen Preissäken, dann wann und auf welche Zeit selbe abzuschließen Bd. 3, S. 229, §. 3194 S. 231, §. 3203 und Bd. 11, S. 75, §. 12448.

wie bey selber die Verhandlung für die Kerzen zu geschehen Bd. 3, S. 230, §. 3198.

wonach sich hiebey der bürgerliche Gewinn richtet Bd. 3, S. 230, §. 3199.

die Marktpreis-Zettel sind nach jedem Markte einzusenden Bd. 3, S. 231, §. 3201.

welche Marktpreise zur Brotpreis-Berechnung anzunehmen Bd. 3, S. 331, §. 3202.

wann selbe alle Jahre in Ausübung zu treten Bd. 3, S. 231, §. 3204.

welcher Vorrath stets bereit zu liegen hat Bd. 3, S. 232, §. 3206.

wie der Vergütungspreis für Korn und Mehl auszumitteln Bd. 3, S. 232, §. 3207.

s-Vorrath, wie selber in die Verwendung zu bringen Bd. 3, S. 232, §. 3208.

s-Vorräthe, wie selbe, wenn sie vom Aerarium übernommen werden, zu vergüten kommen Bd. 3, S. 233, §. 3210.

s-Vorräthe, wenn selbe das Aerarium nicht braucht, welche Provision dem Subarrendator verabreicht werden kann Bd. 3, S. 234, §. 3211.

s-Vorräthe wenn selbe bey dem Abzug der Truppen vorhanden, wenn sodann die Wahl über Abnahme oder Entschädigung zu überlassen Bd. 3, S. 234, §. 3212.

wie bey selber die Bezahlung und Verrechnung zu geschehen Bd. 3, S. 234, §. 3213.

alle durch selbe abgegebenen Natural- und Service-Artikel haben die Verpflegs-Magazine in ein besonderes Protocol einzutragen Bd. 3, S. 234, §. 3214.

wann hiebey Cautionen nicht nöthig sind, Bd. 3, S. 235, §. 3216.

in welchen Fällen hiebey Cautionen zu legen, und was hinsichtlich der Vormerkungs-Realitäten zu beobachten Bd. 3, S. 235, §. 3217.

wie die Vorschüsse zu leisten, und wie hoch sich selbe belaufen können Bd. 3, S. 236, §. 3221 und §. 3222.

s-Vorschüsse, wie zu berichtigen Bd. 3, S. 237, §. 3223.

s-Ausweise, wie und wann einzureichen Bd. 3, S. 237, §. 3226.

s-Behandlungs-Commission, welche Mitglieder hierbey fürzuwählen Bd. 3, S. 221, §. 3158 Bd. 3, S. 239, §. 3230.

Concurrenten deren Vorrufung nach der Tour Bd. 3, S. 239, §. 3232.

- Subarrendirung, bey selber sind alle Privat-Unternehmer aufzumuntern Bd. 3, S. 239, §. 3233.
- — — — — mann bey selber auf abgeforderte Unternehmer nicht zu dringen ist Bd. 3, S. 226, §. 3176 und S. 240, §. 3235.
- — — — — wie den Zufuhr-Entschädigungen abzuhelfen und wie dem Militär-Gränz-Cordon das Broitgeld zu verabreichen Bd. 3, S. 240, §. 3236.
- — — — — Preis-Maßstabs-Berechnung, Bd. 3, S. 229, §. 3195 bis 3197 und S. 240, §. 3237.
- — — — — wo solche Statt findet Bd. 11, S. 75, §. 12443.
- — — — — mit welcher Ausdehnung diese anzuwenden Bd. 11, S. 75, §. 12444.
- — — — — wann diese zu vereinzeln Bd. 11, S. 75, §. 12445.
- — — — — von der Annahme theilweise erreichter Anbothe Bd. 11, S. 75, §. 12446.
- — — — — von der Anwendung und Ausübung derselben Bd. 11, S. 75, §. 12447.
- — — — — Obliegenheiten der Kreisämter, hinsichtlich derselben Bd. 11, S. 75, §. 12449.
- — — — — was hinsichtlich derselben an Orten, wo das Militär wechfelt, zu beobachten ist Bd. 11, S. 77, §. 12457.
- — — — — Begünstigungen der Ortsobrigkeiten, Dominien und Gemeinden bey selber Bd. 11, S. 77, §. 12458.
- — — — — von dem marktgängigen Preise hierbey Bd. 11, S. 78, §. 12468.
- — — — — von der Provision, oder dem bürgerlichen Gewinn hiebey Bd. 11, S. 78, §. 12469.
- — — — — von den Manipulations-Kosten, wann solche in Anschlag zu bringen sind Bd. 11, S. 79, §. 12470.
- — — — — von der Beköstigung einer Brot-Portion Bd. 11, S. 79, §. 12471.
- — — — — hinsichtlich der nachträglichen Offerte Bd. 11, S. 79, §. 12474.
- — — — — wie zur Beschleunigung des Geschäftsganges fürzugehen Bd. 11, S. 80, §. 12475.
- — — — — von der Kundmachung zu diesen Behandlungen Bd. 11, S. 80, §. 12476.
- — — — — wie die Kreis- und Verpflegs-Ämter die Ausweise über die sicher gestellten Militär-Verpflegs-Erfordernisse zu verfassen haben Bd. 11, S. 81, §. 12480.
- — — — — s-Contracte, in den übrigen Fällen, siehe Contracte.
- Subministrirung, der Naturalien, siehe Naturalien.
- der Pferde-Arzneyen, siehe Medicamente.
- Subordination, der Beamten, siehe Beamte.
- — — — — hinsichtlich derselben unterliegen die Landwehr-Officiere der Militär-Gerichtsbarkeit Bd. 2, S. 125, §. 1560.
- — — — — s-Vergehen, der Landwehrmänner, wie solche während der Concentrirung zu bestrafen Bd. 2, S. 126, §. 1566.
- — — — — wie hierzu die Erziehungs-Knaben zu gewöhnen Bd. 9, S. 35, §. 9462.
- — — — — der Officiere, in den übrigen Fällen, siehe Officiere.
- Subsistenz-Bevortrag, siehe Bevträge.
- Substitution, die früheren Vorschriften hierfür werden aufgehoben und ein neues Normale an dessen Stelle gesetzt Bd. 1, S. 146, §. 410.
- — — — — Fälle, in welchen solche Statt findet Bd. 1, S. 146, §. 411.
- — — — — deren Dauer Bd. 1, S. 146, §. 412.
- — — — — Verantwortlichkeit der Behörden bey überflüssiger Verlängerung derselben Bd. 1, S. 147, §. 413.
- — — — — s-Gebühr, in welchen Fällen, bey provisorischen Dienst-Versehungen durch Beamte, solche Statt findet oder nicht Bd. 1, S. 147, §. 414 bis 416.
- — — — — Unterschied, wenn der zu supplirende Dienst erlediget ist, dann wenn der Substitut diesen Dienst erhält, oder nicht Bd. 1, S. 147, §. 417.
- — — — — den Supplirenden gebühren bey Dienst-Reisen die normalmäßigen Diäten und Fuhrkosten Bd. 1, S. 147, §. 418.
- — — — — für die Supplirung selbst werden keine Diäten bemessen Bd. 1, S. 147, §. 419.
- — — — — s-Gebührs-Ausmaß Bd. 1, S. 147, §. 420.
- — — — — aus welcher Cassa diese zu beziehen, und Gesah bey nöthig gemordener Substitution, wegen Verschulden des zu Supplirenden Bd. 1, S. 148, §. 421.
- — — — — Gebühr der Quiescenten oder Pensionisten, wenn sie als Substituten verwendet werden Bd. 1, S. 148, §. 422.

- Substitution, Vorschriften in dem Falle, wenn ein Beamter nebst seinem Amte die Geschäfte eines andern provisorisch versteht Bd. 1, S. 148, §. 423.
- — — — — s-Gebühr bey jenen Individuen, denen minder erhebliche Geschäfte überlassen werden Bd. 1, S. 149, §. 424.
- — — — — s-Gebühr, allgemeine Gültigkeit der hierüber bestehenden Vorschriften Bd. 1, S. 149, §. 425.
- — — — — in welchen Fällen von dem Substituten der Eid abzunehmen Bd. 1, S. 149, §. 426.
- — — — — in zweifelhaften Fällen ist die Entscheidung des Hof-Friegsrathes einzuholen Bd. 1, S. 149, §. 427.
- — — — — auf die Oeconomie-Officiere in der Gränze hat dieses Normale keinen Bezug Bd. 1, S. 149, §. 428.
- Superarbitrirung, der Militär-Beamten, Zweck derselben Bd. 1, S. 255, §. 670.
- — — — — der Militär-Beamten, wie sich solche theilet Bd. 1, S. 255, §. 673.
- — — — — der Militär-Beamten eines zeitlichen und Real-Invaliden Bd. 1, S. 255, §. 674.
- — — — — welche Individuen derselben unterliegen Bd. 1, S. 256, §. 675.
- — — — — der Militär-Beamten, hiebey ist mit aller Strenge vorzugehen Bd. 1, S. 256, §. 677 und 681.
- — — — — s-Befund, muß in der Conseriptions-Liste grundhätzig angemerket seyn Bd. 1, S. 256, §. 678.
- — — — — hat der Jubilation der Beamten stets vorzugehen Bd. 1, S. 258, §. 688.
- — — — — der neu zuwachsenden Recruten, welche mit Defecten behaftet sind, Bd. 2, S. 13, §. 990.
- — — — — was hiebey zu beobachten, wenn Recruten außer der Recrutirung zugewachsen Bd. 2, S. 14, §. 992.
- — — — — gleich nach selber sind die untauglichen Recruten abzuschaffen Bd. 2, S. 14, §. 993.
- — — — — s-Liste, ein Pare ist dem Monath Acte beizulegen Bd. 2, S. 16, §. 1001.
- — — — — derjenigen Recruten, hinsichtlich deren sich die Civil- und Militär-Behörden nicht vereinigen können Bd. 2, S. 13, §. 991.
- — — — — der neu angeworbenen Recruten, auf Werbungen Bd. 2, S. 30, §. 1082.
- — — — — was überhaupt zu beobachten Bd. 2, S. 198, §. 1928.
- — — — — die Stabs-Aerzte haben für die richtige Angabe der Defecte zu haften Bd. 2, S. 247, §. 2095.
- — — — — was der Stabs-Arzt hiebey zu beobachten Bd. 2, S. 249, §. 2104.
- — — — — wenn bey solcher Leute für dienstuntauglich befunden werden, darf um eine Nachsicht des Unkosten-Ersahes für den visitirenden Arzt höheren Orts nicht eingeschritten werden Bd. 2, S. 249, §. 2105.
- — — — — nur nach derselben dürfen die untauglichen Verpflegs-Bäcker entlassen werden Bd. 2, S. 301, §. 2428.
- — — — — solcher sind die vom Lande gestellten untauglichen Recruten zu unterziehen Bd. 2, S. 317, §. 2480.
- — — — — mit welcher Montur die, bey solcher zu anderen Feld-Priegsdiensten anerkannten, Leute an ihre neue Bestimmung abgeschickt werden Bd. 6, S. 14, §. 5499.
- — — — — der durch Gestüts-Officiere angekauften Pferde, wie hiebey fürzugehen Bd. 6, S. 195, §. 5955.
- — — — — der Beschäler, welche Rücksichten hiebey eintreten Bd. 6, S. 229, §. 6085.
- — — — — s-Commission (Pferde-) Stand derselben Bd. 6, S. 248, §. 6137.
- — — — — s-Commission (Pferde-), Pflichten derselben Bd. 6, S. 248, §. 6138 und Bd. 15, S. 371, §. 14743.
- — — — — der untauglich gewordenen Erziehungs-Knaben, hat durch das General-Commando zu geschehen Bd. 9, S. 42, §. 9495.
- — — — — s-Liste, über die zur Pension angetragenen Gränz-Schullehrer Bd. 9, S. 71, §. 9604.
- — — — — der Gränz-Verwaltungs-Officiere und sonstigen Gränz-Beamten Bd. 9, S. 207, §. 10165.
- — — — — der realinvaliden Gränzer, hinsichtlich der Arbeits- oder Hutweid-Lare-Befreyung Bd. 10, S. 188, §. 11667.
- — — — — Benehmen der diesfälligen Commission Bd. 15, S. 367, §. 14731.
- — — — — wer bey derselben zu interveniren Bd. 15, S. 367, §. 14733.

- Superarbitrirung, derselben hat das Arbitrium vorzugehen Bd. 15, S. 367, §. 14734.
- wer die Invaliddat bey selber zu bestätigen Bd. 15, S. 369, §. 14735.
- s = Befund, Eirkheilung desselben Bd. 15, S. 370, §. 14736.
- wer die diefffalligen Eingaben zu fördern hat Bd. 15, S. 370, §. 14738.
- wo selbe vorzunehmen Bd. 15, S. 370, §. 14739.
- s = Commission, Delegation derselben Bd. 15, S. 371, §. 14741.
- Vorgang bey derselben Bd. 15, S. 371, §. 14742.
- wer bey derselben nicht interveniren kann Bd. 15, S. 372, §. 14744.
- wie jene zu bestrafen, welche eine grundlose Superarbitrirungs-Liste unterfertigen Bd. 15, S. 372, §. 14745.
- Beobachtung vor Unterfertigung derselben Bd. 15, S. 372, §. 14746.
- was hierbey zu geschehen, wenn für ein Individuum um eine höhere Pension eingeschritten werden soll Bd. 15, S. 372, §. 14747.
- was bey entgegen gesetzten Meinungen des arbitrirenden und superarbitrirenden Arztes zu beobachten Bd. 15, S. 372, §. 14748.
- s = Commission, was zu beobachten, wenn jemand mit dem Urtheile derselben nicht zufrieden ist Bd. 15, S. 373, §. 14749.
- s = Liste, des Regiments-Auditors, was in derselben anzusehen Bd. 15, S. 373, §. 14750.
- s = Liste, über Cordons-Officiere, Bd. 15, S. 373, §. 14751.
- eines Officiers aus dem dienstleistenden Stande, was zu beobachten, wenn derselbe an dem Orte, wo er superarbitrirte wurde, auch seine Pension zu erhalten wünscht Bd. 15, S. 374, §. 14762.
- bey derselben ist mit aller Strenge vorzugehen Bd. 16, S. 4, §. 14767.
- der in ein Invalidenhaus aufzunehmenden Officiere, beim Eintritte in dasselbe Bd. 16, S. 63, §. 15086.
- jährliche, der in den Provinzen lebenden Patental-Invaliden Bd. 16, S. 76, §. 15140.
- der Patental-Invaliden, und wie die classifirten Leute zu behandeln Bd. 16, S. 77, §. 15142.
- die halbinvalide, zu Staatsbedienstungen unterzubringende Mannschaft ist derselben zu unterziehen Bd. 16, S. 147, §. 15395.
- der Officiere, wie hierbey die Commissions-Glieder, hinsichtlich der Classification fürzugehen Bd. 16, S. 183, §. 15609.
- derselben sind die zur Garde in die Vormerkung gelangten Officiere, wenn ihre wirkliche Anstellung erst nach längerer Zeit erfolgt, vor der Absendung nach Wien neuerlich zu unterziehen Bd. 16, S. 185, §. 15618.
- bey derselben sind nur halbinvalide Leute zu Privatdiensten zu classifiren Bd. 16, S. 207, §. 15740.
- s = Liste, wie über die realinvalide Mannschaft zu verfassen, und was derselben rücksichtlich der wahnstunigen Leute bezulegen Bd. 16, S. 209, §. 15747.
- wie bey derselben die Vorstellung, Untersuchung und Classification der realinvaliden Mannschaft, zu geschehen Bd. 16, S. 209, §. 15748.
- s = Listen, über realinvalide Mannschaft, wer selbe zu unterfertigen Bd. 16, S. 209, §. 15750.
- wie bey derselben rücksichtlich der, zur Invaliden-Versorgung anzutragenden, Real-Invaliden fürzugehen Bd. 16, S. 209, §. 15751.
- s = Liste, über realinvalide Mannschaft, was in der Rubrik Befund und Anmerkungen die Superarbitrirungs-Commission zu bemerken Bd. 16, S. 209, §. 15753.
- s = Liste, über die vor der Musterung zu entlassenden Real-Invaliden Bd. 16, S. 220, §. 15816.
- s = Liste, über die untauglichen Revertenten oder eingebrachten Deserteure, dann der aus der Kriegsgefangenschaft zurück gelangten Leute Bd. 16, S. 220, §. 15817.

- Superarbitrirung, s = Liste, über die als untauglich abzuschaffen den Recruten Bd. 16, S. 221, §. 15818.
- s = Liste, über die untauglichen Pferde Bd. 16, S. 290, §. 16192.
- der untauglichen Pferde, worauf bey derselben der Brigadier zu sehen Bd. 16, S. 290, §. 16194 und 16195.
- was rücksichtlich der, bey derselben zum Verschenken classifirten, unbrauchbaren Pferde zu beobachten Bd. 16, S. 293, §. 16204.
- derselben kommen jene Recruten vorzustellen, wegen deren Angemessenheit zum Militär-Dienste sich die Militärämter mit den Civil-Behöörden nicht vereinigen können Bd. 2, S. 13, §. 991.
- binnen welcher Zeit die von dem Regimente für untauglich erkannten Recruten derselben vorgestellt werden müssen Bd. 2, S. 15, §. 999.
- derselben sind die Invaliden-Beilten-Officiere vorzustellen Bd. 2, S. 139, §. 1625.
- wie jene Schmiede, welche derselben beywohnen, bey einem dienstwidrigen Benehmen zu bestrafen Bd. 2, S. 269, §. 2183.
- hat der Invaliden-Versorgung der Verpflegsbäcker-Unter-Officiere voranzugehen Bd. 2, S. 304, §. 2445.
- bey derselben sind die realinvaliden Soldaten, Stabs-Parteyen, Verpflegsbäcker, etc. nach ihrem Rationale in die Invaliden-Häuser zu classifiren Bd. 16, S. 63, §. 15087.
- wie die, zu derselben sich nicht stellenden Patental-Invaliden zu behandeln Bd. 16, S. 77, §. 15145.
- durch dieselbe dürfen Stabs-Officiere zur Arcieren- Leibgarde nicht in Antrag gebracht werden Bd. 16, S. 184, §. 15615.
- was rücksichtlich der Vorstellung, Untersuchung und Classification der realinvaliden Officiere zu beobachten Bd. 16, S. 186, §. 15626 und 15627.
- derselben sind jene invaliden Leute, welche zum Cordons, Fuhrwesen, zur Polizei-Wache, zu Monturs-Commissionen oder Garnisons-Bataillonen transferirt werden sollen, früher durch das Regiment vorzustellen Bd. 16, S. 202, §. 15707.
- rücksichtlich der Classification der halbinvaliden Mannschaft bey derselben Bd. 16, S. 204, §. 15727.
- rücksichtlich der zu entlassenden untauglichen Recruten Bd. 16, S. 211, §. 15759.
- von derselben muß die Halbinvalidität jener Leute, welche die Entlassung gegen Offerte auf mindere öffentliche Bedienstungen ansuchen, bestätigt seyn Bd. 16, S. 219, §. 15805.
- derselben sind die halbinvaliden Unter-Officiere vor der Entlassung auf eine Civil-Bedienstung zu unterziehen Bd. 16, S. 220, §. 15814.
- derselben sind die aus fremden Diensten zurück langenden Inländer vorzustellen Bd. 16, S. 259, §. 15989.
- Superarb.-Commission, über Militär-Beamte, wo solche abgehalten wird Bd. 1, S. 255, §. 671.
- aus welchen Mitgliedern solche besteht Bd. 1, S. 255, §. 672.
- das Urtheil derselben muß befolgt werden, und wohin sich zu wenden, wenn sich jemand über den Befund beschwert glaubt Bd. 1, S. 256, §. 676.
- welche Beamte solche zur Pensionirung nicht antragen darf Bd. 1, S. 256, §. 677.
- worüber sich dieselbe vorzüglich die Ueberzeugung zu verschaffen Bd. 1, S. 256, §. 679.
- hat sich von der Richtigkeit des Inhaltes der Conscriptons-Liste wohl zu überzeugen Bd. 1, S. 256, §. 680.
- aus welchen Gliedern dieselbe zu bestehen Bd. 15, S. 367, §. 14733.
- hat den Arbitrirungs-Befund zu bestätigen, bevor ein untauglich erklärtes Individuum in die Pension übernommen wird Bd. 16, S. 3, §. 14766.
- hat für jene Invaliden-Häuser, für welche kein Hausrecht stabil bemessen ist, keine derley Individuen zu bestimmen Bd. 16, S. 56, §. 15048.

- Superarb.-Commission**, hat die invalide Mannschaft der Trabanten-Keibgarde und Hofburgwache stets in das Wiener Invaliden-Haus zu classificiren Bd. 16, S. 63, §. 15087.
- — — wo selbe zur jährlichen Untersuchung der Patent-Invaliden aufgestellt werden Bd. 16, S. 76, §. 15141.
- — — worauf selbe bey Untersuchung der Patent-Invaliden zu sehen, und wie die classificirten Leute zu behandeln Bd. 16, S. 77, §. 15142.
- — — was dieselbe in den Urkunden der Patent-Invaliden zu bemerken Bd. 16, S. 77, §. 15144.
- — — hat bey Untersuchung der sich zur Invaliden-Versorgung meldenden Mannschaft mit Strenge fürzugehen Bd. 16, S. 209, §. 15752 und 15753.
- — — hat zu bestimmen, welche Pferde an die Meistbietenden zu verkaufen Bd. 16, S. 290, §. 16190.
- Supererogate**, siehe Uebergengüsse.
- Superiorat (Feld-)** siehe Feld-Superiorat.
- Supernummeräre**, Einbringung derselben in die Wirklichkeit Bd. 1, S. 297, §. 836.
- — — Officiere, wie solche nach geendigtem Kriege bey den Regimentern einzutheilen Bd. 1, S. 299, §. 836.
- — — Unter-Officiers-Chargen, wenn solche vorhanden sind, wie sich zu benehmen, wenn Unter-Officiers in ihrer Charge reengagirt werden wollen Bd. 2, S. 59, §. 1269.
- — — Cadetten, wie solche in der Monath-Tabelle und mit welcher Gebühr zu führen Bd. 2, S. 148, §. 1666.
- — — Rechnungsführer, wie solche in die Wirklichkeit einzubringen und evident zu halten Bd. 2, S. 173, §. 1803.
- — — Sattler der Gränz-Regimenter, wie in die Wirklichkeit einzubringen Bd. 2, S. 280, §. 2264.
- — — die als solche ausfallenden untauglichen Sattler können die Gränz-Regimenter noch während des Marsches entlassen Bd. 2, S. 281, §. 2270.
- — — Führers-Rittmeister, denselben gebührt das Fourierschützen-Äquivalent Bd. 2, S. 289, §. 2338.
- — — Gränz-Hauptleute und Capitäne, denselben gebührt das Fourierschützen-Äquivalent Bd. 2, S. 289, §. 2339.
- — — Stabs-Officiere, Hauptleute und Rittmeister, wie solche mit dem Fourierschützen-Äquivalent zu behandeln Bd. 2, S. 289, §. 2336 und 2337. Bd. 2, S. 292, §. 3367.
- — — Bäcker-Unter-Officiere, solche sind bey der ararial-Brot-Erzugung als Schiefer zu verwenden Bd. 2, S. 304, §. 2444.
- — — Stabs- und Ober-Officiere, deren Gebühr Bd. 3, S. 5, §. 2740.
- — — Regiments-Profosen, deren Gebühr Bd. 3, S. 6, §. 2741.
- — — Unter-Officiere und Gemeine, deren Gebühr Bd. 3, S. 6, §. 2742.
- — — wer den Ersatz zu leisten, wenn selbe widerrechtlich creirt werden Bd. 3, S. 6, §. 2743.
- — — Officiere, welche von der Infanterie zur Cavallerie eingetheilt werden, wie bis zu ihrer Einbringung in die Wirklichkeit, hinsichtlich der Naturalien zu behandeln Bd. 3, S. 6, §. 2744.
- — — Stabs- und Ober-Officiere, welchen das Fourierschützen-Versorgungs-Äquivalent gebührt Bd. 3, S. 6, §. 2745.
- — — Stabs- und Ober-Officiere, worin das Fourierschützen-Versorgungs-Äquivalent für selbe besteht Bd. 3, S. 6, §. 2746.
- — — Officiere, was diese statt der Privat-Diener erhalten Bd. 3, S. 6, §. 2747.
- — — Officiere, erhalten den Service an Holz gleich den dienenden Bd. 4, S. 13, §. 4563.
- — — Fouriere, in der Militär-Gränze, haben ihren Holzbedarf zu bezahlen Bd. 4, S. 20, §. 4586.
- — — Officiere, haben auf ein Dienstpferd keinen Anspruch Bd. 6, S. 266, §. 6218.

- Supernummeräre**, Auditors, was denselben nicht gebührt Bd. 7, S. 138, §. 6773.
- — — Regiments- und Corps-Adjutanten, sind im Range und mit der Gage den in der Wirklichkeit stehenden gleich zu halten Bd. 7, S. 325, §. 7645.
- — — Regiments-Adjutanten, wie in die Wirklichkeit zu bringen Bd. 7, S. 331, §. 7654.
- — — Gränz-Officiere, wann solchen ein Privat-Diener gebührt Bd. 7, S. 333, §. 7667.
- — — Stabs-Profosen, wie nach beendigtem Kriege einzutheilen Bd. 7, S. 348, §. 7735.
- — — wie bey Besetzung der Ober-Officiers-Stellen, vom Hauptmanne und Rittmeister abwärts, hinsichtlich derselben fürzugehen Bd. 8, S. 6, §. 7809.
- — — Officiere in der Militär-Gränze, wenn solche, statt der abgängigen Gränz-Verwaltungs-Officiere, zum Gränz-Verwaltungs-Dienste herangezogen werden, Gebühr derselben Bd. 9, S. 209, §. 10173.
- — — Gebühre derjenigen, welche nur provisorisch zum Gränz-Dienste verwendet werden Bd. 9, S. 209, §. 10174.
- — — Officiere, deren Rangbestimmung Bd. 15, S. 363, §. 14715.
- — — Adjutanten, deren Rangbestimmung Bd. 15, S. 365, §. 14725.
- — — Stabs- und Ober-Officiere, Prima-Planisten, Unter-Officiere, Gelehrte, Spiel- und Zimmerleute dank Fourierschützen und Privat-Diener bey den Gränz-Regimentern, nach Rückkehr derselben aus dem Felde oder aus den Garnisonen, wie selbe zu behandeln Bd. 16, S. 331, §. 16249 und 16250.
- Sustentationsgebalte**, Beiträge, wer solche für die mittelosen Gränz-Schulknaben bestimmt Bd. 9, S. 72, §. 9612.
- — — wie sich die Generale, Stabs- und Ober-Officiere dann Parteen zu erklären haben, wenn sie ihren Frauen und Kindern solche zurücklassen wollen Bd. 16, S. 34, §. 14912.
- — — Beobachtungen hinsichtlich derselben, bey der Marine Bd. 16, S. 35, §. 14913.
- — — wie viel die Marine-Officiere, Aerzte und Schreiber für ihre Familien zurücklassen dürfen Bd. 16, S. 35, §. 14914.
- — — wann solche den zurückbleibenden Familien von den Reserve-Divisionen ausgezahlt werden dürfen Bd. 16, S. 35, §. 14915.
- — — wann solche monatlich bemessen sind, worauf die Regimentern, Bataillons und Corps zu sehen haben Bd. 16, S. 35, §. 14916.
- — — bey den Regimentern bar erlegte, wohin solche abzuführen, und was die auszahlenden Cassen, zur Compensirung ihrer Verpflegungs-Quaaten, zu beobachten haben Bd. 16, S. 35, §. 14917.
- — — Beobachtung, wenn Familien nach nicht bey der Reserve, sondern bey andern Regimentern aufhalten Bd. 16, S. 36, §. 14918.
- — — für Familien der in die Kriegsgefangenschaft gerathenen Militär-Individuen, werden ab aerario geleistet Bd. 16, S. 36, §. 14919.
- — — wie lange und in welchen Fällen solche den Familien der in die feindliche Kriegsgefangenschaft gefallenen Militär-Individuen erfolgt werden dürfen Bd. 16, S. 36, §. 14920.
- — — Ausmaß für die Familien der in die Kriegsgefangenschaft gerathenen Generale, Stabs- und Ober-Officiere Bd. 16, S. 36, §. 14921.
- — — was bey Abreichung derselben an die Familien der in die Kriegsgefangenschaft gerathenen Militär-Individuen zu beobachten Bd. 16, S. 36, §. 14922 und 14923.
- — — den Familien der in die Kriegsgefangenschaft gerathenen Militär-Individuen auf die Zeit der Kriegsgefangenschaft verabreichte, wann solche zur Gebühr zu bringen Bd. 16, S. 37, §. 14924.
- — — wann zur Erlangung derselben die Wittwen der ervenetianischen Officiere geeignet sind Bd. 16, S. 37, §. 14925.
- — — wann solche den Kindern der ervenetianischen Officiere gebühren Bd. 16, S. 38, §. 14926 14927 und 14930.
- — — hierauf haben die Enkel und Seitenverwandten der ervenetianischen Officiere keinen Anspruch Bd. 16, S. 38, §. 14928.

Sustentations-Gehalte, Ausmaß, für die Witwen der erve-
nischen Generale, Stabs- und Ober-Officiere Bd. 16,
S. 38, §. 14929.
— — wann zu denselben die unversorgten Kinder der erve-
netianischen Officiere noch einen Subsistenz-Beitrag
erhalten Bd. 16, S. 38, §. 14931.
— — für unversorgte Kinder der ervenetianischen Officiere,
aus verschiedenen Ehen Bd. 16, S. 38, §. 14932.
— — wo die Gesuche um solche einzureichen Bd. 16, S. 39,
§. 14933.
— — wann solche flüssig zu machen, und wie lange zu dauern
Bd. 16, S. 39, §. 14934 und 14935.
— — wie die Versorgung der mit denselben theilhaften Wit-
wen und Waisen geschieht Bd. 16, S. 39, §. 14936.
— — solcher können sich die Witwen durch Abfertigung be-
geben oder reserviren Bd. 16, S. 39, §. 14937.
— — gegen welche Abfertigung sich die Witwen und Waisen
derselben begeben können Bd. 16, S. 39, §. 14938.

Sustentations-Gehalte, reservirte, wann der Wiedereintritt
in selbe Statt findet Bd. 16, S. 39, §. 14939.
— — wann solche erlöschen Bd. 16, S. 40, §. 14941.
— — wie die Spfistung derselben vorzugehen Bd. 16, S. 40,
§. 14942.
— — wem die Entscheidung der Recurse gegen die Spfist-
rung derselben vorbehalten ist, Band 16, S. 40,
§. 14943.
— — wenn mehrere Waisen solche zusammen beziehen Bd. 16,
S. 40, §. 14944.
— — wann selbe weibliche Waisen reserviren dürfen Bd. 16,
S. 40, §. 14945.
— — welche Witwen und Waisen nach den dießfalls bestehenden
Grundsätzen zu behandeln Bd. 16, S. 41,
§. 14946, 14947 und 14948.
Synodaler Sammlungen, des griechisch-nicht-unirten Clerus,
zu solchen ist jedes Wahl die allerhöchste Bewilligung
einhohlen Bd. 9, S. 111, §. 9730.

S.

Tabak, Trankten, wie lange den mit solchen theilhaften Pen-
sionisten die Pension beybelassen werden darf Bd. 1,
S. 267, §. 734.
— — (Vimito-Rauch), solcher gebührt der Reserve-Mann-
schaft während der Uebungszeit Bd. 2, S. 83, §. 1406.
— — Schwarzer, Zulage für die wider diese commandirte
Mannschaft Bd. 3, S. 47, §. 2975.
— — (Rauch- und Schnupf-), wie der Bedarf in den Fe-
stungen sicher zu stellen Bd. 3, S. 301, §. 3354.
— — Gefäll, welches kann die Werpflegs-Magazine visitiren
Bd. 3, S. 484, §. 3953.
— — (Vimito-Rauch), wem derselbe gebührt Bd. 4, S. 38,
§. 4664.
— — wie die jährliche Erforderniß auszuweisen
Bd. 4, S. 38, §. 4666.
— — Preis desselben Bd. 4, S. 39, §. 4667.
— — was bey Fassung desselben zu beobachten
Bd. 4, S. 39, §. 4668. S. 40, §. 4671.
— — Gebühres-Maximum Bd. 4, S. 39, §. 5669.
— — mit solchen darf kein Unfug getrieben werden
Bd. 4, S. 39, §. 4670.
— — Fassungs-Journale und Quittungen, wer selbe
zu coramiren Bd. 4, S. 40, §. 4672.
— — über das abgefahnte Quantum ist alle Mo-
nathe ein Summarium einzureichen Bd. 4,
S. 41, §. 4673.
— — wann die Tabakbehörden keinen erfolgen dür-
fen Bd. 4, S. 41, §. 4674.
— — Fassung der auf Execution in solchen Orten
befindlichen Leute, wo kein die Anweisung
beforgender Militär-Beamte sich befindet
Bd. 4, S. 41, §. 4675.
— — Fassungen, Vorschriften bey Dislocations-
Veränderungen Bd. 4, S. 41, §. 4676.
— — welchen Individuen in den Spitalern zu erfol-
gen Bd. 4, S. 41, §. 4677.
— — zu rauchen, ist den Festungs-Arrestanten verboten
Bd. 7, S. 360, §. 7785.
— — zu rauchen, ist in den Spitalern den Kranken verboten
Bd. 8, S. 42, §. 7967.
— — (Vimito), wann selber an die Militär-Arbeiter abge-
reicht werden kann Bd. 8, S. 221, §. 8603.
— — (Vimito), die Erforderniß hieran für die marschirende
Truppe ist in der Marsch-Route anzusehen Bd. 15,
S. 208, §. 14019.
— — Verlegerstellen und Trankten, auf selbe haben pen-
sionirte Officiere Anspruch Bd. 16, S. 10, §. 14814.
— — Verlegerstellen, wie lange die mit solchen theilhaften
pensionirten Officiere die Pension noch zu genießen
haben Bd. 16, S. 11, §. 14815.
— — Verleger in Militär-Diensten gestandene, in wie fern
selbe in die Militär-Pension zurück treten können
Bd. 16, S. 11, §. 14817.

Tabak, in den Krankenzimmern der Invaliden-Häuser zu rau-
chen, ist verboten Bd. 16, S. 55, §. 15032.
Tafelgelder, des Hofkriegsrath-Präsidenten Bd. 1, S. 125.
— — haben die beurlaubten Generale, Stabs- und Ober-
Officiere zu cariren Bd. 3, S. 25, §. 2855.
— — welche aus dem Regiments-Unkosten-Fonde bemessen
sind, gehören nicht zur Gratis-Vage Bd. 3, S. 34,
§. 2914.
— — Ausmaß, wer solche für die Generalität zu bestimmen
Bd. 3, S. 65, §. 3093.
— — Ausmaß im Kriege Bd. 3, S. 66, §. 3094.
— — wem diese gebühren, wenn ein commandirender Gene-
ral auf längere Zeit von der Armee abgeht Bd. 3,
S. 66, §. 3095.
— — Ausmaß für die commandirenden Generale der Armee
Bd. 3, S. 79.
— — können dem Feuerwerks-Corps-Commandanten nicht
bewilliget werden Bd. 3, S. 173.
— — für den Chef des General-Quartiermeister-Stabs
Bd. 3, S. 189.
— — für den Commandanten des Gestüts zu Mezöhegyes
Bd. 3, S. 209.
— — für den Unter-Director der Wiener-Neustädter-Cadet-
ten-Academie Bd. 3, S. 215.
— — erhalten die Commandanten der Jäger-Battallione
nicht Bd. 7, S. 137, §. 6761.
Taggelder, siehe Diäten.
Taglia, was bey Rekruten-Transporten zu beobachten ist, um
das Aerarium wegen Bezahlung derselben zu sichern
Bd. 2, S. 13, §. 988.
— — erhalten die Werb-Commandanten in Ungarn für die
Einbringung eines Deserteurs Bd. 2, S. 33, §. 1098.
— — gebührt dem Einbringer eines, während der Uebung
oder zur Zeit der activen Dienstleistung, entwichenen
Deserteurs Bd. 2, S. 81, §. 1404.
— — wie die für desertirte und eingebrachte Fouriere be-
zahlt von denselben herein zu bringen Bd. 2, S. 164,
§. 1773.
— — für die eingebrachten Schmiede Bd. 2, S. 171, §. 2199.
— — für einen desertirten Sattler Bd. 2, S. 280, §. 2262.
— — (Deserteurs-) für einen Niemer Bd. 2, S. 283,
§. 2285.
— — (Deserteurs-) für unobligate Regiments-Schneider
Bd. 2, S. 285, §. 2305.
— — für entwichene Fourierschützen Bd. 2, S. 293, §. 2369.
— — die Gebühr derselben gibt die Präsentirung zu erken-
nen Bd. 2, S. 324, §. 2500.
— — für entwichene Arrestanten Bd. 7, S. 356, §. 7770.
— — für einen eingebrachten desertirten Beurlaubten Bd. 8,
S. 246, §. 8734.
— — ist für die Räuber in der Militär-Gränze, wo Con-
ventions-Münze circulirt, auch in dieser Münze zu
bezahlen Bd. 9, S. 282, §. 10467.